

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 3 • März 2013 • 7. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

Dessau-Wörlitzer Eisenbahn

Zum Frühlingserwachen Start in die neue Saison



Ob „Fürst Franz“ oder „Fürstin Louise“ - eine Fahrt mit der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn lohnt allemal. Foto: Ruttko

Pünktlich zum Frühlingserwachen im Wörlitzer Park eröffnet die Dessau-Wörlitzer Eisenbahn am 23. und 24. März ihre Fahrsaison 2013. Auf die Fahrgäste wartet an diesen Tagen nicht nur ein buntes Fest in Wörlitz mit Frühlingsmarkt, Gondelwettfahrt und traditionellem Umzug, sondern auch eine kleine Überraschung, die in der Bahn verteilt wird. Nutzen Sie die Gelegenheit und erleben Sie den Frühling im Gartenreich, ganz nach dem Motto: „Einsteigen - Entdecken - Genießen!“

Der reguläre Fahrbetrieb beginnt am Samstag, 30. März. Bis zum 2. Oktober fahren „Fürst Franz“ und „Fürstin Louise“ im Wechsel jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag. In den Pfingstferien vom 09. Mai bis 20. Mai sowie in den Sommerferien vom 15. Juli bis 28. August ist die Bahn sogar täglich unterwegs. Darüber hinaus verkehrt die Dessau-Wörlitzer Eisenbahn an ausgewählten Terminen oder zu besonderen Anlässen, wie zum Beispiel am Geburtstag von Fürstin Louise (24. September).

Zusätzlicher Fahrbetrieb erfolgt auch am 29. März (Karfreitag), 01. April (Ostermontag), 03. Oktober (Tag der deutschen Einheit), 31. Oktober (Reformationstag) und am 30. November und 1. Dezember (Adventsfahrt).

Weitere Informationen sind in der Mobilitätszentrale am Hauptbahnhof, Telefon: 0340 899 25 50, montags bis freitags von 06.30 - 17.00 Uhr, erhältlich.

Der Fahrplan ist auch im Internet unter www.dvv-dessau.de, Rubrik "Dessau-Wörlitzer Eisenbahn", abrufbar.

Tag des Wassers

Wasserwerk und Kläranlage öffnen ihre Türen



Von außen ist sie vielen bekannt - die Kläranlage in Dessau-Ziebigk. Doch was geht in ihrem Inneren vor? Foto: Hertel

Zum Internationalen Tag des Wassers am 22. März öffnen die Stadtwerke Dessau wieder das Wasserwerk Ost und die zentrale Kläranlage für interessierte Besucher. Bei geführten Besichtigungen durch das Wasserwerk Ost (Ecke Wasserwerkstraße / Ludwigshafener Straße) und die Kläranlage in Dessau-Ziebigk (Nähe Kornhaus) vermitteln die Fachleute der Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH Informationen zur Trinkwasserbereitstellung und Abwasserentsorgung in Dessau-Roßlau.

Die Führungen finden im Wasserwerk Ost um 10.00 Uhr und um 14.00 Uhr sowie in der Kläranlage um 14.00 Uhr statt. Aus organisatorischen Gründen werden die Teilnehmer gebeten, sich unter Telefon 0340 / 899-1039 anzumelden. Bei Bedarf lassen sich, vor allem für größere Schülergruppen, auch weitere Termine individuell vereinbaren.

Während der Führungen erfahren die Besucher mehr über die vielfältigen Prozesse, die unser Lebenselixier durchläuft. Hinter Fragen wie „Woher kommt unser Wasser?“, „Wie setzt sich unser Trinkwasser zusammen?“ oder „Wie funktioniert die Abwasserklärung?“ verbergen sich komplexe Abläufe, die im Rahmen der Besichtigungen nachvollziehbar werden. Im Wasserwerk besteht außerdem Gelegenheit, sich an der „Trinkwasserbar“ von der Qualität unseres Trinkwassers zu überzeugen.

Der Internationale Tag des Wassers wurde 1992 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Unter einem jährlich wechselnden Thema werden dabei der Schutz der Wasservorkommen und deren nachhaltige Nutzung ins Bewusstsein gerückt.

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Nach 75 Jahren: Gedenkstunde für vertriebene Sinti - Aufruf: Menschenkette gegen rechten "Trauermarsch"



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

es waren zwei außergewöhnliche Stunden, als wir uns am 1. Februar 2013 abends im Ratssaal trafen. Man hätte die sprichwörtliche Stecknadel fallen hören können. Es ging um ein dunkles und bisher kaum bekanntes Kapitel in der 800-jährigen Geschichte unserer Stadt. Vor 75

Jahren wurden die etwa 70 im Stadtteil Roßlau wohnenden Sinti vertrieben. Aus Gründen "der öffentlichen Sicherheit", wie es zynisch hieß, durfte seit dem 1. Februar 1938 kein "Zigeuner" mehr Anhalt betreten. Fast alle Sinti kamen im Völkermord der Nazis um. Unser Ehrengast Siegfried Franz schilderte das Schicksal der Sinti auch nach dem Kriege. So wurden zum Beispiel die wenigen Überlebenden unter dem Deckmantel der Familienzusammenführung aus der DDR vertrieben. Abschließend regte er an, an das Schicksal der Sinti mit einer Gedenktafel zu erinnern.

Über eine andere Gedenktafel konnten wir uns jetzt mit dem Kuratorium der Friedenglocke verständigen. In den Boden unterhalb der Glocke sollen Edelstahltafeln mit Erläuterungen zu den Vorgängen in der Wendezeit eingelassen werden. Immer wieder wünschen sich unsere Gäste Erklärungen zu diesem besonderen Denkmal in unserer Stadt.

Apropos Denkmal. Waren Sie dabei, als mitten im besten Samstagabendprogramm des deutschen Fernsehens unserem Ehrenbürger und damit auch unserer Stadt wie dem Anhaltland ein besonderes Denkmal gesetzt wurde? Unser Dieter "Diddi" Hallervorden erhielt für sein Lebenswerk die Goldene Kamera verliehen. Auch von dieser Stelle aus möchte ich nochmals herzlich gratulieren.

Ich habe mich in einem Brief, aber auch ganz persönlich bei Halles Ehrenbürger Hans-Dietrich Genscher für seine Laudatio bedankt. Wie der frühere Außenminister kenntnisreich auf die Heimat des Alten wie des Jungen Dessauers aufmerksam und neugierig gemacht hat, darf uns mit Stolz erfüllen. Unsere Stadt hat auf diese Weise, neben dem Ehrenbürger Dieter Hallervorden, einen zweiten prominenten Anhalt-Botschafter gefunden, weshalb ich ihn zu einem Besuch rund um unser Stadtjubiläum im Juli eingeladen habe.

Danken möchte ich auch allen Karnevalisten unserer Stadt, die uns wieder eine schöne Session und einen fröhlichen Umzug nebst Party auf dem Markt geschenkt haben.

Liebe Leserinnen und Leser,

ein berühmter Sohn unserer Stadt, der mit seiner Musik weltweit Anerkennung fand, ist Kurt Weill. Zum 21. Male würdigen wir mit dem Kurt Weill Fest sein Schaffen. "New York, New York" heißt das Motto des diesjährigen Festivals vom 22. Februar bis 10. März 2013. Nach Berlin und Paris rückt nun der letzte Schaffensort des 1950 viel zu früh verstorbenen Komponisten in den Mittelpunkt des Festes. Mehr als 50 Veranstaltungen, verteilt auf 17 Spielstätten in der Region, werden den Festivalbesuchern geboten. Kunst im kleinen Rahmen wie im ganz großen, junge, aufstrebende Künstler ebenso wie nationale und internationale Stars sind zu erleben. Ich möchte Sie herzlich einladen, an dem Ausflug in das Weill'sche Schaffen der amerikanischen Periode teilzuhaben (siehe auch unter www.kurt-weill-fest.de).

Leider fällt nun schon seit Jahren der Aufmarsch von Neonazis in die Zeit des Kurt Weill Festes. Auch in diesem Jahr wollen wir den rechten Demonstrationszug nicht unkommentiert hinnehmen, plant das Netzwerk "Gelebte Demokratie" wieder vielfältigen Protest am Hauptbahnhof wie in der Innenstadt. Hauptelement des bunten Protestes am 9. März ist eine Menschenkette rund um die Innenstadt. Zahlreiche Institutionen, Verbände, Unternehmen, Kirchengemeinden und demokratische Parteien haben bereits ihre Teilnahme an dieser besonderen Premiere für die Doppelstadt zugesagt. Nachdem andere Mittel, wie ein Verbot des Neonaziaufmarsches, in den letzten Jahren nicht gefruchtet haben, sollten wir Dessau-Roßlauer recht zahlreich zum Ausdruck bringen, dass uns "Trauermärsche" dieser Art nicht willkommen sind. Das Programm "Bunt statt braun" beginnt um 11.30 Uhr am Hauptbahnhof und findet um 14.00 Uhr seinen Höhepunkt mit der Bildung einer Menschenkette. Ich möchte Sie alle auf das herzlichste einladen, dabei zu sein. Es geht um unsere Stadt und unsere demokratische Grundverfassung. Wir haben sie uns vor 23 Jahren selbst errungen. Lassen wir sie uns nicht nehmen. Schon deshalb ist es wichtig, sich der Ereignisse vor 80 wie vor 75 Jahren zu erinnern.

Herzliche Grüße

Ihr 

ob@dessau-rosslau.de

Hier treffen Sie mich: 23. Februar 2013, 11 Uhr, Verleihung des Moses-Mendelssohn-Preises, Anhaltisches Theater; 14. März 2013, 19 Uhr, Klaus Brabander liest aus "Haarspitzen", Ratskeller Dessau.

Aus dem Inhalt	
	Seite
Glückwünsche	5
Stadtrat und Ausschüsse	5
Ortschaftsräte	6
Amtliches	13
Sport	31
Fraktionen	33
Ausstellungen und Museen	46
Veranstaltungskalender	46
Impressum	47

12. INTERNATIONALES SPRINGERMEETING

Stabhochsprung Männer Hochsprung Frauen



Eintrittspreise:
Tageskasse:
 Erwachsene 9,00 €
 Ermäßigt 5,00 €
Vorverkauf:
 Erwachsene 7,00 €
 Ermäßigt 3,00 €

Mitteldutsche Zeitung
www.mz-web.de

GUTMACHER
Hobby - Technik - Kletter - Sport - Service

www.dessau-rosslau.de
www.germanmeetings.de

Mittwoch, 6. März 2013 | 19 Uhr

ANHALT ARENA DESSAU

Tourist-Information Zerbster Straße 2 c ☎ (03 40) 2 04 14 42	Pressezentrum Kanski Zerbster Straße 25 ☎ (03 40) 2 20 32 02	Stadtparkasse Dessau Poststraße 8 ☎ (03 40) 2 50 70	Tourist-Information Roßlau Südstraße 8 ☎ (03 49 01) 8 24 67
--	--	---	---



(cs) Nur drei Tage nach den Hallen-EM in Göteborg (Schweden) steht in der Dessauer Anhalt-Arena das 12. internationale Springermeeeting an (siehe Anzeige links). Mit den Disziplinen Stabhochsprung der Männer und Hochsprung der Frauen zählt die Dessauer Veranstaltung seit nunmehr 11 Jahren "zu den absoluten Top-Spezialmeetings in Deutschland und sogar weltweit", wie Sportdirektor Ralph Hirsch berichtet. Nach Zusage des deutschen Spitzen-Trios Otto, Mohr, Holzdeppe werden auch nachrückende Spitzenathleten wie Scherbarth, Dilla, Gruber und Paech nach Dessau kommen. Bei den Frauen haben Marie-Laurence Jungfleisch und Julia Straub ihr Kommen bereits zugesagt, des Weiteren Spitzenathletinnen aus Rußland, Rumänien, Bulgarien, Kroatien und Belgien.

Freie Fahrt für 58 Kröten



Das Mopedschild

Aufgepasst! Ab 1. März gilt das neue grüne Mopedkennzeichen. Bei den ÖSA Versicherungen für nur 58 Euro zu haben. Es bietet günstigen Haftpflichtschutz fürs ganze Jahr. Also: Schnell Schild holen und die Mopedsaison kann starten.
Das neue grüne Mopedschild jetzt hier:

- in allen 14 Geschäftsstellen Ihrer Stadtparkasse Dessau




Verheizen Sie nicht Ihr Geld!



Unser Angebot des Monats März:

Modernisierungsdarlehen*

- ohne Grundbucheintrag
- keine Notarkosten
- keine Bearbeitungsgebühr

*Kreditbeträge bis 30.000 EUR, Laufzeit max. 15 Jahre



Bürgerhaushalt

Die Projektgruppe Bürgerhaushalt informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Geplanter Jahresablauf des BHH

was ist im neuen Jahr schon passiert?

Ende Januar 2013 hat sich die PG BHH mit ihren Mitstreitern zu einem Arbeitstreffen zusammengefunden. Dabei ging es um folgende Themen:

- Vorschlagspräsentation für mögliche Abstimmungsverfahren der Bürgerschaft zum Haushalt (HH) 2014
- Klärung der Ressourcen für den BHH seitens der Verwaltung
- Bildung von zwei Arbeitsgruppen "Inhalt" & "Organisation"
- Konstruktive Vorschlagssammlung
- Terminplanung weiterer Arbeitstreffen

Warum zwei Arbeitsgruppen?

Die Aufteilung der PG BHH auf zwei Arbeitsgruppen hat die Bewandnis, effektiv und zielgerichtet arbeiten zu können. Die Gruppe "**Inhalt**" wird sich mit den drei Bereichen - **Sicherheit & Ordnung - Schule - Soziales**- auseinandersetzen und Fragestellungen zu diesen von Ihnen per Postkartenaktion 2012 gewählten Bereichen entwickeln. Eine sehr wichtige Aufgabe dieser Arbeitsgruppe ist es auch, sich intensiv mit den drei Bereichen zu befassen, um Ihnen fundierte Informationen zur Verfügung stellen zu können. Die Gruppe "**Organisation**" hat ihr Arbeitsfeld innerhalb der Verfahren, die für die weiteren Bürgerbefragungen angewendet werden sollen. Sie ist weiter für Abstimmung, Vorschläge, für die Begleitung der Durchführung, für die Unterstützung der Auswertung und für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Zu den bevorstehenden Abstimmungsverfahren, in denen Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, die Möglichkeit haben werden, auch Vorschläge zu den drei Themenbereichen zu machen, gibt es schon viele konkrete Vorstellungen. Dazu gehört z. B. die Ausarbeitung eines "Fragenkataloges" zu den von Ihnen gewählten drei Bereichen.

Auf die Thematik der Verfahrenswahl - also: Wie soll das alles gehen? Wird es wieder eine Postkartenaktion geben? Kann ich im Internet abstimmen? Wie kann ich mitmachen? - werde ich im Amtsblatt April ausführlich eingehen.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank für den Aufruf von Frau Nußbeck zur Mitarbeit in der PG BHH! Wir möchten uns bei denen, die diesem Aufruf gefolgt sind, herzlich bedanken und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.



Seien Sie weiterhin aktiv, Ihr Dessau-Roßlau braucht Sie!

Sonnige Grüße Christina Kaiser

www.gelebtedemokratie.de

Uwe Schmitter Mobil: 0171/6329324 uweschmitter@web.de

Versteigerung im Fundbüro

Das Fundbüro der Stadt Dessau-Roßlau führt am Samstag, 2. März 2013, um 10.00 Uhr in der Tiefgarage des Dessauer Rathauses eine Fahrradversteigerung durch.

Gemäß § 979 BGB sind die Fundgegenstände nach sechs Monaten zu versteigern, sofern sich kein Eigentümer meldet. Im Angebot sind zur Zeit 29 Fahrräder.

Ab 8.00 Uhr des gleichen Tages können diese besichtigt werden.

Die Versteigerungslisten können in den Bürgerbüros in Dessau, Roßlau und Rodleben sowie im Internet unter www.dessau-rosslau.de eingesehen werden.

Öffnungszeiten der Schwimmhallen

Südschwimmhalle

Montag	geschlossen (Schulen und Vereine)
Dienstag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	06.00 - 08.00 + 17.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag	06.00 - 08.00 + 17.00 - 21.30 Uhr
Freitag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag	07.00 - 15.00 Uhr (gerade Kalenderwochen) 07.00 - 17.00 Uhr (ungerade Kalenderwochen)
Sonntag	09.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 10. März: 09.00 - 13.00 Uhr

Samstag, 16. März: 07.00 - 13.00 Uhr

Ferienöffnungszeiten 25. März bis 1. April 2013

Montag	09.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30 Uhr
Dienstag	06.00 - 13.00 + 15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	06.00 - 13.00 + 15.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag	06.00 - 13.00 + 15.00 - 21.30 Uhr
Karfreitag	09.00 - 17.00 Uhr
Samstag	07.00 - 17.00 Uhr
Ostersonntag	geschlossen
Ostermontag	09.00 - 17.00 Uhr

Gesundheitsbad

Montag	06.00 - 08.00 + 13.00 - 19.00 Uhr 12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
Dienstag	06.00 - 08.00 + 12.00 - 22.00 Uhr
Mi/Do	06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
Freitag	14.00 - 22.00 Uhr
Sa/So	09.00 - 17.00 Uhr

Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag bleibt das Gesundheitsbad geschlossen!

Sauna: Tel. 0340 / 5169471

Letzter Einlass in beiden Bädern: 1 h vor Schließung.

Änderungen vorbehalten!

Stadtrat und Ausschüsse im März

Stadtrat: 20. März, 16.00 Uhr	Jugendhilfeausschuss: 19. März 2013
Wirtschaft, Stadtentwicklung u. Tourismus: 5. März 2013	Bauwesen, Verkehr und Umwelt: 12. März, 16.30 Uhr
Bauwesen, Verkehr und Umwelt; Haupt- und Personalaus- schuss; Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus; Kultur, Bildung und Sport: gemeinsame Sitzung am 6. März, 16.30 Uhr	Kultur, Bildung, Sport: 21. März 2013
	Eigenbetrieb Stadtpflege: 19. März 2013
	<i>Änderungen vorbehalten.</i> gez. Dr. S. Exner Stadtratsvorsitzender



Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im März

OR Mildensee Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a

12./26.03., 17.00-18.00 Uhr BS, 19.03., 18.00 Uhr ORS

OR Kleinkühnau Amtshaus, Amtsweg 2:
21.03., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Kochstedt Rathaus, Königendorfer Straße 76:
05.03., 18.00 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS

OR Meinsdorf Grundschule, Lindenstraße 10-14:
15.03., 17.00 Uhr ORS

OR Mosigkau Freiwillige Feuerwehr Orangeriestraße:
25.03., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Roßlau Rathaus, Markt 5:
dienstags 13.00-17.00 Uhr BS, 28.03., 18.00 Uhr ORS

OR Waldersee Rathaus, Horstdorfer Straße 15b:
26.03., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Großkühnau Rathaus, Brambacher Straße 45
12./26.03., 17.00-18.00 Uhr BS, 12.03., 18.00 Uhr ORS

OR Sollnitz Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
11.03., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Kleutsch Bürgerhaus, Zum Hofsee 2
05.03., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OBR Törten Rathaus, Mörter Straße 30:
27.03., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr OBR

**Keine Sitzungen in Brambach, Mühlstedt,
Streetz/Natho und Rodleben.**

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssit-
zung OBR = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Osterfeuer in den Ortschaften *

Kleutsch: 06.04., 18 Uhr am Bürgerhaus

Sollnitz: 30.03., 19 Uhr, Gelände der FF Sollnitz

Mildensee: kein Osterfeuer, dafür Walpurgisnacht am **30.04.**, 19.30 Uhr, Festplatz am Napoleonsturm

Törten: 30.03., 19-24 Uhr Am Hang, Treff 18.30 Uhr zum Lampionumzug

Großkühnau: 30.03., 19 Uhr am Bolzplatz

Streetz: 30.03., 20 Uhr, Ortsausgang, Richtung Spitzberg/Jugendwaldheim

Natho: 30.03., 20 Uhr, vor Ortseingang rechts

Kochstedt: 28.03., 9 Uhr Osterbaumschmücken vor dem Gebäude der FF Kochstedt; **30.03.**, 11 Uhr Oster-eiersuchen auf der Häschenwiese an der Tränke in der Mosigkauer Heide; 19 Uhr Lampionumzug, Treff: FF Kochstedt, 19.30 Uhr Osterfeuer am Sportplatz

Kleinkühnau: 31.03., 18.30 Uhr Lampionumzug ab Amtshaus zur Festwiese Kleinkühnau, dort Osterfeuer

Mosigkau: 30.03., 19.30 Uhr auf dem Gelände Naturbad Mosigkau

Meinsdorf: 30.03., 19 Uhr Lampionumzug ab Kita „Buratino“ zum Gelände der FF Meinsdorf, ca. 19.30 Uhr Entzünden des Osterfeuers

Mühlstedt: 30.03., 19.30 Uhr, Ortseingang hinter der Rosselbrücke

Ortschaft Roßlau: 23.03., 10.00-16.00 Uhr Ostermarkt auf der Burg Roßlau

Für das leibliche Wohl ist an allen Orten gesorgt.

* Laut eingegangener Meldungen der Veranstalter

Frauentagsfeier in Mosigkau

Der Ortschaftsrat und der Heimatverein Mosigkau e. V. laden am Freitag, 8. März 2013, um 15.00 Uhr in den Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr ein.

Die gemütliche Kaffeerunde wird durch Herrn Rübiger musikalisch begleitet und die Mosigkauer Schloßkinder werden die Gäste mit einem kleinen Programm erfreuen. Für jede Frau liegt ein kleines Präsent bereit und bei einer Tombola - hier gewinnt jedes Los - kann man sein Glück versuchen.

Die Gäste werden gebeten, ein Kaffeegedeck mitzubringen und einen Unkostenbeitrag von drei Euro zu entrichten. Zur Planung ist eine telefonische Anmeldung bis spätestens 2. März bei Frau Joost, Tel. 0340 / 512455, unbedingt notwendig.



Die Veranstalter freuen sich auf Sie.



Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
erscheint am

**Samstag,
30. März 2013.**

**Annahmeschluss für
redaktionelle Beiträge:
Dienstag, 19. März
2013 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für
Anzeigen:
Montag, 25. März 2013
(12 Uhr)**

Die Stadt Dessau-Roßlau vermietet

ab dem **01.07.2013** im Vorortrathaus Törten, Möster Straße 11, in 06849 Dessau-Roßlau nachfolgende Räumlichkeiten:

Vermietet wird das komplette Obergeschoss zu gewerblichen Zwecken, bestehend aus **7 Räumen** mit einer **Gesamtfläche von 114,21 m²**.

Der **Kaltmietzins** beträgt **ca. 5,00 EUR/m² zzgl. Nebenkosten**. Die PKW-Stellplätze befinden sich auf dem Grundstück. Drei **Stellplätze zu je 15,00 €** sind mit anzumieten.

Interessenten werden gebeten, sich schriftlich an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für zentrales Gebäudemanagement, Postfach 14 25, 06813 Dessau-Roßlau zu wenden. Da die Räumlichkeiten bis zum 30.06.2013 vermietet sind, ist eine Besichtigung vor Anfang Juni nicht möglich.

Bei Interesse bitte mit Frau Bläß telefonisch unter 0340/204-1823 oder per E-Mail Carola.Blaess@dessau-rosslau.de Kontakt aufnehmen.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mittelbreite - Baugrundstück 721 qm

Verkaufspreis: 54.166,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm

Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm

Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:

Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:

Die Objekte sind insgesamt sanierungsbedürftig.

Am Schlossgarten 29 - Größe 415 qm Ruinengrundstück - Denkmalbereich

Elbstraße 39 - Größe 1.277 qm, 6 WE, ca. 282 qm WF - Denkmalbereich

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, Internet: www.dessau-rosslau.de E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Die Stadt Dessau-Roßlau verkauft

das Objekt Hauptstraße 14 in Roßlau mit aufstehenden Gebäuden. Der Verkehrswert beträgt 4.000,00 €.

Die Grundstücksgröße beträgt 735 m², die Wohnnutzfläche wird mit ca. 70 m² angenommen.

Es handelt sich um ein teilunterkellertes (Kriechkeller), Einfamilienwohnhaus mit ausbaufähigem (nicht geprüft) Dachgeschoss im Sanierungsgebiet in Roßlau. Das Wohnhaus ist stark sanierungsbedürftig, die Nebengebäude sind abrisssreif. Hausanschlüsse sind neu zu legen, Medien sind in der Straße vorhanden.

Das Objekt liegt im Sanierungsgebiet Altstadt Roßlau, in einem Mischgebiet (Wohnen und/oder Gewerbe möglich) und liegt im Geltungsbereich einer Gestaltungssatzung und des Bebauungsplanes Nr. 204 "Handelsquartier am Schillerplatz". Zudem liegt es im Stadtumbaugebiet "Westliche Altstadt".

Es besteht die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen Fördergelder für Abrissmaßnahmen, Dach, Fenster und Fassade zu erhalten.

Nähere Auskünfte erhalten Sie über die Internetseiten der Stadt Dessau-Roßlau unter der Rubrik „Bauen und Wohnen“ oder wenden Sie sich an das

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing Bereich Grundstücksverkehr, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/204-2226, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de



Wanderinfos im Netz

(djd). Für Wanderer gibt es im Internet wahre Fundgruben für Informationen:

- Die Website www.rund-ums-wandern.de hält Informationen über verschiedene Wandergebiete in Deutschland und seinen Nachbarländern bereit.
- Nicht weit haben es Bergwanderer nach Südtirol (www.suedtirol-genießen.de), wo sie ihrer Vorliebe für abwechslungsreiche Landschaften fröhnen können.
- Wer sich erst einmal in Deutschland umschaun möchte, der findet auf www.wanderbares-deutschland.de viele Informationen zum Wandern im eigenen Land.

Quelle: www.ratgeberzentrale.de



Lukullische Adressen der Uckermark und ihre Webseiten

(djd). Die lukullischen Adressen der Uckermark sind lohnende Ziele:

- Im Hofladen der Bauernkäserei Wolters in Bandelow gibt es neben dem „Uckerkaas“ viel Leckeres zum Probieren: www.uckerkaas.de.
- Wo die „Apfelgräfin“ zu Hause ist, lässt es sich in Apfelrezepten schmelzen: www.haus-lichtenhain.de.
- In Templin gibt es im Eiscafe Cadillac sogar Bio-Eis: www.koeller-biomanufaktur.de.
- Die Seenfischerei Trellert serviert frischen Fisch - auch im Restaurant: www.trellert.de.
- In der Chocolaterie geht es süß zu: www.chocolaterie-hammelspring.de.

Quelle: tmu Tourismus Marketing Uckermark GmbH, Prenzlau

WRICKE TOURISTIK

Die neuen Tagesfahrten Sommer 2013 sind da!

Reisebüro & Bustouristik

<p>Ostern in der Lausitz 29.03.- 31.03.2013 Busfahrt, 2 ÜN/FR im 4* Radisson Blu Hotel Cottbus, 1 Abend-Dinner-Buffer, 1 Osterspreevaldbuffet mit Vorstellung Osteriebemalung, Rundgang Cottbus und Fürst Pücklerpark Branitz, Ausflug Spreewald mit Kahnfahrt und Showabend im Hotel</p>	<p>im DZ 199 €</p>
<p>Frühlingserwachen in Schwerin 27.04.- 28.04.2013 Busfahrt, 1 ÜN/FR im 4* Crowne Plaza Hotel Schwerin, Stadtführung, abendliches Stadtfest, Führung im Schweriner Schloss (Aufpreis)</p>	<p>im DZ 99 €</p>
<p>Walpurgisnacht Erfurt 30.04.- 01.05.2013 Busfahrt, 1 x ÜN/FR im 4* Radisson Blu Hotel Erfurt, Stadtführung. Mit Schall, Rauch und mystischen Klängen beginnt das Hexen- und Teufelspektakel, das mit dem Entzünden des Maifeuers seinen Höhepunkt erreichen wird. Das Feuer wird dann bis nach Mitternacht den Domplatz erhellen, um den Wonnemonat zu begrüßen.</p>	<p>im DZ 99 €</p>
<p>Internationale Gartenausstellung Hamburg 03.05.- 05.05.2013 Busfahrt, 2 x ÜN/FR im 4* Courtyard by Marriott Hamburg, Stadtrundfahrt Hamburg, Eintritt Internationale Gartenschau, 2-stündige Führung „In 80 Gärten um die Welt“, Freizeit Hamburger Hafen</p>	<p>im DZ 185 €</p>
<p>Flugreise London 10.05.- 12.05.2013 Flug mit British Airways, 2 ÜN/FR im Hotel St. Giles in London Feltham, Flughafentransfer in London, 3 h Stadtrundfahrt, 1 Tagesticket S-/U-Bahn, Eintritt und Führung im Schloss Windsor, Reisebegleitung auf der gesamten Tour</p>	<p>im DZ 499 €</p>
<p>Fußballtour Dortmund 25.05.- 26.05.2013 Busfahrt, 1 x ÜN/FR im Mercure Hotel Dortmund City, Stadionführung im Signal Iduna Park, Fußballrundgang durch die City Dortmund.</p>	<p>im DZ 129 €</p>

Tagesfahrten

08.03.13	MDR Studio Tour & Asisi Panometer Leipzig	49,- €
	Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen, besichtigen Sie die MDR-Sendezentrale, bewundern Sie die Requisiten und Kostüme Ihrer MDR-Stars oder stehen Sie doch mal selbst vor der Kamera. Nach dem Mittagessen Fahrt zum Asisi Panometer	
23.03.13	Polenmarkt Küstrin	23,- €
30.03.13	Oster-Ritter-Spektakel auf der Zitadelle Berlin-Spandau	29,- €
	Neben dem historischen Markt mit Musik, Gauklern und Feuerspuckern, finden auch Ritterturniere auf der mittelalterlichen Festung statt. Möglichkeit zum Einkaufsbummel in Berlin Spandau.	
03.04.13	Steintherme Belzig	25,- €
	inkl. 3h Aufenthalt in der Badewelt	
06.04.13	Staudenmarkt im Botanischen Garten Berlin-Dahlem	33,- €
	inkl. Eintritt, Übersichtsführung und Einkaufsmöglichkeit	
07.04.13	Polenmarkt Küstrin	23,- €
13.04.13	Tulpenfest in Potsdam	29,- €
	inkl. Eintritt und 5h Aufenthalt	
14.04.13	Könige der Lüfte	49,- €
	inkl. Freiflugvorführung der Falknerei Burg Rabenstein, Besichtigung der Burg Rabenstein, Parkführung Schloss Wiesenburg, Besichtigung Burg Eisenhardt, Mittagessen und Kaffeegedeck in der Schlossschänke Wiesenburg	
20.04.13	Marienbader Geschichten	49,- €
	inkl. ganztägiger Reiseleitung, Mittagessen in der Felsenbrauerei Chodovar, musikalische Unterhaltung, Stadtführung Marienbad	
21.04.13	Sächsische Schweiz	54,- €
	inkl. ganztägiger Reiseleitung, Eintritt und Führung im Miniaturpark Rathen, Zwischenstopp Bastei, Mittagessen und Rundfahrt durch das Bielatal	
27.04.13	Eisenach & die Wartburg	40,- €
	inkl. amüsantem Stadtrundgang Eisenach, Freizeit in der Innenstadt und Führung auf der Wartburg	
01.05.13	Fahrt zur Dampferparade Dresden	25,- €
	nur Busfahrt inkl. 6 h Aufenthalt	
04.05.13	Berlin	inkl. Stadtrundfahrt u. Besichtigung Reichstag, anschl. Freizeit 30,- €
04.05.13	Goslar mit großer Harzrundfahrt	49,- €
	inkl. Stadtführung Goslar, Mittagessen, Harzrundfahrt und Kaffeegedeck	
05.05.13	Zittauer Gebirge – Eisenbahnromantik & Kokosweberei	55,- €
	inkl. Stadtführungen in Zittau und Oybin, Fahrt mit der Schmalspurbahn, Mittagessen und Führung in der Kokosweberei	
09.05.13	Männertag – vom Skat zum Mittelaltergelage	63,- €
	inkl. Stadtführung Altenburg, Glück bringende Kartentaufe am Skatbrunnen, Besuch Friseurmuseum, Führung im Senfladen und gr. Mittelaltergelage in der Uferburg mit „allerlei Narretei“	

Wolfen
Leipziger Str. 70
Telefon 0 34 94 - 36 80 31

AWO Köthen
Mühlenbreite 49
Telefon 0 34 96 - 30 25 14

Coswig
Lange Str. 23
Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
Burgwallstr. 11
Telefon 03 49 01 - 6 61 60

Wittenberg
Bürgermeisterstr. 18
Telefon 0 34 91 - 41 48 20

Großes Ostereiersuchen im Tierpark Dessau



Am: 31. März 2013
Beginn: 9.00 Uhr

Wieder Gitarrenunterricht

Im **September** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden. Der Unterricht findet in der **Villa „Krötenhof“** in der Wasserstadt 50 statt.



Anfragen und Aufnahme unter Telefon 0177 8502946.

Mode ist nicht nur Kleidung - sie ist ein Lebensgefühl!



Zu unserer Modenschau am Samstag, 16. März 2013, in der Gaststätte „Am Wasserturm“ in Roßlau laden wir herzlich ein.

Wir präsentieren Ihnen ab 14.30 Uhr die Highlights der aktuellen Frühjahrs- und Sommermode.

Genießen Sie mit Frau Kusmin (Damenmode), Frau Boost (Ledermode), Frau Schuck (Schuhmode), Frau Wöste (Kosmetik) und uns einen angenehmen Nachmittag.



Wir freuen uns auf Sie - Ihre Fraueninitiative!

Eintritt: 3,00 €

Einlass: 13.30 Uhr



Osterbäume schmücken im Dessauer Tierpark



Dazu benötigen wir Eure Hilfe.
Lasst Eurer Phantasie freien Lauf.

Zum Osterfest werden wieder unsere Bäume und Sträucher mit bunten Ostereiern geschmückt. Kinder können ausgeblasene Hühnereier nach Herzenslust gestalten (Schlaufe zum Aufhängen nicht vergessen).

Nach vorheriger Absprache dürfen die Kinder ihre Ostereier selbst aufhängen.

Abgabeschluss ist der **21. März 2013**.

Viel Spaß beim Basteln wünscht das Tierparkteam.

„Tante Ju“ kommt zum Stadtjubiläum

Erstmals Städteflug nach Dresden im Angebot

Die Flugplatz Dessau GmbH beabsichtigt, im Rahmen des "Dessau800"-Jubiläums die JU 52 der Lufthansa nach Dessau-Roßlau einzuladen. Die "Tante JU" wird bereits am Donnerstag, 4. Juli, in Dessau eintreffen und bis zum Sonntag, 7. Juli, Rund- und Streckenflüge unternehmen. Dabei gibt es erstmals die Möglichkeit, einen Städteflug nach Dresden mit Kulturangebot und Übernachtung zu erleben. Für den Flug nach Dresden kann sowohl der Hin- und Rückflug in der JU 52 oder jeweils nur eine Strecke einschließlich der Busfahrt für den Hin- und Rücktransfer gebucht werden. Der Abflug nach Dresden vom

Flugplatz Dessau erfolgt am Samstag, 6. Juli, um 16.30 Uhr. Nach der Landung werden die Passagiere vom Flughafen Dresden mit einem historischen Büsing-Bus (Baujahr 1938) abgeholt und unternehmen eine kleine Stadtrundfahrt. Für die Abendstunden können individuell weitere Kulturangebote hinzugebucht werden. Der Rückflug vom Flughafen Dresden nach Dessau erfolgt am Sonntag, 7. Juli, um 10.45 Uhr.

Weitere Informationen zu den Angeboten und Preisen erteilt die Flugplatz Dessau GmbH unter Tel. 0340 / 619751. Hier werden auch die Buchungswünsche entgegen genommen.



Die „Tante Ju“ startet durch - mit Dresden als Ziel.

Foto: Ruttko

Gleichstellungsbeauftragte

Internationaler Frauentag am 8. März 2013

Der Internationale Frauentag am 8. März erinnert uns alljährlich daran, dass trotz gesetzlich verankerter Gleichberechtigung von Frauen und Männern und sichtbarer Erfolge doch noch eine ganze Menge bis zur tatsächlichen Gleichstellung beider Geschlechter zu tun ist. Natürlich haben wir eine ganze Menge erreicht, wofür unsere Großmütter und Mütter gekämpft haben: das Wahlrecht, das gleiche Recht auf Bildung und Erwerbstätigkeit und nicht zuletzt die Position einer Bundeskanzlerin. Das alles sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass Frauen

immer noch in einer gleichwertigen Beschäftigung wesentlich schlechter bezahlt werden als Männer und wegen des nötigen Spagats, Familienaufgaben und Berufstätigkeit zu vereinbaren, viel häufiger in Teilzeit- oder Minijobs arbeiten. Das alles, auch Fehlanreize im Steuer- und Sozialsystem, wie das kürzlich erst beschlossene Betreuungsgeld, führen dazu, dass Frauen als Bilanz ihres Lebens oft mit einer äußerst niedrigen Rente auskommen müssen. Der Stadtfrauenrat der Stadt Dessau-Roßlau, in dem neben der Gleichstellungsbeauftragten engagierte Frauenvereine

und -verbände, die Gewerkschaften, Unternehmerinnen, Vertreterinnen von Parteien und einzelne interessierte Frauen aktiv sind, möchte auch in diesem Jahr den Internationalen Frauentag nutzen, um für gleiche Chancen von Frauen und Männern einzutreten. Es ist geplant, am Vormittag des 8. März Frauen an ihren Arbeitsplätzen zu besuchen - an der Kasse im Supermarkt, in den Dienstleistungsunternehmen und in der Altenpflege - und mit einem kleinen Präsent Danke zu sagen für unermüdliche Arbeit und großes Engagement. Gleichzeitig wollen wir die Chance nutzen, um

über zentrale frauenpolitische Forderungen ins Gespräch zu kommen.

Natürlich wollen wir auch feiern: Dazu laden wir ganz herzlich am 8. März 2013, ab 19.30 Uhr zu einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Anhaltischen Theater und dem Restaurant "Am Alten Theater" in das Studio des Alten Theaters ein. Ab 20.15 Uhr wird vom Schauspielensemble ein "(Frauen)Wunschfilm" gespielt. Karten sind über die Theaterkassen zum Preis von 8,00 Euro zu erwerben.

*Sabine Falkensteiner
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dessau-Roßlau*

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Frühlingswanderung am Kühnauer See

Sobald die Tage länger werden, beginnen viele Tierarten mit den Vorbereitungen für den Nachwuchs. Die Amphibien verlassen ihr Winterquartier und wandern zu den Laichgewässern. Viele Singvögel gehen auf Partnersuche und beginnen mit dem Nistbau. Besonders im Ufer- und Schilfbereich des Kühnauer Sees sitzen zahlreiche Wasservögel. Zum Schutz von seltenen und bedrohten Tierarten wurde der Ostteil des Kühnauer Sees bereits 1983 als Naturschutzgebiet anerkannt. Das Naturschutzgebiet (NSG) "Saalberghau" wurde schon 1926 nach anhaltischem Naturschutzgesetz unter amtlichen Schutz gestellt. NSG sind für jedermann zugänglich, dürfen jedoch nur auf den öffentlichen Wegen zu Fuß oder mit dem Fahrrad durchquert werden. Trampelpfade gelten nicht als öffentliche Wege. Aktuelle Hinweise zum Kühnauer See und zum Naturschutz finden Sie auf einer neuen Infotafel, welche

nicht weit vom Obelisken aufgestellt wurde und in einem Faltblatt. Besonders in der Brutzeit können freilaufende Hunde großen Schaden anrichten. Die Tiere können Jungtiere aufstöbern und verscheuchen. Besonders auf den Wiesenflächen am Kühnauer See und im Schilfgürtel leben seltene, z.T. auch bodenbrütende Vogelarten. Helfen Sie mit, unsere einmalige Auenlandschaft zu schützen. Wenn wir diesen Lebensraum erhalten wollen, sind bestimmte Verhaltensregeln notwendig. Daher bitten wir alle Hundebesitzer, auf den offiziellen Wanderwegen zu bleiben und die Hunde vom 1. März bis 15. Juli anzuleinen. Flyer und weitere Infos unter www.dessau-rosslau.de, s. Umwelt + Klimaschutz.

Foto: Laubfrosch



Tierpark Dessau

Afrikanischer Neuzugang und Erstgeburt



Der Owambo-Ziegenbock

Aus Afrika kommt er nicht wirklich, der neue Owambo-Ziegenbock im Tierpark Dessau, lediglich die Rasse an sich. Er stammt aus einer Nachzucht des Tiergartens in Eisenberg, wurde am 20. Juli letzten Jahres dort geboren und bereichert nun den Ziegenbestand im Dessauer Tierpark. Hier gibt es bereits seit Jahren Owambo-Ziegen. Im vergangenen Jahr ist aber leider ein Ziegenbock verstorben, so dass vielleicht der Neuzugang eine gewisse Lücke füllen

kann. Aufgenommen wurde er in die Dessauer Herde ohne Probleme. Die erste Geburt im Dessauer Tierpark war ebenfalls unproblematisch. Die Mährenspringer haben in diesem Jahr das Rennen um den ersten Nachwuchs gemacht. Und das Rennen hat der kleine Mährenspringermann recht wörtlich genommen. Er ist so flink im Gehege unterwegs, dass es die Pfleger bisher noch nicht geschafft haben, ihn zu wiegen. Beide neuen Dessauer im Tierpark sind im jeweiligen Außengelände gut zu sehen und zu beobachten. Sind sie vielleicht schon die Vorboten des Frühlings?



Der kleine Mährenspringer

Bunt statt braun am 9. März 2013**Eine Menschenkette für Dessau-Roßlau****Dessau-Roßlau zeigt Gesicht gegen Naziaufmarsch**

Zusammen für eine tolerante, offene und demokratische Stadtgesellschaft - das ist die Losung für den 09. März 2013. Das Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE ruft alle engagierten Bürgerinnen und Bürger zu einem bunten und phantasievollen Protest gegen einen Aufmarsch von Neonazis auf.

Alljährlich im März marschieren Nazis aus dem Kameradschaftsspektrum in Dessau-Roßlau auf. Mit einem sogenannten Trauermarsch versuchen die Rechtsextremisten die historische Tatsache der Bombardierung der Stadt im Zweiten Weltkrieg umzudeuten und für ihre Propaganda zu nutzen. Diese Geschichtsverfälschung können und werden wir nicht unwidersprochen hinnehmen.

Die Vielfalt des demokratischen Gemeinwesens spiegelt sich im umfangreichen Programm wider. Dabei ist die Aktion EINE MENSCHENKETTE FÜR DESSAU-ROSSLAU nicht nur das zentrale Protestelement, sondern zugleich eine Premiere für die Doppelstadt. Bereits jetzt haben zahlreiche Institutionen, Unternehmen, Kirchengemeinden und demokratische Parteien ihre aktive Teilnahme an der Kette um die Innenstadt, die mit einem Glockenläuten ab 14.00 Uhr beginnen wird, fest zugesagt. Komplettiert wird der demokratische Protest durch ein buntes Bühnenprogramm am Dessauer Hauptbahnhof, das 11.30 Uhr startet, und einen Toleranzlauf, zu dem sich interessierte Sportler und Sportlerinnen ab 13.30 Uhr vor der Katholischen Kirche in der Zerbster Straße einfinden können.

Infos auf einen Blick**BUNT STATT BRAUN - Gemeinsam gegen den Neonaziaufmarsch am 09. März 2013 in Dessau - Roßlau**

Ort: Hauptbahnhof Dessau (Bahnhofsvorplatz)

Beginn: 11.30 Uhr Ende: 13.00 Uhr

Charakter: buntes Bühnenprogramm mit Musik und Statements

E-Mail: kulturprogramm@gelebtedemokratie.de

Mobil: 0157 - 79 53 39 05

Toleranzlauf

Route: Wie der City-Lauf (rund um die Innenstadt, entlang der Mahnwachen) Länge: 2,1 km

(eine Runde ~ 10-12 Min. Laufen, ~ 20 - 25 Min. Spazieren)

Start/Ziel: Peter & Paul Kirche (Mahnwache), dort auch Umkleideräume, Toiletten, Anmeldung (ab 13:00 Uhr) sowie erfrischende Getränke

Dauer: 13.30 - 14.30 Uhr

Charakter: Breitensportlicher Lauf ohne Wettkampfcharakter mit ideellem Anliegen

E-Mail: toleranzlauf@gelebtedemokratie.de

Mobil: 0157 - 79 53 39 05

EINE MENSCHENKETTE FÜR DESSAU-ROSSLAU

Strecke: 14 Einzelabschnitte rund um die Dessauer Innenstadt

Länge: 2,1 km

Beginn: die Menschenkette soll sich gegen 14.00 Uhr schließen; Startsignal ist das Läuten der Glocken

Ende: der Ringschluss wird bis 14.30 Uhr aufrechterhalten; danach gibt es an den einzelnen Treffpunkten bis 15.30 Uhr Kulturprogramme

E-Mail: menschenkette@gelebtedemokratie.de

Mobil: 0157 - 79 53 39 05

Aktuelle Infos und Ansprechpartner zu allen Aktionen des Protestprogrammes unter: www.gelebtedemokratie.de

www.projektgegenpart.org

facebook: www.facebook.com/gelebtedemokratie

**Menschenkette am 9. März 2013****Runder Tisch der Religionen ruft zur Teilnahme auf**

Der Runde Tisch der Religionen in Dessau-Roßlau, an dem sich, unter Leitung des Oberbürgermeisters Klemens Koschig, Gemeinden des christlichen, jüdischen und islamischen Glaubens zum regelmäßigen Austausch treffen, ruft die Bürgerinnen und Bürger der Stadt zur Teilnahme an der Menschenkette am 9. März 2013 auf. Ziel ist es, ein Zeichen gegen den Naziaufmarsch zu setzen und zu verdeutlichen, dass rechtes Gedankengut in Dessau-Roßlau nicht auf fruchtbaren Boden fällt.

Anhaltische Gemäldegalerie**„Wege zu Cranach“ - neue Homepage im Internet**

Rechtzeitig zur diesjährigen ITB, der weltgrößten Messe der Tourismus- und Reisebranche, startet die neue Homepage der "Wege zu Cranach" im Internet. Unter Mitwirkung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau wurden mit insgesamt 10 Partnerstädten touristisch ebenso attraktive wie informative Seiten zusammengestellt. Auch kunstgeschichtlichen Interessen kommt die Homepage durch Integration eines Cranach-Magazins und einer internationalen Cranach-

Datenbank entgegen. Das länderübergreifende, Orte in Bayern, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt einbeziehende Netzwerk hat Modellcharakter: Besonders erfreulich dürfte der Schluß nicht nur von Dessau-Roßlau mit Wittenberg, sondern auch mit den touristischen "Schwergezeiten" Weimar, Gotha, Erfurt und Eisenach sein. Die Homepage stellt einen wichtigen Schritt für das im Rahmen der Lutherdekade auszurichtende "Cranach-Jahr 2015" dar.



Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 30.01.2013

Beschluss zur Förderung des Anhaltischen Theaters

Wirtschaftsplan 2013 für den Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau

Bestellung eines stellvertretenden Vertreters der Beschäftigten für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau

Entsendung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat des MVZ

Änderung der Hauptsatzung

Änderung der Feuerwehrsatzung

Vereinbarung zur Finanzierung der Meisterhäuser

Maßnahmebeschluss zur Sanierung der Sekundarschule „An der Biethe“ am zukünftigen Standort Goethestraße 5, Haus 2

Maßnahmebeschluss zur Teilsanierung der Grundschule „Ziebigk“

1. Änderung zur Satzung über die Erhebung von einmaligen Straßenausbaubeiträgen im Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau vom 10.12.2008

- veröffentlicht im Amtsblatt vom 31. Januar 2009 (Ausgabe 2/2009)

Satzung zur Aufhebung der Erhaltungssatzung nach § 172 BauGB für das Bahnhofsviertel von Dessau vom 27. Juni 2004

Projektantrag „Städte wagen Wildnis - Vielfalt erleben“

Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Teilbereich „Am Friedhof III“ im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 216 „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“

Straßenbenennung „Am Junkerswerk“

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 30.01.2013

Grundstücksangelegenheit
Vergabe des Objektes „Rehsumpf“ in Erbbaurecht

Grundstücksangelegenheit
Verkauf einer Fläche an der Feldstraße und Ergänzung bzw. Änderung der Vertragsbedingung zu den Objekten Waldstraße 15 und Lukoer Str. 4

Sanierungsgebiet Dessau-Nord - Neuordnung der Grundstücke Breite Straße 1b und c

Bekanntmachung Satzung zur Aufhebung der Erhaltungssatzung nach § 172 BauGB für das Gebiet „Bahnhofsviertel“ vom 27. Juni 2004

Auf der Grundlage von §§ 6 und 44 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch G. vom 30. November 2011 (GVBl. LSA S. 814) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 30. Januar 2013 folgende Aufhebungssatzung beschlossen.

§ 1 Aufhebung

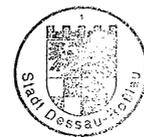
Die Erhaltungssatzung nach § 172 BauGB für das Gebiet „Bahnhofsviertel“ vom 27. Juni 2004 wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 12.02.2013

Klemens Koschig
Oberbürgermeister





Hinweis: Dieser Satzung ist ein Lage- und Übersichtsplan mit den Grenzen beigelegt.



Bekanntmachung der Satzung der Stadt Dessau-Roßlau vom 30.01.2013 über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Teilbereich „Am Friedhof III“ im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 216 „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in der Sitzung am 30. Januar 2013 aufgrund von § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA 2009, S. 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.11.2011 (GVBl. LSA 2011, S. 814) und aufgrund der §§ 14 und 16 i. V. m. 17 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zu sichernde Planung

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 10.06.2009 die Aufstellung des gemeindeweiten Bebauungsplans Nr. 216 „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ für das in der Anlage 2 näher bezeichnete Gebiet beschlossen (BV/162/2009/VI-61). Zur weiteren Sicherung der Planung wird für das in § 2 näher bezeichnete Gebiet „Am Friedhof III“ eine Verlängerung der Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Die Verlängerung der Veränderungssperre erstreckt sich auf den mit „Am Friedhof III“ und im Folgenden näher bezeichneten Teil des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 216 „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“.

Der räumliche Geltungsbereich der Verlängerung der Veränderungssperre ergibt sich aus der beigelegten Karte, der Teil der Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre ist.

Der Geltungsbereich befindet sich in der Gemarkung Dessau, Flur 49, 50 und 54 und wird wie folgt abgegrenzt:

- Im Norden durch die Flurstücke 8976 (Ehrenfriedhof und Krematorium) und 6213/2 in der Flur 49,
- im Osten durch das Flurstück 6238/2 (öffentlicher Fußweg) in der Flur 50,
- im Süden durch die Flurstücke 10440 und 6206/7 in der Flur 49 und Flurstück 10443 in der Flur 54 (alles Ludwigshafener Straße) und
- im Westen durch das Flurstück 6312/2 in der Flur 54 (Heidestraße).

§ 3

Rechtswirkung der Verlängerung der Veränderungssperre

- 1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet nach § 2 dürfen
 - a) Vorhaben im Sinne des § 29 des Baugesetzbuches nicht durchgeführt werden oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
 - b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- 2) Wenn überwiegend öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von Absatz 1 eine Ausnahme zugelassen werden.
- 3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, oder aufgrund eines anderen baurechtlichen Verfahrens zulässig sind, Unterhaltsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4

Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Verlängerung der Veränderungssperre

Die Verlängerung der Veränderungssperre tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau, frühestens



jedoch vom Tage des Fristablaufs der seit dem 27.03.2011 rechtswirksamen Veränderungssperre, in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung für das von der Verlängerung der Veränderungssperre entsprechend § 2 betroffene Gebiet rechtsverbindlich abgeschlossen ist, spätestens jedoch nach Ablauf von einem Jahr, vom Tage des Fristablaufs der seit dem 27.03.2011 rechtswirksamen Veränderungssperre gerechnet.

Hinweis:

Gemäß § 18 Abs. BauGB kann der Entschädigungsberechtigte eine Entschädigung verlangen, dauert die Veränderungssperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Kommt eine Entscheidung über die Entschädigung nicht zustande, entscheidet die höhere Verwaltungsbehörde (§ 122 BauGB).

Auf das Erlöschen des Entschädigungsanspruchs findet § 44 Abs. 4 BauGB mit der Maßgabe Anwendung, dass bei einer Veränderungssperre, die die Sicherung einer Festsetzung nach § 40 Abs. 1 oder § 41 Abs. 1 BauGB zum Gegenstand hat, die Erlöschungsfrist frühestens ab Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplans beginnt.

Auf die Vorschriften des § 44 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 40 Abs. 1 oder § 41 Abs. 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird, wird hingewiesen.

Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 6 Abs. 4 Gemeindeordnung LSA hingewiesen:

„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder auf Grund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.“

Stadt Dessau-Roßlau, den 12.02.2013



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

1. Änderung zur Satzung über die Erhebung von einmaligen Straßenausbaubeiträgen im Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau (Straßenausbaubeitragsatzung)

§ 1

Der § 1 (4) erhält folgende Fassung: (Ergänzung des 3. Absatzes)
Betrifft die Ausbaumaßnahme eine öffentliche Verkehrsanlage, die überwiegend dem Anliegerverkehr dient gemäß § 4 Abs. 4 Ziffer 1, sind die später Beitragspflichtigen im Rahmen von Bürgerversammlungen über Art und Umfang der Maßnahme und ihre Auswirkungen zu unterrichten. Dabei ist ihnen Gelegenheit zur Erörterung und Diskussion über den Umfang und die Gestaltung der Ausbaumaßnahmen einzuräumen.

Die Entscheidung über die Durchführung der Maßnahmen wird unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Mehrheit der später Beitragspflichtigen gestellt, wobei für die Feststellung der Mehrheit gilt, dass jedes Grundstück mit einer Stimme vertreten ist. Wird die erforderliche Mehrheit nicht erreicht, hat der Stadtrat unter Berücksichtigung der Entscheidung der Anlieger die Angelegenheit zu entscheiden.

Ausgenommen von dieser Zustimmung sind Maßnahmen, die die Einrichtung Oberflächenentwässerung betreffen und im Zusammenhang mit Kanalbaumaßnahmen des Trägers der örtlichen Abwassersorgung stehen.

§ 2

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dessau-Roßlau, 30. Januar 2013



Koschig
Oberbürgermeister

Satzung zur 2. Änderung der „Satzung über die Einrichtung der Feuerwehr und die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten für die Leistungen der Feuerwehr der Stadt Dessau- Roßlau“

Aufgrund der §§ 2 Abs. 1, 4, 6 Abs. 1, 44 Abs. 3 Nr. 1 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA Nr. 14/2009 S. 383 f), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2011 (GVBl. LSA Nr. 24/2011 S. 814) und der §§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes LSA vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA Nr. 44/1996



S. 405 f) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 02. Februar 2011 (GVBl. LSA Nr. 3/2011 S. 58) sowie § 22 des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes LSA vom 7. Juni 2001 (GVBl. LSA Nr. 22/2001 S. 190 f), zuletzt geändert durch Art. 4 des Haushaltsbegleitgesetzes 2010/2011 vom 17. Februar 2010 (GVBl. LSA Nr. 4/2010 S. 69) erlässt die Stadt Dessau-Roßlau aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 30. Januar 2013 folgende 2. Änderung der Satzung über die Einrichtung der Feuerwehr und die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten für die Leistungen der Feuerwehr der Stadt Dessau-Roßlau vom 31. Mai 2009 mit der 1. Änderung der Satzung vom 14. März 2012.

- I. Die „Satzung über die Einrichtung der Feuerwehr und die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten für die Leistungen der Feuerwehr der Stadt Dessau-Roßlau“ wird im Kostentarif, Punkt 2., wie folgt geändert, bzw. ergänzt:
 2. Kosten für Fahrzeuge einschließlich Normbestückung ohne personelle Leistungen je Stunde **in Euro**
 - 2.3. Hubrettungsfahrzeug 303,00
 - 2.8. Ölsaubereinigungsgerät mit Transportanhänger 145,00
- II. Die Änderung und Ergänzung treten am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die geänderte Regelung außer Kraft.

Dessau-Roßlau, 05.02.2013



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg Öffentliche Bekanntmachung

Die 21. Sitzung der Regionalversammlung in der III. Wahlperiode findet am Freitag, dem 1. März 2013, um 09.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld in 06366 Köthen (Anhalt), Am Flugplatz 1 statt.

Schwerpunkte der Beratung werden sein:

- Sachlicher Teilplan „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ - Ergebnis des Genehmigungsverfahrens
- Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2013
- Sachlicher Teilplan „Daseinsvorsorge in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ - Planungskonzept für die Absicherung der Daseinsvorsorge
- Informationen der Geschäftsstelle
- Sonstiges
- Anfragen der Vertreter der Regionalversammlung

gez. Koschig
Vorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg gemäß § 11 ROG Genehmigung des Sachlichen Teilplans „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“

Gem. § 11 Abs. 1 Raumordnungsgesetz (ROG vom 22.12.2008, BGBl. I S. 2986, zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 31.07.2009, BGBl. I S. 2585) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg hat in ihrer Sitzung am 29.11.2012 mit Beschluss Nr. 14/2012 den Sachlichen Teilplan „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ gem. § 7 Abs. 6 S. 1 Landesplanungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LPIG vom 28.04.1998, GVBl. LSA S. 255, zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2007, GVBl. LSA S. 466) beschlossen. Der Sachliche Teilplan „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ umfasst die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg, d. h. die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld und den Landkreis Wittenberg.

Das zuständige Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr hat den beschlossenen Plan mit Bescheid vom 23.01.2013 genehmigt.

Der Sachliche Teilplan „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ einschließlich Begründung mit Umweltbericht, sowie die zusammenfassende Erklärung und eine Aufstellung der vorgesehenen Überwachungsmaßnahmen können jeweils bei den folgenden Stellen kostenlos durch jedermann, während der jeweiligen Dienst- und Sprechzeiten, eingesehen werden:

- in der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt), 2. Obergeschoss, Zimmer 304
- in der Kreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Wirtschaftsentwicklungs- und Tourismusamt, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)
- in der Kreisverwaltung Wittenberg, Fachdienst Raumordnung und Regionalentwicklung, Breitscheidstraße 4, 06886 Lutherstadt Wittenberg
- in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege, Finanzrat-Albert-Straße 2, 06862 Dessau-Roßlau

Weiterhin wird der Sachliche Teilplan „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ einschließlich Begründung mit Umweltbericht, sowie die zusammenfassende Erklärung und eine Aufstellung der vorgesehenen Überwachungsmaßnahmen unter der Adresse www.regionale-planungsgemeinschaft-anhalt-bitterfeld-wittenberg.de in der Rubrik: Teilplan Windenergie / Dokumente und Karten in das Internet eingestellt und kann dort abgerufen werden.

Auf die Voraussetzungen der Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die damit verbundenen Rechtsfolgen wird wie folgt hingewiesen:

Gemäß den gesetzlichen Regelungen werden eine Verletzung der in § 9 Abs. 2 LPIG i.V. m. § 28 Abs. 2 S. 2 und § 12 Abs. 5 ROG genannten Vorschriften und beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung des Raumordnungsplan gegenüber der für die Aufstellung des Sachlichen Teilplans zuständigen Planungsträger geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung der betreffenden Vorschriften bzw. den Mangel des Abwägungsvorganges begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.



Die Geltendmachung muss damit innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung der Genehmigung des Sachlichen Teilplans „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ gegenüber der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg (Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg, Geschäftsstelle, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)) in der vorgenannten Art und Weise erfolgen. Insoweit wird darauf hingewiesen, dass die Bekanntmachung der Genehmigung des Sachlichen Teilplans „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ entsprechend § 7 Abs. 7 LPlIG und Satzung der Regionalen Planungsgemeinschaft in den folgenden Bekanntmachungsblättern erfolgt:

- im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau
 - im Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
 - im Amtsblatt des Landkreises Wittenberg
- und der Sachliche Teilplan „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ gem. § 11 Abs. 1 ROG mit der Bekanntmachung der Genehmigung in Kraft tritt.

Köthen (Anhalt), den 05.02.2013

gez. Koschig
Vorsitzender

Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die Fehr Umwelt Ost GmbH, Betriebsstätte Wolfen, Südliche Viestraße 2, 06766 Wolfen schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen.

Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **haushaltsübliche Mengen begrenzt**. Entsprechend § 15 der Abfallsatzung gilt: „Die Annahme von Schadstoffen an den Sammelstellen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen und darf die Gesamtmenge von 20 kg bzw. 20 Liter und einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern pro Anlieferung, nicht überschreiten.“

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 4. März 2013 - 13. März 2013
Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Tourenplan - 1. Schadstoffsammlung 2013 Stadt Dessau-Roßlau

4. März 2013 bis 13. März 2013

Montag, den 4. März 2013

09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke Orangeriestraße
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“
12.00 Uhr - 12.45 Uhr	- WG Schafrift:	Kleine Schafrift/Parkplatz - Kaufhalle
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
15.00 Uhr - 15.45 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/am DSD -Containerstandplatz
16.15 Uhr - 17.15 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßenbahnhaltestelle „Zoberberg-Mitte“ am DSD- Containerstandplatz

Dienstag, den 5. März 2013

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Brambach:	Neeken/Am Feuerwehrhaus
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Ziebigk:	Allerstraße 2 - 4
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Bauhausplatz
13.00 Uhr - 14.00 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße/Ecke Stadtweg
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralöhlhaltige Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Fleckenentferner, Fotomikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogenlampen, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, öhlhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, öhlhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünner, Wachse und Waschbenzin.

Bitte beachten Sie, dass flüssige und feste Schadstoffe in einer ordnungsgemäßen Verpackung bzw. in gegenüber ihrem Inhalt beständigen, geschlossenen Behältnissen abzugeben sind.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgenden **Telefonnummern: (03 40) 50 34 00 14 oder (03 40) 50 34 00 15.**

Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

Stadtpflege
Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau



Mittwoch, den 6. März 2013

09.00 Uhr - 09.30 Uhr	- Brambach:	an der Elbe/am DSD-Containerstandplatz
10.00 Uhr - 10.45 Uhr	- Brambach:	Rietzmeck/Am Dorfplatz - Denkmal
11.30 Uhr - 12.30 Uhr	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
14.45 Uhr - 15.30 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Fichtenbreite/neben DSD-Containerstandplatz
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Ziebigk:	Rheinstraße/Ecke Moselstraße

Donnerstag, den 7. März 2013

09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Rodleben:	Steinbergsweg/Gemeindezentrum-Parkplatz
10.45 Uhr - 11.30 Uhr	- Dessau-Nord:	Werderstraße/Schillerstraße
12.00 Uhr - 12.45 Uhr	- Zentrum:	Friedrichstraße, Haus 17/am DSD-Containerstandplatz
13.30 Uhr - 14.15 Uhr	- Zentrum:	Stenesche Straße/Ecke Turmstraße
14.45 Uhr - 15.30 Uhr	- Zentrum:	Radegaster Straße/Parkplatz-Kaufhalle
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Zentrum:	Schloßplatz 3

Freitag, den 8. März 2013

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Dessau-Nord:	Eduardstraße/am DSD- Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.15 Uhr	- Waldersee:	Schönitzer Straße/Ecke Horstdorfer Straße
11.45 Uhr - 12.15 Uhr	- Mildensee:	An der Adria/am DSD- Containerstandplatz
13.00 Uhr - 14.00 Uhr	- Mildensee:	Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“

Samstag, den 9. März 2013

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Rodleben:	Tornau/Am Pharmapark DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Schillerstraße/Ecke Ringstraße am DSD-Containerstandplatz
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/am DSD- Containerstandplatz
13.00 Uhr - 13.45 Uhr	- Alten:	Große Schaftrift/Parkplatz -Gartenanlage
14.15 Uhr - 15.00 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Kühnauer Straße/Ecke Hasenwinkel-Parkplatz

Montag, den 11. März 2013

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Meinsdorf:	Lindenplatz
10.15 Uhr - 11.15 Uhr	- Mühlstedt:	Freiwillige Feuerwehr
11.45 Uhr - 12.30 Uhr	- Roßlau:	Triftweg - An den Glascontainern
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Roßlau:	Mittelfeldstraße - BBS-Werft
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Roßlau:	Am Bahnhof
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Roßlau:	Schweinemarkt

Dienstag, den 12. März 2013

09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Natho:	Freiwillige Feuerwehr
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Streetz:	Dorfteich
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Roßlau:	Am Finkenherd/ Parkplatz
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Roßlau:	Nordstraße/NP-Markt
15.00 Uhr - 15.45 Uhr	- Roßlau:	Schillerplatz
16.15 Uhr - 17.15 Uhr	- Roßlau:	Markt

Mittwoch, den 13. März 2013

09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Zentrum:	Hallmeyer Straße/Quellendorfer Straße
	Zentrum:	Thomas-Müntzer-Straße
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Dessau-Süd:	Augustenstraße
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Kreuzbergstraße/ Heinz-Steyer-Ring, gegenüber Eisen-Maenicke
15.00 Uhr - 15.45 Uhr	- Alten:	Pappelgrund (Parkplatz)
16.30 Uhr - 17.15 Uhr	- Roßlau:	Finanzrat-Albert-Straße/Ernst-Dietze-Straße

Lichterzauber und rosa Mandelblüte an der Deutschen Weinstraße



März 2013
Erlebnis-Arrangement

www.weinbergnacht.de

Ein buntes Erlebnis für Romantiker,
Weinkenner und die ganze Familie
inkl. Weinpass für die Weinbergnacht
1 ÜN / Frühstück ab EUR 74,- p.P.

März und April 2013
Genuss-Arrangement

www.mandelzauber-pfalz.de

Genuss-Tage mit Mandeldinner
im größten Fass der Welt, Weinstraßenfahrt im
Oldtimer-Panoramabus und Weinprobe
3 ÜN / HP ab EUR 319,- p.P.

Bad Dürkheim



Mehr Pfalz passt nicht zwischen die Weinberge



Stadt Bad Dürkheim, Tourist Information
Kurbrunnenstraße 14, 67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322 935 140, www.bad-duerkheim.com

Villa Krötenhof**Kindertanz und Aerobic sind im Angebot****Kindertanz ab 4 und ab 6 Jahre**

Jeden Freitag, 15.30 Uhr, trifft sich für eine Stunde die Kindergruppe ab 4 Jahre der Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ zum gemeinsamen Kurs von Villa Krötenhof, Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum und besagter Tanzgruppe. Die Kinder werden unter fachlicher Anleitung altersgerecht an Tanz, Rhythmik und Bewegung herangeführt, die Freude am Tanz soll geweckt werden. Interessierte sind herzlich eingeladen, Sportzeug ist mitzubringen. Die Kinderanzuggruppe ab 6 Jahre übt mittwochs von 15 bis 16 Uhr in der Turnhalle Stenesche Str. 88 und donnerstags 15.30 bis 16.30 Uhr im Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum (BBFZ). Auch

hier können sich interessierte Kinder gern ausprobieren und mitmachen.

Weitere Infos: www.villa-kroetenhof.de.

Aerobic-Gruppe ist aktiv

Die Aerobic-Gruppe der Villa Krötenhof trifft sich jeden Dienstag von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle der Ziebigker Grundschule in der Elballee 24 zur Kursstunde. Verstärkung ist jederzeit willkommen. Voraussetzungen sind Grundlagenkenntnisse in der Aerobic. Wer sich gern nach Musik bewegt, sich einfach körperlich fit halten und neue Leute kennen lernen möchte, ist in dieser Gruppe gut aufgehoben.

Weitere Infos unter Tel. 0340-212506 oder per E-Mail: jks-gruhn@dessau-web.de.

Jahresversammlung Jagdgenossenschaft Mühlstedt

Die Jagdgenossenschaft Mühlstedt führt am **Freitag, 22. März 2013, um 19.00 Uhr** ihre diesjährige Jahresversammlung im Gasthof Kleßen in Mühlstedt durch. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit - Bericht des Vorsitzenden und des Kassierers - Mitteilung der Kassenprüfer - Beschlussfassung - Wahl des neuen Vorstandes - Schlusswort des neuen Vorsitzenden

Der Vorstand

Amt für Umwelt- und Naturschutz**Hinweise zu den Osterfeuern in diesem Jahr**

Das Osterfeuer ist ein alter heidnischer Brauch, um den Frühling zu begrüßen, ein gemeinsamer Abend am Feuer kann den Gemeinsinn fördern. Gemäß § 8, Abs. 1 Gefahrenabwehrverordnung vom 30.11.2007 ist das Anlegen und Unterhalten von Lager- und anderen offenen Feuern verboten, ausgenommen sind Brauchtumsfeuer (z.B. Osterfeuer).

Brauchtumsfeuer sind Feuer, deren Zweck nicht darauf gerichtet ist, pflanzliche Abfälle durch schlichtes Verbrennen zu beseitigen. Brauchtumsfeuer dienen der Brauchtumpflege und sind dadurch gekennzeichnet, dass eine in der Ortsgemeinschaft verankerte Glaubensgemeinschaft, Organisation oder ein Verein das Feuer unter dem Gesichtspunkt der Brauchtumpflege ausrichtet und das Feuer im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung für jedermann zugänglich ist. Termine für Brauchtumsfeuer können nicht willkürlich festgelegt werden. Brauchtümer orientieren sich an religiösen Festtagen, hierzu gehört z.B. das Osterfeuer.

Für solche Brauchtumsfeuer gilt der Grundsatz, dass als Brennmaterial ausschließlich trockenes und naturbelassenes Holz zugelassen ist. Als trocken ist Holz dann anzuerkennen, wenn es mindestens ein Jahr abgelagert wurde. Das einfache Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt im

Klein- und Hausgarten widerspricht dem Anliegen eines Brauchtums und ist daher nicht zulässig.

Nicht gestattet ist auch das Verbrennen von:

- Bau- und Abbruchholz, wie: Zäune, Tore, Bretter, Balken, Dachsparren, Schwellen, Dielenböden, Türen, Baupanplatten, Holzfachwerk, Fenster, Schalholz usw.,
- immergrünen Gehölzen, z.B. von Fichten, Tannen, Lebensbäumen, Wacholder oder Eiben,
- Schilf, Gräser, Stauden und Laub.

Zum Schutz von Igel und anderen Kleinsäugetieren ist das Brennmaterial direkt vor dem Verbrennen umzuschichten. Die Wetterlage ist ebenfalls zu beachten, um Nachbarn nicht zu belästigen.

Der Karfreitag ist nach § 5 des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage des Landes Sachsen-Anhalt (FeiertG LSA vom 25.08.2004, zuletzt geändert am 22.11.2006) ein besonders geschützter Feiertag und daher für öffentliche Veranstaltungen nicht zugelassen. Verstöße können nach § 11 der Gefahrenabwehrverordnung mit einer Geldbuße geahndet werden. Sollte es weitere Fragen zur Vorbereitung und Durchführung eines Osterfeuers geben, wenden Sie sich bitte telefonisch (0340-204 1583) oder per E-Mail: umweltberatung@dessau-rosslau.de an das Umweltamt.

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Kühnau

Die Eigentümer von Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Kühnau (Großkühnau, Kleinkühnau, Ziebigk) sind zur nicht öffentlichen Jahresversammlung am **Donnerstag, 7. März 2013, um 18.30 Uhr** nach Großkühnau in das Imbiss-ecck S. Fahland in der Burgrainauer Straße eingeladen.

Tagesordnung: Feststellung Beschlussfähigkeit - Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster - Berichte des Vorsitzenden, des Kassenwarts und des Kassenprüfers - Sonstiges

Jeder Jagdgenosse muss den Personalausweis bzw. Reisepass vorlegen. Bei nicht persönlicher Teilnahme kann ein Vertreter mit amtlich beglaubigter Vollmacht beauftragt werden. Des Weiteren ist ein aktueller Grundbuchauszug vorzulegen.

Der Vorstand

Eigentümer von bejagbaren Flächen in der Gemarkung Kleutsch

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Kleutsch findet am **Freitag, 22. März 2013**, um 18.00 Uhr im Bürgerhaus Kleutsch statt.

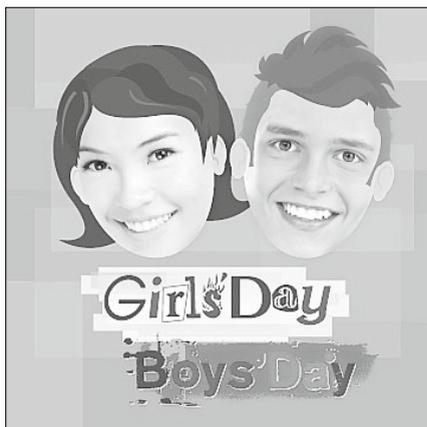
Tagesordnung:

Auswertung des Jagdjahres - Finanzbericht - Nachwahl Kassenprüfer - Verschiedenes u. Anfragen - Beschlussfassung - Auszahlung der Reinerträge

Vertretungs- u. Empfangsvollmachten bitte nicht vergessen!

Anschließend bitten die Jagdpächter zum gemeinsamen Imbiss. Alle Grundbesitzer sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Girls' Day & Boys' Day am 25. April 2013**Teilnahme verbessert die Berufschancen**

Die bundesweite Auswertung des Boys' und Girls' Day zeigt, dass die Form dieses Aktionstages Schülerinnen und Schüler, aber auch die teilnehmenden Unternehmen überzeugt. 2012 wollte jedes dritte Mädchen in dem am Girls' Day kennengelernten Beruf ein Praktikum machen oder sogar eine Ausbildung beginnen. Mehr als die Hälfte der Jungen hat einen Beruf kennengelernt, der sie interessiert. Jeder vierte Junge kann sich sogar vorstellen, in dem kennengelernten Beruf später zu arbeiten.

Erstmalig wird im Jahr 2013, entsprechend einem überarbeiteten Runderlass des Kultusministeriums, der Girls' Day und der Boys' Day als landesweiter Aktionstag zur Berufsorientierung für Mädchen bzw. Jungen ab der 5. Klasse angeboten. Erklärtes Ziel dieses Tages ist es, das Berufswahlspektrum durch ein Heranführen an eher frauen- bzw. männeruntypische Berufe zu erweitern und Schülerinnen und Schülern faire Chancen für die Zukunft zu ermöglichen. Die Jugendlichen sollen motiviert werden, das Rollenverhalten in der Berufswahl zu hinterfragen, so dass sie in der Lage sind, einen Beruf nach Neigungen und Kompetenzen und nicht nach vorgeprägten Rollen-

bildern und -erwartungen zu wählen. Um gerade diesen Aspekt einer erfolgreichen Berufsorientierung in den Fokus zu rücken, lädt die Netzwerk- und Servicestelle für eine geschlechtergerechte Berufsorientierung und Lebenswegplanung Sachsen-Anhalt gemeinsam

mit "Lernen vor Ort: Dessau-Roßlau" sowie der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau am 14. März 2013, 14.00 bis 16.30 Uhr zum Zwischenspurt 2013 "Qualitätsstandards für die Berufsorientierung am Beispiel des Girls' Day & Boys' Day" in die Hochschule Anhalt, Standort Dessau-Roßlau, Gebäude 8, Raum 005, Bauhausstraße 5, 06846 Dessau-Roßlau recht herzlich ein. Anmeldungen sind noch möglich (Tel.: 0391/ 6310558 bzw. info@berufsidee-lsa.de).

Möglichkeiten zur Information und Anmeldung für Schülerinnen und Schüler gibt es:

- Im Gleichstellungsbüro der Stadt Dessau Roßlau
Telefon: 0340/ 204 16 01
Telefax: 0340/ 204 12 01
E-Mail: gleichstellungsbuero@dessau-rosslau.de
- Auf der Website
www.girls-day.de bzw.
www.boys-day.de

Die Gleichstellungsbeauftragte und alle Akteure rufen Unternehmen und Institutionen in Dessau-Roßlau dazu auf, den Zukunftstag am 25. April 2013 zu nutzen, um junge Frauen bzw. Männer für eine Ausbildung zu gewinnen. Dazu können sich diese ebenfalls an die angegebenen Stellen wenden oder ihr Angebot direkt kostenlos auf der Aktionslandkarte der jeweiligen Website eintragen.

Einladung zum juEx - Orientierungsworkshop

des Projektes juEx - junge Existenzgründerinnen in Sachsen-Anhalt und des ego.-Pilotennetzwerkes Sachsen Anhalt, ego.-Pilotin Dessau-Roßlau
Katrin Hochberger

Wann? am 02. März 2013 von 9:00 bis 16:00 Uhr
Wo? im Technologie- und Gründerzentrum Dessau-Roßlau, Kühnauer Straße 24,
Referentin: Diana Schlehahn der Agentur Netzideen aus Leipzig

„Arbeitsorganisation/ Zeitmanagement“

Egal ob als Selbständige oder Freiberuflerin - die zur Verfügung stehende Zeit effektiv zu nutzen, Prioritäten zu setzen und Abläufe zu planen, wird in unserer Arbeitswelt immer wichtiger. In unserem Workshop "Arbeitsorganisation" erfahren Sie, wie Sie die Ihnen zur Verfügung stehende Zeit flexibel und zielorientiert einsetzen, um die wichtigen Dinge in Ihrem Leben zu planen und zu organisieren - sowohl beruflich als auch privat. Ziel des Workshops ist u. a. das Kennenlernen und Anwenden von Zeitmanagement-Tools für eine zielorientierte Projektarbeit.

Weiterhin steht im Fokus des Workshops, den Gedanken der flexiblen Arbeitswelt zu verstehen, die Relevanz von Zeit- und Projektplänen zu erkennen und für sich eine individuelle Kombination von Arbeit, Freizeit und Entspannung zu entwickeln.

Diana Schlehahn, geboren 1978 in Leipzig, ist diplomierte Medienwissenschaftlerin. Berufliche sowie Führungserfahrungen sammelte sie seit 2001 in den Bereichen Marketing und Vertrieb, Redaktion und PR. Seit 2008 ist sie Beraterin und Projektleiterin für die netzideen GmbH in Leipzig. Hier unterstützt sie Gründerinnen und Gründer sowie Kunden aus dem Mittelstand bei der Entwicklung und Erarbeitung von Strukturen und Kommunikationsstrategien.

Orientierungsworkshops dienen der Orientierung und Sensibilisierung zur Selbständigkeit. Im Mittelpunkt steht dabei die Unternehmerinnenpersönlichkeit. Wenn Sie planen, sich in der nächsten Zeit selbständig zu machen oder wenn Sie bereits gegründet haben und den Kontakt zu Gleichgesinnten suchen, dann melden Sie sich für einen Orientierungsworkshop an. Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt! Die Teilnahme ist für Sie kostenlos. Wenn Sie Kinderbetreuung benötigen, scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen.

Kontakt: juEx-Projektmitarbeiterinnen Hanna Köhler & Bianca Röthig, Tel.: 0391 / 734 83 57 juEx@landesfrauenrat.de, www.juEx-lfr.de
ego.-Pilotin der Stadt Dessau-Roßlau Katrin Hochberger
Tel.: 0340 - 6 50 13 50 ego.pilot@dessauweb.de

Über das ego.-PilotenNetzwerk: Das ego.-PilotenNetzwerk Sachsen-Anhalt begleitet Menschen in Sachsen-Anhalt auf dem Weg in die Selbständigkeit. Die ego.-Piloten stehen den zukünftigen Unternehmern von der ersten Idee bis zur Gründung zur Seite. Das individuelle Beratungs- und Betreuungsangebot hilft den Schritt in die Selbständigkeit zu verwirklichen - hier treffen Einfallsreichtum und Gründerwillen auf Struktur. Das ego.-PilotenNetzwerk ist ein Projekt aus dem Operationellen Programm 2007 bis 2013 unter dem Dach der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, kofinanziert durch den ESF und das Land Sachsen-Anhalt. Weitere Informationen unter: <http://www.ego-pilotennetzwerk.de>

Stationäre Seniorenpflege in Dessau-Roßlau

Gern informieren wir Sie ausführlich und unverbindlich über unser neues Haus.
Rufen Sie uns an. **Wir freuen uns auf Sie.**

- 129 komfortable Pflegeplätze
- Ganzheitliches Pflegekonzept
- Eigenes Seniorenbad in jedem Zimmer
- Auf Wunsch eigene Möblierung möglich
- Rundfunk- / TV- / Telefonanschluss
- Restaurant / Hauseigene Küche
- Täglich frische Mahlzeiten
- Bibliothek / Wii-Spielkonsole
- Gymnastik / Ergotherapie
- Wellnessbad / Snoezelenraum
- Vielseitiges Veranstaltungsangebot
- Schöne Gartenanlage / Bouleplatz
- Friseur im Haus



SENIORENRESIDENZ
DESSAU

gut betreut leben!

Wir eröffnen unser neues Haus zum 1. März 2013



K&S Seniorenresidenz Dessau
Ferdinand-von-Schill-Str. 7 a • 06844 Dessau-Roßlau

 **03 40 / 66 15 87 - 0**
www.ks-unternehmensgruppe.de



Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **11.04.2013, um 11.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4**, versteigert werden das im Wohnungsgrundbuch von Roßlau Blatt 3828 eingetragene Wohnungseigentum 245,34/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück lfd. Nr. 1 des BV, Gemarkung Roßlau, Flur 20, Flurstück 80, Schifferstraße 32, Größe: 498 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss mit Kellerraum Nr. 5, Nr. des Aufteilungsplanes 5. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blätter 3824 bis 3828)

Sondernutzungsrecht: In der Anlage der Teilungserklärung mit Nr. 3 bezifferter überdachter Stellplatz.

Es handelt sich um eine 2-Raum-Wohnung (Wohnraum mit offener Küche, Schlafzimmer mit Ankleide, Bad/WC, Terrasse), Wohnfläche ca. 70,5 m², gelegen im Dachgeschoss eines 3-geschossigen Mehrfamilienwohnhaus.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 20.09.2007. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf:

54.000,00 €
1.200,00 € Zubehör (Einbauküche)

zzgl.:
Gesamtverkehrswert: 55.200,00 €

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen.

Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0,34 und 0,35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.zvg-portal.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 72/07-

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **18.04.2013, um 10:00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4**, versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau Blatt 4573 unter lfd. Nr. 1 eingetragene 241/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Roßlau, Flur 20, Flurstück 186, Gebäude- und Freifläche, Goethestraße 42 zu 210 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss nebst Kellerraum jeweils Nr. 3 des Aufteilungsplanes.

Es handelt sich um eine 2-Raum-Wohnung (Flur, Küche, Bad, Schlaf- und Wohnzimmer, Kellerraum), Wohnfläche etwa 50 m², Zentralheizung auf Gasbasis, Baujahr etwa 1930, Modernisierung etwa 1996.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 12.12.2006.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 29.700 €.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag gemäß § 85a ZVG versagt worden. In diesem Termin kann daher, sofern das Verfahren nicht eingestellt wird, der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Verkehrswertes beträgt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.zvg-portal.de und auf der Internetseite des Amtsgerichts Zerbst.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 92/06 -

KoBa

Kochstedter Bauhof-GmbH



Königendorfer Str. 32
06847 Dessau/Roßlau

- **Maurerarbeiten - Neubau und Reparaturen**
- **Fassadendämmung und Fassadengestaltung**
- **Wir bauen auch schlüsselfertig**

Telefon 03 40 / 51 76 88 • Fax 51 76 68

K.I.E.Z. e. V.**Kinder- und Jugendzirkus sucht junge Artisten**

Der Kinder- und Jugendzirkus „raxli-faxli“ sucht junge Artisten oder solche, die es werden wollen.

Mädchen und Jungen ab 8 Jahren können Jonglieren, Zaubern, Einradfahren oder das Laufen auf einer Laufkugel erlernen. Besondere Fähigkeiten oder Fertigkeiten sind nicht notwendig, vielmehr soll der Spaß an Bewegung und die Lust, Neues auszuprobieren im Vordergrund stehen.

Vor allem werden noch Zauberberlinge gesucht, die von Uwe Hofmann in die Welt der Magie eingeführt werden. Das Erlernte können die jungen Artisten im Juni 2013 in Form eines Zirkusauftritts präsentieren. Dann wird der Kinder- und Jugendzirkus „raxli-faxli“ sein Abschlussprogramm vorstellen.

Das Jonglieren kann mit Tüchern, Bällen, Ringen oder Jonglierkeulen erlernt

werden. Außerdem können die Kinder und Jugendlichen den Umgang mit dem Diabolo, dem Devil-Stick und das Tellerdrehen üben. Das Training findet im Dessau Center statt.

Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl des Zauberkurses wird um vorherige Anmeldung gebeten.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter der Tel.-Nr. 0178/3027080 von Axel Weiß.

Kinder- und Jugendzirkus „raxli-faxli“ - ein Projekt des K.I.E.Z. e.V., gefördert vom Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau.

**Konzert****Spanische Gitarren in der Villa Krötenhof**

"Atemberaubend schnell fetzen sie ein flitzefingriges Feuerwerk an Flamenco-Rhythmen in den Raum!" beschreibt die Presse ein Konzert der beiden Gitarristen, das nicht selten mit stehenden Ovationen endet. Sie sind seit Jahren im Duo oder mit großer Band-Besetzung auf der Bühne - ob in kleinen Theatern oder der großen Show-Arena des Europaparks vor 2000 Gästen. Mit ihrer Gitarrenmusik entführen sie das Publikum in eine Welt magischer Impressionen und mitreißender Rhythmen der spanischen Gitarre. Jan Pascal hat sich seit seiner Kind-

heit der spanischen Gitarre verschrieben. Zahlreiche Konzertengagements im In- und Ausland, preisgekürte CD-Aufnahmen und Platzierungen in den World-Music-Charts zeichnen seinen Weg. Er konzertiert mit international renommierten Musikern, gründet und leitet mehrere Bands. Alexander Kilian, der im Alter von 15 Jahren den Sonderpreis des Open Strings Festival in Osnabrück gewann und an der Musikhochschule Würzburg diplomierte, gab u.a. mit der Weltmusikformation "The shin" Konzerte in Russland, Spanien und Israel und gewann zuletzt den Creole

Gesundheitsamt**„Unser Thema - Ihre Gesundheit“****Fachvortrag: Neues aus der Kardiologie**

Fachvortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Unser Thema - Ihre Gesundheit" mit Dr. Karin Rybak, Kardiologin und Internistin in Dessau-Roßlau

Thema: Neues aus der Kardiologie

Zeit: Mittwoch, den 27.03.2013, 17:00 Uhr

Ort: Hörsaal des Umweltbundesamtes, Wörlitzer Platz 1

Veranstalter: Gesundheitsamt der Stadt Dessau-Roßlau, AOK Niederlassung Nord, BARMER-GEK Dessau, Städtisches Klinikum Dessau, Diakonissenkrankenhaus und die Apotheke im Dessau-Center

Das Herz des Menschen schlägt viele tausend Mal pro Tag und ermöglicht dadurch eine ausreichende Versorgung des Körpers mit Sauerstoff und Nährstoffen. Störungen oder Erkrankungen des Herzens sowie des Herz-Kreislauf-Systems beeinträchtigen und schädigen die körperlichen Funktionen erheblich. Seit vielen Jahren stehen Herz-Kreislauf-Erkrankungen weltweit an erster Stelle der Todesursachen.

Die Kardiologie befasst sich mit der Struktur, der Funktion und den Erkrankungen des Herzens und sucht immer nach neuen und erfolgreichen Therapieansätzen. Einer Vielzahl von Patienten konnte dadurch bereits geholfen werden.

In ihrem Fachvortrag informiert Dr. Karin Rybak über die Entwicklungen und Fortschritte der letzten Jahre im Bereich der Kardiologie. Frau Dr. Rybak ist Kardiologin und Internistin in Dessau-Roßlau und setzt neue Therapiemöglichkeiten im Praxisalltag ein, um ihren Patienten ein größeres Maß an Lebensqualität zu ermöglichen.

Eine kostenfreie Platzreservierung ist unter der Hotline der Apotheke im Dessau-Center unter 08 00 222 50 50 möglich.

Weltmusikwettbewerb in Berlin. Zusammen spielen die beiden Gitarristen feinsinnig arrangierte Duos. Das Duo gastiert am 20. März, um 20 Uhr in der Villa

Krötenhof in Dessau, Wasserstadt 50 (Einlass: 19:00 Uhr). Kartenbestellungen unter Tel. 0340-212506 oder per E-Mail: jks-gruhn@dessauweb.de.



HEIZUNG

SANITÄR

Schellhammer

Kirschberg 11
06846 Dessau/
Roßlau

Tel.: 0340/61 64 40
Fax: 0340/6 61 03 07
E-Mail: Info@firma-schellhammer.de

GAS

Dächer von Wehrmann
seit 1945



Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer

Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26

UNFALL ?

Kfz-Sachverständigenbüro Tuchelt !
Dipl.-Ing. B. Tuchelt · Tel. 03 49 06/3 08 02

- * Unfallschadengutachten
- * Fahrzeugbewertung
- * Techn. Gutachten
- * Beweissicherungsgutachten
- * Oldtimerbewertungen
- * Gutachten für Land-, Forst-, und Baumaschinen



Wir arbeiten bundesweit und im 24-h-Dienst!
Rufen Sie an: 01 72/34 79 01 2 · www.kfz-gutachten-tuchelt.de



H M T

Holz Montage Team
Thomas Neumann

Tischlerarbeiten • Modellbau • Glaserarbeiten
Türen • Fenster • Tore • Rolläden
Reparatur-Arbeiten

Schlagbreite 1, 06842 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40/5 21 06 46 · Fax 03 40/5 21 06 47
Funk 01 78/6 34 50 52 · E-Mail: hmt-neumann@t-online.de




Immer gut informieren - Ihr lokales Anzeigblatt

VERLAG WITTICH

www.wittich.de

G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG GmbH



- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen
- ▶ Schadstoffsanierung
- ▶ Baudienstleistungen:
- Tiefeladertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
- Asbestdemontage u. Entsorgung
- mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
- Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Abfallannahme für Kleinanlieferer · Ankauf von Schrott und Metall

Anlieferung	Abholung/Anlieferung	
▶ Sperrmüll	▶ Sande	▶ Mulch
▶ Altholz	▶ RC-Produkte	▶ Schotter
▶ Mischabfälle		▶ Kies
▶ Bauschutt		▶ Böden & Dünger

Dessau/Anhalt · Daheimstraße 5 · Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19
- www.schoenemann-entsorgung.de -

Bad & Fliese HEIMÖ
www.heimoe.de



freie Parkplätze direkt am Haus

in Dessau
Junkersstraße 37
Telefon: 0340/5 40 71-0
Telefax: 0340/5 71 04 68
* Sanitär- u. Fliesenfachhandel mit
* 800 m² Ausstellungsfläche

35 kplt. Bäder auf 450m²
Marken-Keramik, -Duschen, -Wannen, -Whirlpools,
-Armaturen, -Möbel, -Accessoires, -Textilien u.v.m.

1.500 Fliesen auf 350m²
Fliesen für Wand & Boden, Bordüren, Schienen & Zubehör
POL-Bauchemie: Kleber+Fuge+Estrich+Silikon

→ Fliesen-Sonderposten
→ Abverkauf Musterbäder
außerdem in Wittenberg, Heuweg 2-3
500m² Mustangarten: Gestaltungspflaster, Platten, Klinker, Riemchen,
Ziersplitt, Gabionen, Palisaden...
Heizungstechnik Brennwert für Öl, Gas, Pellets, Holz
Wärmepumpen Speicher Solarthermie, Photovoltaik
NEU: PV-Referenzanlage 99,9 kWp, 1030 m²

Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr

www.klaeranlagen-online.de

Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

Entsorgung & Recycling GmbH

KAISER

CONTAINERDIENST 1,5 m³ - 40 m³

Entsorgung	Lieferung	Baudienstleistungen
■ Bauschutt	■ Sand	■ Abbruch/Demontage (aller Größenordnungen)
■ Baumischabfall	■ Kies	■ Erdarbeiten
■ Gartenabfälle	■ Mutterboden	■ Baggerleistung
■ Schrott (kostenlos)	■ Recyclingprodukte	■ Transporte
■ Komplettentsorgung	■ Fertigbeton usw.	

DESSORA Industriepark - Ottostr. 18 · Oranienbaum · Tel. (034 904) 32 80 00

06844 Dessau - Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232
e-mail: info@braunmiller-bus.de · www.braunmiller-bus.de



Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

22 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau

Auszug - aktuelle Tagesfahrten

04.03. + 25.03. + 08.04. + 22.04. Thermalbad Bad Salzelmen inkl. 2 Std. Eintritt	25,- €
07.03. + 03.04. + 04.07. Frankfurt/Oder mit Besuch Polenmarkt	21,- €
10.03. ITB Berlin - Welttourismusmesse inkl. Eintritt	35,- €
12.03. Dresden inkl. Stadtführung und Freizeit	29,- €
13.03. + 19.04. Celle inkl. Stadtführung und Besuch Orchideenzentrum	29,- €
19.03. + 19.04. Leipzig Erlebnishopping im „Nova Events“	16,- €
19.03. + 19.04. Leipzig Zoo inkl. Eintritt	ab 34,- €
20.03. Oberhof berühmtestes Wintersportzentrum inkl. Mittagessen	39,- €
21.03. Berlin zum Bummeln „Unter den Linden“ oder „Ku’damm“	19,- €
21.03. Berlin Museumsinsel inkl. 5 Eintritte	38,- €
23.03. + 13.04. + 01.06. Berlin Friedrichstadtpalast „Show Me“	ab 46,- €
25.03. + 06.05. Einzigartige Tropenlandschaft in Potsdam inkl. Eintritt	39,- €
26.03. Europastadt Görlitz - Jewel der Oberlausitz	26,- €
27.03. Toskana Therme Bad Sulza inkl. 4 Std. Eintritt	33,- €
31.03. Traditioneller Ostermarkt in Bautzen inkl. Mittagessen	36,- €
31.03. Osterfest EGA-Park Erfurt, trop. Schauhäuser inkl. Eintritt	31,- €
01.04. Osterbrunnenfahrt Fränkische Schweiz inkl. Mittagessen	39,- €

Osterreise ins Blaue 5 Tage 28.03. - 01.04.2013
4 x HP in gutem Hotel, großes Besichtigungs- und Unterhaltungsprogramm 449,- €

Internationale Gartenschau Hamburg „In 80 Gärten um die Welt“ 2 Tage, 02.-03.05.2013 + 16.-17.06.2013 + 29.-30.07.2013 1 x ÜF im 4****Hotel in Hamburg, Besuch IGS (Internationale Gartenschau Hamburg), Stadtführung Hamburg 169,- €	Blühendes Ammerland 5 Tage, 24.04. - 28.04.13 4 x HP, Eintritt und Führung Rhododendron Park Westerstede, Besuch „Blumenreich“ Wiemoor, Besuch Kornmühle, Tee-Seminar mit Probe, Besuch Fischräucherei, Haustürservice ab 429,- €
Niederlande - Luxemburg Schlösser - Gärten - Parks 5 Tage, 07.-11.04. + 15.-19.08.2013 4 x HP, Eintritte Palais Het Loo und Gärten, Japanischer Garten Hasselt, Themenführung Gärten und Parks in Luxemburg, Eintritt Chateau Beaufort und Bourscheid, Haustürservice ab 575,- €	NEU! Urlaub in Ratschings Südtirol 5 Tage, 27.04. - 01.05.13 4 x ÜF im 4****Wellnesshotel in Ratschings, 2 x 4-Gang-Abendmenü, 1 x Tiroler Schmankerl Abend, 1 x Pastabuffet, Besichtigung Sterzing, 3 x geführte Wanderung, 2 x halbtägiger Ausflug 299,- €
Flusskreuzfahrt auf der Donau 6 Tage, 13.-18.04.2013 5 x VP, Busan- und Rückreise, Schiffsreise ab/bis Passau, 1 x Gala-Abend, Stadtrundfahrten in Wien, Budapest u.v.m., Haustürservice ab 999,- €	Goldene Insel Krk - Kroatien 6 Tage, 01.-06.05.2013 5 x HP, Inselrundfahrt Krk mit Reiseleitung, Panoramaschiffahrt, Besuch Fischerfest, Stadtführung Ljubljana, Haustürservice ab 575,- €

Hannelore Waltenberg

Steuerbevollmächtigte

Tätigkeitsschwerpunkte:

- allgemeine Steuerberatung
- Existenzgründungsberatung - Unternehmensnachfolge
- Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen
- Lohnrechnung und Baulohnrechnung
- Erstellung von Einkommenserklärungen für Arbeitnehmer und Rentner

Mörrikestraße 18 **Tel. 03 49 01/5 97 30**
06862 Dessau-Roßlau **Fax 03 49 01/5 97 318**

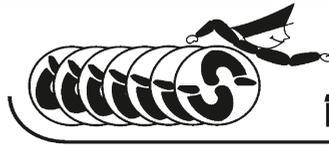


die Baumschule
Gärten und Landschaftsbau

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

Inh. G. Johannes e.Kfm.



17 Jahre vor Ort Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Glaserarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

info@dessauer-dienstmaenner.de

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27 Kochstedter Kreisstraße 11
Fax: 03 40 / 8 50 86 27 06847 Dessau-Roßlau

Hofladen Priorau

Qualität aus unserer Region zu fairen Preisen

Obst & Gemüse (Saison), Äpfel, Kartoffeln, Zwiebeln etc.
Hausschlachtwurst, Marmelade, Säfte, Eier und vieles mehr
Futtermittel für Ihre Haus- und Hoftiere
Pferdemist der Biodünger

Öffnungszeiten:
Montag -Freitag von 8 - 17 Uhr · Samstag 9 - 12 Uhr
06779 Priorau (zwischen Dessau und Raguhn) · Raguhner Str. 6b
Tel. 034906/23143 Fax 23144 · e-mail: info@land-obst.de

seit 1991 Firma Weiß



Treppen & Türen WEIß

Die Renovierungsspezialisten

Inh. Enrico Weiß · 06800 Raguhn-Jeßnitz OT Altjeßnitz
Teichstraße 31 · Telefon 0 34 94 / 7 84 15
info@treppen-tueren-weiss.de · www.treppen-tueren-weiss.de

RENOVIERUNGSZEIT
Große Sonderaktion!!! Treppenrenovierung
- Renovierung von einer geraden Stufe bis 1000 mm Breite,
incl. Montageleistung - Stufe 105,00 € + MwSt.
Diese Aktion gilt vom 1. Februar - 31. März 2013

Besuchen Sie unsere ständige Musterausstellung!
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 9 - 17 Uhr, Di 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr oder n. telefon. Vereinbarung.

Leser-Info-Nummer

Anzeigenannahme: 0 35 35 / 4 89 -0

Beschwerde-Telefon: 0 35 35 / 4 89 -1 11

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen




Rufen Sie uns bei Fragen einfach an!

Mittwoch, 6. März, 18.30 Uhr

Gerhart Seger (1896 - 1967)
Radikaler Pazifist und
konsequenter Sozialdemokrat

Vortrag und
 Diskussion

mit

Reinhart Sagner

Berlin



Gerhart Heinrich Seger, 1931
 Foto: AdSD/Friedrich-Ebert-Stiftung

Bürger- und Freizeitzentrum (VHS),
Erdmannsdorffstrasse, DESSAU

eine Veranstaltung der
 ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG | SACHSEN-ANHALT

Bekannt wurde Seger als Generalsekretär der Deutschen Friedensgesellschaft von 1923 bis 1928. Anschließend übernahm er von 1928 bis 1933 die Arbeit als Redakteur des "Volksblatts für Anhalt". Gleichzeitig hatte er von 1930 bis 1933 einen Sitz für die SPD im Deutschen Reichstag und wurde Vorsitzender der Dessauer SPD. Während Hesse, Deist und Peus nach der Machtübergabe an die Nationalsozialisten im wesentlichen unverfolgt blieben, wurde Gerhart Seger im März 1933 verhaftet und am 14.06.1933 zusammen mit 38 Kommunisten und zwei anderen Sozialdemokraten in das KZ Oranienburg eingeliefert. Nach seiner Flucht aus dem KZ 1933 war er in Deutschland einer der meist gesuchten politischen Häftlinge. Ihm gelang jedoch die Flucht nach Prag. Dort schrieb er einen international viel beachteten Bericht über seine Erlebnisse im KZ, der in viele Sprachen übersetzt wurde. Auf seinen Vortragsreisen in mehrere europäische Länder und in den USA berichtete er über sein Leben in Deutschland, über den Faschismus und das Schicksal seiner Familie, die sich in Geiselhaft im KZ Roßlau befand. Mit Hilfe britischer

Abgeordneter gelang es ihm, seine Familie aus Nazi-Deutschland ausreisen zu lassen. Seine Ausbürgerung aus Deutschland erfolgte 1934, 1942 erhielt er die Staatsbürgerschaft der USA. Ausschließlich für seine Arbeit in den USA in der „Neuen Volkszeitung“ und als Vertreter der Berliner Tageszeitung „Telegraf“ erhielt er 1960 das „Große Bundesverdienstkreuz“.

In Dessau ist Gerhart Seger heute relativ unbekannt. Keine Straße, kein Platz und auch keine Gedenktafel in Dessau erinnert an diesen radikalen Pazifisten und konsequenten Sozialdemokraten. Anlässlich der Verhaftung und Einweisung Gerhart Segers in das KZ Oranienburg sowie seiner Flucht aus diesem wird am 06. März, um 18:30 Uhr im Bürger- und Freizeitzentrum (VHS) in der Erdmannsdorffstraße Reinhart Sagner das interessante Leben und Wirken dieses achtenswerten Mannes und seine neu erschienene Broschüre zur Biografie Gerhart Segers vorstellen.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe "800 Jahre Dessau" der Rosa-Luxemburg-Stiftung statt.

Mikrozensus 2013 hat begonnen

Wie groß ist ein durchschnittlicher Haushalt in Sachsen-Anhalt?

Bereits seit Jahresbeginn 2013 erhalten Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt. Mit diesen Briefen wird der Besuch eines Erhebungsbeauftragten angekündigt. Dieser unterstützt im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als "kleine Volkszählung" (Mikrozensus) benannte jährliche Haushaltsbefragung.

Der Mikrozensus wird ganzjährig von Januar bis Dezember im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben, 2013 auch wieder Fragen zur Gesundheit.

Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedsstaaten der EU.

Die Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 24. Juni 2004 beschlossene Mikrozensusgesetz (BGBl. I S.1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S.2578).

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe für bewohnte Gebäude. Sie umfasst ein Prozent der Bevölkerung. Die Stichprobenziehung erfolgt nach einem mathematischen Zufallsverfahren und ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Da die Qualität der zu berechnenden Ergebnisse entscheidend von der Einhaltung der reprä-

sentativen Auswahl abhängt, besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz für den überwiegenden Teil der Fragen Auskunftspflicht. Die in den ausgewählten Wohnungen lebenden Haushalte werden 4 aufeinander folgende Jahre befragt. Pflicht ist auch die vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen.

Die vom Statistischen Landesamt geschulten und zuverlässigen Erhebungsbeauftragten kündigen ihren Besuch bei rund 12 000 Haushalten schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren. Sie sind zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die Auskünfte werden nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt anonymisiert.

Der geringste Zeitaufwand entsteht, wenn die Fragen gegenüber dem Erhebungsbeauftragten mündlich beantwortet werden.

Der Haushalt kann den Erhebungsbogen auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt senden oder die Auskünfte telefonisch erteilen.

Das Statistische Landesamt bittet alle Haushalte, die im Verlaufe des Jahres 2013 ein Schreiben des Amtes in ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung?

Ihre Medienberaterin
Karin Berger
berät Sie gern. **Mobil: (01 71) 4 14 40 35**



www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

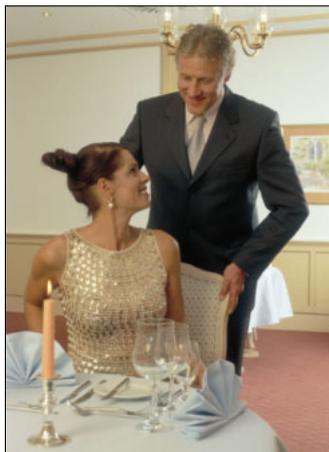
Fragen zur Werbung?

Ihre Medienberaterin
Rita Smykalla
berät Sie gern. **Mobil: (01 71) 4 14 40 18**



3-Raum-Wohnung
118 qm,
schöne Altbauwoh-
nung, renoviert
ab 01.04. zu vermie-
ten, Terrasse
Dessau Nord/
Goethestraße

Anfragen:
t.richter@riwe.net



JOBANGEBOTE – Gasthaus/Pension in Dessau-Roßlau sucht:

- **Zimmermädchen** auf Stundenbasis 450 €, ev. Vollzeit, Aufgaben: die Reinigung und Instandhaltung der Pension, Dekoration, die Kontrolle und Bestellung von allen notwendigen Utensilien, Wäsche waschen und trocknen (Bettwäsche, Tischwäsche und Uniformen)
- **Koch/Köchin/Küchenhilfe**, Vollzeit, auch auf 450-€-Basis, Vor- und Nachbereitung des Küchenbetriebes, Reinigungsarbeiten Voraussetzungen: Hygieneausweis, Erfahrung im Umgang mit Lebensmitteln und Speisenzubereitung
- **Kellner/in, Verkäuferin** Vollzeit, Organisation des Restaurantbetriebes, Bedienen der Gäste im Gasthaus und Biergarten, Voraussetzungen: Erfahrungen in der Gastronomie, Handel, Sicher im Umgang mit Gästen, Verkaufsorientierung
- **Gärtner** auf Stundenbasis, Anbauen und Pflegen von Grünanlagen, Kräutergarten, Voraussetzungen: handwerkliches Geschick, Erfahrungen im Gartenbau

Grundsätzliche Voraussetzungen: Flexibilität, selbstständiges Arbeiten, Sauberkeit, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Erfahrungen geforderten Aufgabengebiet, Bereitschaft zur Wochenendarbeit, hohe Belastbarkeit

Bewerbung bitte an: j.richter@anhalttours.de oder anhalttours GmbH, Elbzollhaus 1, 06844 Dessau-Roßlau, Bewerbung bitte mit Lichtbild und Arbeitszeugnissen

Kulinarik und Bewegung

Bewegung in der Natur ist mindestens ebenso im Trend wie gutes, gesundes Essen und Trinken. Was liegt also näher, als beides miteinander zu verbinden? Die Tourismusorganisationen haben sich in den meisten Regionen mit den Gastronomiebetrieben zusammengetan und entsprechende Routen ausgearbeitet. Fast jede Gemeinde präsentiert ihren Gästen ein Rad- und Wanderwegenetz mit reichlich Einkehrmöglichkeiten. Davon profitiert man als Einheimischer natürlich genauso. Zudem hat man den Vorteil, diese gelungene Kombination von Bewegung und Kulinarik auch außerhalb der überfüllten Zeiten – etwa in der Ferienzeit – wahrnehmen zu können. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde oder regionalen Tourismusorganisation nach neuen Routen und Einkehrtipps. So werden Sie auch als Einheimischer wieder neue Perspektiven Ihrer Heimat entdecken, die die Freizeit aufwerten. Und wer sich zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewegt, braucht auch auf das eine oder andere Gläschen Wein nicht zu verzichten, ohne gleich auf dem Nachhauseweg den Führerschein zu riskieren. Doch Achtung: Auch das Fahrrad gilt als Verkehrsmittel, das nur nüchtern bewegt werden sollte.

www.hotel-breitenbacher-hof.de

LANDHAUS DESSAU
JEDEN SONNTAG

pro Person
12,50 €*
* = mit Vorbestellung
0340 · 210 64 61

mein BRUNCH

Täglich ab 10.º Uhr geöffnet
www.landhaus-dessau.de

ego.-Pilotin**Kompetente, kostenfreie und unabhängige Existenzgründerberatung**

Starten Sie gut vorbereitet in Ihre Selbständigkeit! Die ego.-Pilotin der Stadt Dessau-Roßlau und Mitarbeiterin der Wirtschaftsförderung, Katrin Hochberger, ist zertifizierte Gründungsberaterin und unterstützt Sie bei der Erarbeitung des Unternehmenskonzeptes, leistet Hilfestellung bei der Prüfung der Rahmenbedingungen für Ihr Vorhaben und der Kontaktaufnahme zu Behörden, Kammern und Institutionen. Weiterhin berät sie über aktuelle Förderprogramme, wie beispielsweise die durch das Land Sachsen-Anhalt initiierte Gründerqualifizierung.

Kontakt: Tel.: 0340 - 6 50 13 50, Fax: 0340 - 65 01 93 16; E-Mail: ego.pilot@dessauweb.de

Das ego.-PilotenNetzwerk Sachsen-Anhalt ist Anlaufstelle für Gründungsinteressierte mit Schwerpunkt Gründungsberatung. Das Projekt in Trägerschaft der Investitionsbank Sachsen-Anhalt wird mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Europäischen Kommission (ESF) finanziert. Informationen unter <http://www.ego-pilotennetzwerk.de>.

Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit. Hauptinhalte der Wissensvermittlung sind Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Markt- und Standortanalyse, Rechtsform, Kalkulation, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung sowie zu den Gründungsformalitäten und aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

[Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauerstraße 13, 06847 Dessau-Roßlau:](#)

11.-13.03. + 23.-24.03.2013, jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr
Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340 / 51 96 098

[UWP Bosse, Franzstraße 159, 06842 Dessau-Roßlau:](#)

20.03. bis 22.03.2013, jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr
Anmeldung: Martina Bosse, Tel. 0340 / 61 95 87

[IHK-Bildungszentrum, Lange Gasse 3, 06842 Dessau-Roßlau](#)

27.02.-01.03.+20.-22.03., jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr
Anmeldung: Dr. Beate Pabel, Tel. 0340 / 5 19 55 09

Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)**Neues Förderprogramm für KMU gestartet**

Das Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e. V. und der Bildungsverbund Haustechnik Sachsen-Anhalt e. V. unterstützen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Einführung und Umsetzung einer modernen, mitarbeiterorientierten Personalpolitik im Rahmen des neuen Förderprogramms unternehmensWert: Mensch. Interessierte Unternehmen können ab sofort eine kostenlose Erstberatung zum Thema wahrnehmen und erfahren, wie sie sich in ihrer Personalarbeit zukunftsfähig aufstellen, wettbewerbsfähig bleiben und Herausforderungen wie dem demografischen Wandel erfolgreich begegnen. Darüber hinaus können sie ermitteln lassen, ob sie im Rahmen des Programms finanziell gefördert werden und eine weiterführende Fachberatung erhalten können. Die Fachberatung kön-

nen sich Unternehmen zu 80 Prozent bezuschussen lassen. Bis zu 15 Beratertage pro Unternehmen sind möglich. Voraussetzung: Das Unternehmen darf höchstens 250 Beschäftigte haben, muss bereits mindestens fünf Jahre lang bestehen und mindestens eine Arbeitskraft in Vollzeit beschäftigen.

Für das Programm gibt es in Sachsen-Anhalt zwei Beratungsstellen: Gemeinsam beraten hier das Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt (BWSA) e. V. und der Bildungsverbund Haustechnik Sachsen-Anhalt (BVHT) e. V.

Weitere Infos: www.bwsa.de/unternehmenswertmensch.aspx www.unternehmenswertmensch.de

unternehmensWert: Mensch ist ein Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS), das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundes finanziert wird.

IB regional – Wir für Sie vor Ort: Beratung für Existenzgründer und Firmenkunden

Am **14. März 2013** findet der nächste Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt in Dessau-Roßlau statt. Die Berater der Investitionsbank beraten Sie kostenfrei zu allen Förder- und Finanzierungsfragen - Maßgeschneiderte Lösungen für Existenzgründer und Firmenkunden.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft ANHALT-BITTERFELD I DESSAU I WITTENBERG mbH unter Tel. 0340 230120.

Sprechtag für Existenzgründer

Der Sprechtag für Existenzgründer in der Handwerkskammer Halle (Saale) Beratungsbüro Dessau in der Ernst-Zindel-Straße 2, 06847 Dessau-Roßlau, findet am **05.03.2013**, in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr mit dem betriebswirtschaftlichen Berater Andreas Baer statt.

Anmeldungen können unter der Tel.-Nr. 0340/560869 vorgenommen werden. Natürlich können Existenzgründer jederzeit individuell einen Termin im Beratungsbüro Dessau vereinbaren.

Aktuelles aus dem Städtischen Klinikum

Veranstaltungen des Städtischen Klinikums im März

Für alle nachfolgenden Veranstaltungen der Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums sind **Anmeldungen und weitere Informationen unter der Telefonnummer 0340 501-1828 oder im Internet unter www.klinikum-dessau.de** möglich.

5. März, 18 Uhr, kostenfreier "Info-Abend für werdende Eltern": In der Cafeteria des Klinikums sprechen Ärzte und Hebammen der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Ärzten der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie und der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin über die normale Geburt/Wassergeburt, Klinikmanagement bei Terminüberschreitung, Schmerztherapie unter der Geburt und über das Neugeborene.

6. März, 15.30 Uhr, "Altersbedingte Makuladegeneration" (kostenfreie Informationsveranstaltung): Von Christiane Kneifel, Oberärztin der Klinik für Augenheilkunde, Zentrum für Refraktive Chirurgie am Städtischen Klinikum, werden die medikamentösen und operativen Möglichkeiten bei der Behandlung der Makuladegeneration vorgestellt. Die altersbedingte Makuladegeneration ist die Hauptursache schwerer Sehbehinderung bei Menschen über 60 Jahren in der westlichen Welt. Dabei gehen Sehzellen in der Netzhautmitte, die scharfes und farbiges Sehen vermitteln, zugrunde. Die Veranstaltung richtet sich an betroffene Patienten, Angehörige und Interessierte.

7. März, 8 Uhr, "Stuhlinkontinenz - Behandlungsoptionen" (kostenfreie Weiterbildung): Die Behandlung richtet sich nach der Ursache der Stuhlinkontinenz. Die Therapiemöglichkeiten reichen von Medikamenten wie Abführmitteln, über Beckenbodentraining und Biofeedback bis zu Operationen am Schließmuskel. Für Ärzte, Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich und Interessierte spricht darüber Dr. Bastian Huhn, Oberarzt der Klinik für Chirurgie. Für diese Veranstaltung wird ein Fortbildungspunkt von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt vergeben.

7. März, 16 Uhr, Seminar "Demenz verstehen": Birgit Waltert, Pädagogin der Krankenpflegeschule am Klinikum, gibt Mitarbeitern aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich einen Überblick über Ursachen und Symptome der Demenz und geht schwerpunktmäßig auf das Erleben und Verhalten demenziell erkrankter Menschen in den jeweiligen Krankheitsphasen ein, um ein besseres Verständnis für bestimmte Verhaltensweisen zu entwickeln. Störungen im Verhalten des Betroffenen sowie Ursachen der Verhaltensstörungen werden exemplarisch erläutert, gleichzeitig erfolgen entsprechende Tipps zur Kommunikation mit den betroffenen Menschen. Die Kosten für dieses Seminar betragen 15 Euro.

12. März, 17 Uhr, "Überblick zentraler AVM bezüglich Diagnostik und Therapieentscheidung" (Vortragsreihe "AStRoN - Aktuelles und Standards aus Radiologie und Neuro-radiologie"): Dr. Schilling, Chefarzt des Institutes für Radiologie am Rhön-Klinikum Frankfurt (Oder), richtet sich mit seinen Ausführungen an Neuroradiologen, Radiologen, Neurochirurgen sowie Neurologen. Für diese Veranstaltung werden zwei Fortbildungspunkte von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt vergeben. Anmeldungen sind unter der E-Mail: katrin.miertsch@klinikum-dessau.de möglich.

13. März, 14 Uhr, "Neue orale Thrombozytenaggregationshemmer - pharmakologische Eigenschaften und Wirkungsweise" (kostenfreie Weiterbildung): Das Wirkungsspektrum im Vergleich zu den bisherigen Verabreichungen von ASS und Falithrom Marion Puttkammer, Leiterin der Apotheke am Klinikum, Mitarbeitern aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich

20. März, 17 Uhr, "Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung": Das Tumorzentrum Anhalt am Städtischen Klinikum Dessau e.V. richtet sich mit dieser Veranstaltung im Radisson Blu Hotel Fürst Leopold an niedergelassene Mediziner und an die Ärzte und das Pflegepersonal der umliegenden Krankenhäuser. Für diese Veranstaltung werden vier Fortbildungspunkte von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt vergeben. Anmeldungen und weitere Informationen sind unter der Telefonnummer 0340 501-4384 oder per E-Mail: tza@klinikum-dessau.de möglich.

20. März, 19 Uhr, "Sportverletzungen am Kniegelenk" (kostenfreie Informationsveranstaltung): Verletzungen am Kniegelenk und ihre Folgen stellt Uwe Zimmert, Oberarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Städtischen Klinikum, Patienten, Angehörige und Interessierten vor.

21. März, 8 Uhr, "Wann wird der Bauchschmerz zum chirurgischen Notfall?" (kostenfreie Weiterbildung): Bauchschmerzen können verschiedene Ursachen haben. Von Christian Kunz, Arzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Städtischen Klinikum, werden Möglichkeiten zur Diagnostik und Therapie erläutert. Die Veranstaltung richtet sich an Ärzte, Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich und Interessierte. Für diese Veranstaltung wird ein Fortbildungspunkt von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt vergeben.

26. März, 15.30 Uhr, "Schrittmacher-EKG" (EKG-Fortbildungsreihe): Diese Veranstaltung wird von Dr. Stefan Rosocha, Oberarzt der Klinik für Innere Medizin am Städtischen Klinikum, durchgeführt und richtet sich an Ärzte und Pflegepersonal. Es wird ein Fortbildungspunkt von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt vergeben. Anmeldungen und weitere Informationen sind unter der Telefonnummer 0340 501-1275 oder per E-Mail: silke.serfling@klinikum-dessau.de möglich.



Frühe Begeisterung für den Subkontinent: Indisches Fest in Weimar, 1913

(c) Bauhaus-Universität Weimar, Archiv der Moderne

Das Bauhaus in Kalkutta

Ab dem 27. März 2013 erzählt die Stiftung Bauhaus Dessau die Geschichte einer außergewöhnlichen Ausstellung in Kalkutta.

Kalkutta, 1922. Die „Indian Society of Oriental Art“ zeigt eine Ausstellung, in der erstmals auf dem Subkontinent Werke der Bauhauskünstler Paul Klee, Lyonel Feininger, Johannes Itten, Georg Muche und Wassily Kandinsky neben Werken indischer Avantgardenkünstler zu sehen sind. Diese Begegnung der Avantgarden war das Ergebnis eines vitalen Netzwerkes von Intellektuellen, Institutionen, Publikationen und Bildungseinrichtungen. Insofern war die Schau in Kalkutta ein besonderes und bisher wenig beachtetes Laboratorium einer transnationalen Kunstbewegung.

Die Stiftung Bauhaus Dessau will nun – mehr als 90 Jahre später – die Geschichte dieser Ausstellung erzählen. In der Schau „Das Bauhaus in Kalkutta. Eine Begegnung der kosmopolitischen Avantgarden“ werden erstmals etwa 80 europäische und 80 indische Werke zu sehen sein, die schon damals gezeigt wurden. Gleichzeitig sollen die politischen und internationalen Rahmenbedingungen deutlich werden. Anhand von Dokumenten, Fotos, Filmen und Publikationen wird ein transnationales Netzwerk zwischen Berlin, Kalkutta, London, Weimar und Wien lebendig, das die Ausstellung in Kalkutta hervorbrachte. Zu besichtigen ist ein frühes Beispiel eines globalen Kunstbetriebs.

Feierliche Eröffnung ist am 26. März um 19 Uhr im Beisein u.a. des Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff.

Neu erschienen: Raumpioniere

„Raumpioniere in ländlichen Regionen“ Kerstin Faber, Philipp Oswalt, Stiftung Bauhaus Dessau (Hg.), 216 Seiten, € 25,-, ISBN 978-3-940064.58.5 erscheint bei Spector Books, Leipzig im März 2013

Während Politiker noch behaupten, ländliche Regionen nicht aufzugeben, sieht die Praxis in dünn besiedelten Räumen längst anders aus. Schulen werden geschlossen, Buslinien stillgelegt, es mangelt an ärztlicher Versorgung und Kulturangebote fehlen. Aus der Not heraus beginnen die Bewohner, sich als Raumpioniere selbst zu kümmern. Dabei entstehen neue Kooperationen zwischen Bürgergesellschaft und staatlichen Instanzen. Das Buch skizziert Konzepte einer neuen Raumpolitik, stellt ein Dutzend Projekte aus der Praxis vor und führt hierzu eine Debatte mit Raumpionieren, Politikern, Wissenschaftlern und Künstlern.

Begleitprogramm: Indische Teestube und Schattentheater

Lesung und Gespräch mit Kuratorenführung und High-Tea
13. April 2013, 16 Uhr, Bauhausbühne
Eintritt: 15,- €

Regina Bittner, Katja Szymczak und Boris Friedewald stellen die Protagonisten der 1922er Ausstellung vor und lesen aus Briefen und historischen Zeitschriften.

Neue Bauhauswerkstätten für Jugendliche „Indien: Ein Schattentheater“

20. und 21. April 2013, Bauhausbühne, jeweils 10–15 Uhr,
Für Jugendliche ab 12 Jahren, Teilnahmegebühr € 20,-, Anmeldung unter 0340-6508320 oder museumspaedagogik@bauhaus-dessau.de

Inspiziert von der Ausstellung „Das Bauhaus in Kalkutta“ soll Indien als Schattentheater auf die Bauhausbühne gebracht werden.

Termine im März

Ausstellung „Das Bauhaus in Kalkutta. Eine Begegnung der kosmopolitischen Avantgarden“
Ausstellungseröffnung am 26. März 2013, 19 Uhr
27. März bis 30. Juni 2013, Bauhausgebäude, € 6,-/4,-

Ausstellung
„Andreas Feininger – New York in the 40s“
25. Februar bis 21. April 2013,
Meisterhaus Muche / Schlemmer, € 7,50,-/ 5,50

Theateraufführung
„Die Junkers-Saga“
05. und 06. März 2013, Bauhausbühne, 20 Uhr
Karten unter www.anhaltisches-theater.de

Livekonzerte
zdf@bauhaus...
25. bis 27. März 2013, Bauhausbühne

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
Telefon 0340-6508-250
www.bauhaus-dessau.de

Mountainbike-Rennen

Sport und Spiel für Groß und Klein

(cs) Das 9. Mosigkauer Mountainbike-Rennen wird vom Sportamt am 27. April 2013 auf dem Sportplatz des TSV Mosigkau organisiert - mit der Unterstützung vieler weiterer lokaler Vereine und Firmen sowie dem Ortschaftsrat.

An der familienfreundlichen Veranstaltung können sowohl Kinder als auch Erwachsene teilnehmen. Die Strecken für Kinder sind auf dem Sportplatz abgesteckt und sind in den Altersklassen bis 6 Jahre 1 Kilometer, 7 bis 10 Jahre 2 Kilometer und ab 11 Jahren 3 Kilometer lang. Für die erwachsenen Mountainbiker stehen zwei unterschiedliche Distanzen (24 und 40 Kilometer) an, die über einen 8 Kilometer messenden Rundkurs führen. Dieser anspruchsvolle Kurs durchmisst Wald und Wiesen der Mosigkauer Heide und ist durchaus anspruchsvoll.

Die Startgebühr für Kinder beträgt 2 Euro, für Erwachsene 10 Euro. Die Anmeldung kann per E-Mail an sportamt@dessau-rosslau.de erfolgen, Nachmeldungen sind am Tag der Veranstaltung noch bis 30 Minuten vor Rennstart möglich. Start des Kinderrennens ist um 14.00 Uhr, die Erwachsenen werden ca. 15.00 Uhr an den Start gebeten.

Für die Jüngsten wird ein kleines Unterhaltungsprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken u.v.m. vorgehalten. Mit einer Biker-Party am Abend soll die Veranstaltung dann auf gesellige Weise ausklingen. Im letzten Jahr nahmen 30 Kinder und 41 Erwachsene an dem Rennen teil.



24. "Fußball-Mini-WM" im Breitensport

- Ausschreibung -

- Termin:** Mittwoch, 5. Juni 2013, 17.30 - 21.30 Uhr
- Ort:** Dessau, Paul-Greifzu-Stadion / ABUS-Platz
- Veranstalter:** Stadt Dessau-Roßlau
- Teilnehmer:** Breitensport-, Betriebs- und Firmenmannschaften, Straßen-, Wohngebiets-, "Kneipen"-Mannschaften etc.
- Mindestalter:** 17 Jahre, nach oben offen
- Turniermodus:** Vorrunde: 9 Staffeln á 5 Mannschaften, Jeder gegen Jeden, Gruppen-erste qualifizieren sich
Zwischenrunde: 9 Staffelsieger in drei Gruppen
Endrunde: k.o.-System
- Frauenturnier:** 1 Staffel mit 5 - 7 Mannschaften
- Meldeschluss:** 31. Mai 2013
- Anmeldung:** schriftlich an: Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Bildung und Sport, Ralph Hirsch, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 204-1742, Fax: 0340 204-2840, E-Mail: sportamt@dessau-rosslau.de
- Teiln.-gebühr:** 10 Euro pro Mannschaft
- weitere Infos:** www.dessau-rosslau.de



 präsentieren:



15. Internationales Leichtathletik-Meeting



Freitag, 31. Mai 2013

Paul-Greifzu-Stadion Dessau

Beginn 18.30 Uhr Kinderfest ab 15.00 Uhr

Dessau|800-Lauf 17.15 Uhr

 www.dessau-rosslau.de | www.germanmeetings.de



Kurstadt BAD LIEBENWERDA



... eine Stadt zum Wohlfühlen



ServiceQualität
DEUTSCHLAND



Verfahren durch den
Deutschen Touristikverband

Gesund werden ...
Gesund leben ...
Gesund bleiben ...

Die Kurstadt Bad Liebenwerda, im Landkreis Elbe-Elster, befindet sich im Süden Brandenburgs. Sie ist das Tor zum Naturpark „Niederlausitzer Heidelandschaft“. In der Stadt im Park finden Sie Ruhe und Entspannung.

Bad Liebenwerda gehört zu den ältesten traditionellen Brandenburger Kurorten und wurde 1231 erstmals urkundlich erwähnt. Seit 1905 werden hier mit Naturmoor vor allem rheumatische Erkrankungen behandelt. Den Titel „Bad“ erhielt die Stadt 1925. Als staatlich anerkannter „Ort mit Peloidkurbetrieb“ zieht sie alljährlich zahlreiche Gäste in ihren Bann. Schon das Stadtwappen mit den drei roten Herzen symbolisiert - hier ist jeder Gast herzlich willkommen!

Der Kurort bietet Gesundheit, Erholung und Erlebnisse in gepflegter Natur. In der Stadt zum Wohlfühlen spürt man noch die Zeit und ihre Kostbarkeit. Moderne Gesundheits- und Erholungseinrichtungen wie die Fontana-Klinik, das Epikur Zentrum für Gesundheit und die Lausitztherme Wonnemar bieten dem gesundheitsbewussten Gast, Kurenden oder Touristen die besten Voraussetzungen um sich aktiv zu erholen und zu entspannen.

Regelmäßige Veranstaltungen, die zum Erscheinungsbild eines Kurortes gehören, z.B. die sonntäglichen Kurkonzerte in den Sommermonaten, anspruchsvolle Orgelkonzerte in der Ev. St. Nikolai-Kirche und Traditionsveranstaltungen wie Elsterlauf, Mineralbrunnenfest und das Internationale Puppentheaterfestival fügen sich nahtlos in das Konzept mit ein. Zum Spaziergang lädt das Stadtzentrum mit seinen historischen Gebäuden, der Kurpark mit Kneipp-Brunnen, Minigolf- und Schachanlage, der Garten der Sinne oder die naturbelassenen Kurparkteiche ein.

Ein gut ausgebautes Rad- und Wanderwegenetz und die Schönheit der Landschaft des Naturparks sorgen dafür, dass der Bewegungsfaktor für Tages-, Urlaubs- und Kurgäste nicht zu kurz kommt. Ein Erlebnis der besonderen Art können Sie bei einer Paddeltour auf der Schwarzen oder Kleinen Elster erfahren. Das Elster-Natouzeum, im OT Maasdorf, zeigt Ihnen in einer einzigartigen Miniatur-Ausstellung den Landkreis mit seinen Sehenswürdigkeiten. Auf der integrierten Gartenbahnanlage können Sie mehrere Züge beobachten, die die nachempfundenen Hauptstrecken abfahren. Ein Muss für jeden Garteneisenbahner.

Kontakt:

Touristinformation | Haus des Gastes | Dresdener Str. 23
04924 Bad Liebenwerda | Telefon: 03 53 41 / 62 80 | Fax: 03 53 41 / 6 28 28
E-Mail: info@bad-liebenwerda.de | Internet: www.bad-liebenwerda.de

Öffnungszeiten:

Mo 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Di-Fr 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sa/So/Feiertag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Aus dem Stadtrat:

CDU-Fraktion

Offener Brief des Ortsbürgermeisters von Kleutsch, Stadtrat Roland Gebhardt

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie am 30.01.2013 im Stadtrat schon angesprochen, kann ich mich mit der derartigen Situation in meiner Gemeinde Kleutsch nicht einverstanden erklären. Es betrifft ja nicht nur die Gemeinde Kleutsch, sondern alle anderen Vororte in Dessau auch. Man kann doch nicht die Vororte jetzt, auf Grund der ausgelaufenen Maßnahmen zum 31.12.2012, Stück für Stück sterben lassen. Über Jahre hinweg wurde durch eingesetzte und zeitweilig befristete Mitarbeiter das gesellschaftliche Leben in den Ortschaften ermöglicht. Es ist so, wie ich es im Stadtrat auch sagte, ein Sterben auf Raten des gesellschaftlichen Lebens in den Vororten. Das können und dürfen wir nicht zulassen! Es ist eine sehr vielfältige Tätigkeit und auch ein enormes Pensum an Arbeit, welches die Mitarbeiter hier geleistet haben, um die begrenzten Freizeitmöglichkeiten im ländlichen Raum anzubieten und vor allem aufrecht zu erhalten. Als es um den Kindergarten

ging, sah man viele Autos, auch heute noch, mit der Aufschrift „Kinder sind unsere Zukunft“ durch die Straßen fahren. Daran hat sich und daran wird sich auch nichts ändern. Es ist jedoch ein Problem, wenn Kinder, die nicht im innerstädtischen Bereich wohnen, sich selbst überlassen werden sollen. Weiterhin sei bemerkt, dass auch die älteren Bürger und Bürgerinnen den Anspruch haben, sich in ihrer Gemeinde wohl zu fühlen.

Viele Eltern sind berufstätig und können die jetzt bestehende Lücke nicht füllen. Ebenso kann niemand von der Verwaltung erwarten, dass die anstehenden Veranstaltungen und Freizeitangebote durch den Ortschaftsrat oder durch ansässige Vereine abgedeckt werden. Hier muss man einfach einmal klar sagen, auch das Ehrenamt und die Vereinsarbeit haben Grenzen. Sicherlich sind die Ortschaftsräte, und ich denke da für alle Vororte zu sprechen, gern für ihre Gemeinden da und bringen sich ein. Der überwiegende Teil der

Ortschaftsratsmitglieder ist ebenfalls berufstätig. Wir bekommen somit den Lohn nicht von der Stadt, sondern von unseren Arbeitgebern. Nicht zuletzt müsste sich ja auch die Verwaltung die Frage stellen, wie es mit der Vermietung und der damit zusammenhängenden Übergabe und Übernahme der Bürgerhäuser weiter gehen soll. Wenn hier keine konkrete Kontrolle erfolgt, dann werden die Immobilien der Stadt in kurzer Zeit einen Stand erreichen, den wir alle nicht wollen. Das Bürgerhaus in Kleutsch ist fast jedes Wochenende vermietet und bringt der Stadt ja auch Einnahmen. Wollen Sie darauf verzichten oder soll das Gebäudemanagement diese Aufgabe schultern. Ich denke, da kein Geheimnis zu verraten, dass dieses Amt

eine derartige Aufgabe hinsichtlich der Bürgerhäuser nicht bzw. schwer bewältigen kann. Dann muss eine Arbeitskraft vorgehalten werden sowie ein Fahrzeug, was durch laufende und auch durch Unterhaltungskosten die Stadt belastet wird. Das kann einfach nicht so hingegenommen werden, das kann man auch niemanden erklären.

Ich fordere hiermit die Verwaltung, insbesondere den dafür zuständigen Sozialdezernenten Dr. Raschpichler, auf, kurzfristig eine akzeptable Lösung zu finden, um diesen zur Zeit bestehenden Missstand schnellstmöglich zu lösen. Man kann doch nicht, was über Jahre gewachsen ist, einfach so und stillschweigend kaputt gehen lassen.

CDU Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Ferdinand-von-Schill-Str. 33, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/2606011, Fax: 0340/2606020, E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de
Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.

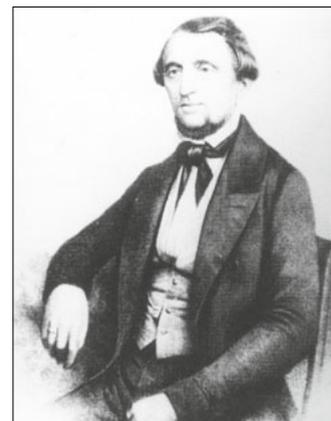
Fraktionsassistent ist Harald Trocha.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Anhaltischer Kammermusikverein

Komponisten aus Dessau und Anhalt in der Marienkirche

Am Morgen des Palmsonntags (24. März, 11 Uhr) lädt der Anhaltische Kammermusikverein in die Dessauer Marienkirche zu seinem Konzert "Aus Dessau und Anhalt" ein. Kompositionen zweier Dessauer Hofkapellmeister stehen neben einem Streichquintett Felix Mendelssohn Bartholdys, dessen Großvater in Dessau geboren wurde. Von Eduard Thiele erklingt ein Satz aus seiner Sonate für Violine und Klavier op. 3, von seinem Schüler und Amtsnachfolger August Klughardt die wunderbaren instrumentalen "Schilflieder" nach Gedichten von Nikolaus Lenau in der seltenen Originalbesetzung für Oboe, Viola und Klavier.



Eduard Thiele (1812-1895)

Aus dem Stadtrat:

Fraktion Die Linke

Kleine Arche braucht Zukunft



Beim Wort Arche denkt jeder an Schutz oder Hilfe. Deshalb ist der Name des Projektes in der Törtener Straße 14 auch nicht zufällig gewählt. Hier werden Kinder betreut, deren soziales

Umfeld und auch die familiären Rahmenbedingungen aus verschiedensten Gründen schwierig sind und wo sowohl die Kinder selbst Hilfe brauchen, aber auch die Eltern letztlich von dieser Hilfe profitieren.

Gerade im innerstädtischen Bereich Süd, der durch Abriss geprägt und durch die teils schon öde Erscheinung kaum so etwas wie Aufbruch und Hoffnung verströmt, besteht schon lange ein sozialer Brennpunkt. Es ist daher nicht verwunderlich, dass gerade hier ein intensives Betreuungsangebot funktioniert, in dem gezielt Kinder ein geregeltes Umfeld erleben, wo sie respektvoll miteinander umgehen lernen, sich selbst Regeln für den Umgang miteinander setzen und letztlich eine Geborgenheit empfinden, die inzwischen bei den Kindern und ihren Eltern verlorene Hoffnung wieder erweckt hat. Die Kinder kommen gezielt in dieses Projekt, dessen Kapazität aber ausgeweitet werden muss. Dass in der kleinen Arche ein hohes Maß an ehrenamtlicher Arbeit durch viele freiwillige Helfer, verbunden mit einem intensiven Sponsoring vieler Unterstützer und bürgerschaftliches Engagement zum Tragen kommen, darf nicht unerwähnt bleiben. Dass man bei Elternversammlungen eine Anwesenheit von fast 100% erreicht, zeigt, dass auch die Eltern dieses Angebotes schätzen gelernt haben. Der Bedarf ist unbestritten vorhanden. Es rächt sich deshalb gerade jetzt die Abrissbirne in diesem Stadtgebiet und dass unter dem Begriff einer Quartiersentwicklung eigentlich eher eine Quartierszerstörung stattgefunden hat.

Die Kleine Arche würde sich gerne erweitern, um ihre Angebote auszubauen.

Diesen Anspruch des Projektes unterstützt auch die Fraktion Die Linke. Uns ist es unverständlich, dass dieses Projekt wegen fehlender Finanzierungssicherheit um seine Zukunft bangen muss. Wo wir um Visionen und konkrete Chancen für Lebensperspektiven unserer Bürger ringen müssten, enden wir leider in kleinbürgerlichen Streitereien um Namen, statt die Vision dahinter zu erkennen und zu nutzen. Jeder und jedes Projekt, der oder das sich um Menschen jeden Alters bemüht, und im Fall der Arche gerade auch um Kinder, darf nicht fahrlässig behandelt werden. In einem so reichen Land wie Deutschland dieses Engagement am Geld scheitern zu lassen, verbietet sich. Wer nicht zuerst in die Menschen und in die Köpfe investiert, wird nicht verstehen, dass die schöne Infrastruktur am Ende keiner mehr braucht, weil niemand mehr da ist.

Wir haben uns deshalb gerne um die Unterstützung dieses Projektes bemüht und sind gemeinsam mit anderen unter-

zeichnenden Fraktionen des Stadtrates Einreicher einer Vorlage für die nächste Ratssitzung. Die Kleine Arche soll gesichert und der Weg für eine Zukunft konzeptionell ermöglicht werden.

Frank Hoffmann

Kreativ und konzeptionell gemeinsam die Zukunft des Anhaltischen Theaters sichern.

Fraktion vor Ort:

Am 11.02.13 trafen sich Vertreter der Theaterleitung und unserer Fraktion im Anhaltischen Theater, um sich über ein gemeinsames und abgestimmtes Vorgehen zur Sicherung der Zukunft des Theaters zu beraten. Als ein positives Signal des konstruktiven Miteinanders werteten beide Seiten den jüngsten Stadtratbeschluss zur haustariflichen Sicherung der Personalkosten. Einig waren sich beide Seiten darüber auch, dass das künstlerische Konzept für das Theater der Region weiter an Ausstrahlung gewinnen muss, um die überaus guten Besucherzahlen zu halten oder sogar auszubauen.

Als gute Antwort auf die ehemalige destruktive Diskussion des Kultusministeriums in Magdeburg betrachten wir das Projekt des Ringes der Nibelungen in der Bauhausstadt Dessau. Hier vereinigt sich aufklärerische Tradition mit der klassischen Moderne. Wir halten dieses Projekt für eine gelungene künstlerische Antwort auf die einseitig geführte Diskussion über Geld für Kultur in unserer Stadt und im Land Sachsen-Anhalt. Unabhängig davon unterstützen wir die Bestrebungen der Theaterleitung und des Theaterpersonals, das Anhaltische Theater auch für die Zukunft so ökonomisch aufzustellen, dass es den künstlerischen Auftrag in hoher Qualität erfüllen kann. Unsere Fraktion dankt dem Generalintendanten Herrn André Bucker, dem Verwaltungsdirektor und Stellvertreter des Generalintendanten Herrn Friedrich Meyer und dem gesamten Team des Anhaltischen Theaters für ihren couragierten Einsatz im Zuge der konstruktiven künstlerischen Diskussion um die Zukunft des Anhaltischen Theaters Dessau.

Wir werden auch in Zukunft alles als Fraktion unternehmen, um den eingeschlagenen Weg ideenreich zu unterstützen. Der nächste Schritt unsererseits wird eine Gesprächsrunde mit der Personalvertretung des Anhaltischen Theaters sein. Wir danken für das offen und ehrlich geführte Gespräch.

Ralf Schönemann

Für eine tolerante, offene und demokratische Stadtgesellschaft

Die Mitglieder der Fraktion schließen sich dem Aufruf des Netzwerkes "gelebte Demokratie" an und rufen alle Bürgerinnen und Bürger auf, am 9. März am Toleranzlauf und an der Bildung einer Menschenkette teilzunehmen.

Wir gratulieren allen Frauen und Mädchen zum Internationalen Frauentag am 8. März 2013.

Aus dem Stadtrat:

Bürgerliste / Die Grünen

Bunt wie der Regenbogen!

Jedes Jahr gedenken wir der Zerstörung unserer Stadt durch die schweren Kriegsausbreitungen am 7. März 1945. Dessau erlebte an diesem Tag seine größte Katastrophe des 2. Weltkrieges. Von Deutschland ausgehend stürzten faschistisches Herrendenken, Rassenwahn und wahnsinniges revisionistisches Bestreben Europa und einen großen Teil der Welt in eine Orgie aus Blut und Zerstörung, die in Folge auch vor den deutschen Städten nicht haltmachte. Wie zuvor durch Europa zog sich die Spur der Vernichtung nun durch ganz Deutschland. Am 12. Januar 1945 wurde Magdeburg zerstört, am 13. Februar Dresden, am 7. März Dessau, im April Berlin. Die braunen Machthaber, unterstützt von fanatisch Überzeugten, Millionen Wählern, Mitläufern und Opportunisten, trugen die Verantwortung für die Entfesselung dieses Grauens. Sie selbst bekamen nun zu spüren, was anderen schon früher angetan wurde. Im Bombenhagel starben viele Unschuldige, Kinder und Ungeborene, Alte und Schwache, Kranke und Verwirrte, Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene. Letztere durften nicht einmal Schutz in Bunkern und Kellern suchen.

Erinnerung und Mahnung

Die Erinnerungskultur in unserer Doppelstadt an die durch den braunen Terror vernichteten Leben ist vielfältig. Das OdF-Denkmal am Stadtpark, das Denkmal an der Brauereibrücke, das auf die Produktion von Zyklon B in der Dessauer Zucker-Raf-

finerie (Gärungschemie) hinweist, die Stele am Standort der schönen Synagoge, die Verlegung von sogenannten Stolpersteinen zeugen von unserem Gedenken an die Opfer. Sie erinnern aber auch an die Verantwortlichen von damals und mahnen zugleich an unsere Verantwortung für die Zukunft. Über das Jahr verteilt zeigen Gedenkveranstaltungen bis hin zum 7. März ein würdiges und vielfarbiges Gesicht unserer Stadt und ihrer heutigen Bewohner.

Dass am 27. Januar 2013 am Dessauer Stadtpark Rechtsextreme relativ ungestört und vor allem fast unwidersprochen das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus stören konnten, ist ärgerlich und beschämend. Um so wichtiger ist es, dass wir unsere Stadt am 7. und 9. März nicht sogenannten Trauernenden aus der Neonaziszene überlassen, die unsere Gedenktage umdeuten und für ihre Zwecke nutzen wollen.

Machen wir Dessau-Roßlau vielfältig bunt

Deshalb rufen wir alle Dessau-RoßlauerInnen am 7. März zum Gedenken in der Pauluskirche sowie am 9. März zur Teilnahme an der Kundgebung vor dem Hauptbahnhof auf. Beteiligen wir uns an der Menschenkette rings um die Innenstadt! Schützen wir unsere Stadt und die in ihr lebenden Menschen aller Kulturen vor dem Missbrauch unserer Gedenktage für braune Propaganda! Zeigen wir unser Eintreten für ein buntes und vielfältiges Leben in unserer Stadt!



Was ist bunter als der Regenbogen, der von vielen Organisationen eben deswegen als Symbol ausgewählt wurde? Am 10. Februar sind die Karnevalisten durch Dessaus Innenstadt gezogen und Zehntausende haben dem fröhlichen und bunten Spektakel zugeschaut und mitgefeiert. So fröhlich kann es beim Gedenken an hunderte Bomben-Opfer nicht zugehen, aber warum nicht ebenso bunt? Wenn es gelingen soll, die Innenstadt mit einer Menschenkette zu umspannen, kommt es auf jeden einzelnen an. In Dresden setzten sich in diesem Jahr beim Mahnweg 12000 Menschen für eine nazifreie Stadt ein, 4000 blockierten den rechten Geschichtsverdrehern jeden Weg. In Dessau brauchen wir mindestens 2000 Teilnehmer, um die Menschenkette zu schließen. Mit Ihnen gemein-

sam werden wir das schaffen!

Kleiden Sie sich in bunte Jacken, stecken Sie sich einen Regenbogen an, bringen Sie bunte Tücher mit zur Menschenkette und sammeln Sie sich am 9. März ab 13 Uhr unter den Regenbogenfahnen an den vierzehn Mahnwachen rings um die Innenstadt. Bringen Sie Ihre persönliche Farbe in das bunte Leben unserer Stadt ein!

Weitere Informationen zu den geplanten Veranstaltungen sowie ein Heft zum interessanten Programm können Sie in unserer Geschäftsstelle erhalten oder finden Sie im Internet unter www.gelebtedemokratie.de.

Stefan Giese-Rehm

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen,
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 / 220 62 71, Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat:

SPD-Fraktion

Gedanken zum 9. März

Liebe Leserin, lieber Leser, ten.

es gibt viele Themen, auf die es sich lohnen würde einzugehen: das Thema Masterplan Bauhausstadt, Kulturentwicklungsplan, Innenstadtkonzepte, Schwimmhallenstandort, Bauhausmuseum, Entwicklung Kavalierstraße, soziale Stadt, um nur einiges zu benennen. Es gibt aber eine Klammer, die um alles zu legen wäre....der demokratische Prozess....

In wenigen Tagen ist der 7. März. Vor 68 Jahren wurde unsere Stadt in Folge einer verfehlten Politik zerstört. Die Spuren davon leben bis heute fort, im städtebaulichen Zustand und in den Köpfen der Menschen. Es lohnt sich, darüber Gedanken zu machen.

Die braune Diktatur der Jahre von 1933 bis 1945 kam nicht durch einen Putsch an die Macht. Es waren Wahlen am 5. März 1933, in der die NSDAP mit 43,9 % die Mehrheit erhielt. In Folge kam es am 24. März zu dem Ermächtigungsgesetz. Dort wurde festgehalten, dass die Regierung, also Hitler und die NSDAP, ermächtigt werden, unabhängig von der deutschen Verfassung und einer parlamentarischen Entscheidung agieren zu dürfen. Die letzte Sitzung des deutschen Parlamentes (Reichstag) gab es dann am 17. Mai 1933. Im Juli wurde ein Gesetz gegen die Neubildung von Parteien erlassen, damit wurde die NSDAP die einzige legale politische Organisation. Die SPD wurde schon im Juni 1933 verbo-

Mit einer erneuten Reichstagswahl und Volksabstimmung über den Austritt Deutschlands aus dem Völkerbund im November 1933 war diesmal nur noch eine nationalsozialistisch dominierte Einheitsliste zugelassen. Die NSDAP belegte jetzt alle 661 Sitzplätze im Reichstag. Das mörderische System konnte "arbeiten".

Dieser Prozess vollzog sich unter großer Anteilnahme der Bevölkerung. Er geschah unter "demokratischen" Verhältnissen. Wer nun nicht mehr konform war, kam in Schutzhaft oder in ein KZ. Die Folgen kennen wir. Auch die Zerstörung unserer Stadt am 7. März 1945 ist die Folge dieser verfehlten Politik.

Liebe Bürgerin, lieber Bürger, am 9. März haben nationalsozialistisch orientierte Gruppen zu einer Demo durch Dessau aufgerufen! Soll schon wieder braune Gesinnung unter das Volk gebracht werden?

Wir leben heute wieder in einer Demokratie. Menschliches Denken ist freigestellt. So schwer es uns fällt, wir müssen auch die Träger nationalsozialistischer Gedanken ertragen, ob dies nun die NPD, Die Rechten, Kameradschaften oder deren Sympathisanten sind. Wir alle müssen zeigen, dass wir Demokraten sind und zu einer Politik der Vielfalt stehen. Einheitsparteien und Führer im diktatorischen Sinn sind Verlierer der Gesellschaft. Ihre Systeme



sind menschenverachtend und nur von kurzer Dauer. Die angerichteten Schäden sind unermesslich.

Wenn Sie hören, die Stadträte streiten sich, so muss dies nicht negativ sein (ich meine nicht zerstreiten!). Im Gegenteil, eine Streitkultur fördert unsere Gesellschaft. Das Ringen um Mehrheiten macht Prozesse entwicklungsfähig. Die eingangs genannten Themen können viele Standpunkte aufzeigen. Jede Entscheidung hat Befürworter und Gegner. Damit muss eine Demokratie leben.

Wir alle sind aufgerufen, am 9. März zu zeigen, dass wir demokratisch orientierte Bürger sind. Alle demokratisch gesinnten Parteien, Kirchen, Gesellschaften, Organisationen wollen sich zu einer Menschenkette zusammenfinden. Mindestens 2200 Menschen werden benötigt, einen Ring um unsere Innenstadt zu bilden. Der 9. März liegt im Zeitraum des Kurt Weill Festes, wo

viele nationale und internationale Gäste in unserer Stadt weilen. Helfen Sie mit zu zeigen, dass wir lebendige und streitbare Bürger sind!

Liebe Leserin und lieber Leser, niemand braucht Angst zu haben, am 9. März auf die Straße zu gehen. Die Menschenkette soll einen symbolischen Wert haben. Wir Bürger stehen gemeinschaftlich zu einer demokratischen Vielfalt! Wir wehren uns gegen antidemokratische Kräfte!

Wir wollen eine lebendige Bürgerschaft und wir wissen, dass nur eine lebendige, vielseitige Demokratie Fortschritt bedeutet!

Die SPD-Fraktion bekennt sich zu einer demokratisch geprägten Gesellschaft und unterstützt den Aufruf vom Netzwerk "Gelebte Demokratie".

Robert Hartmann

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle, Gabi Perl, Hans-Heinen-Straße 40, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel.: 0340/2303301, Fax: 0340/2303302
spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de
Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.
Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Der Neue Wasserturm, ein Wahrzeichen unserer Stadt

Nachdem der letzte Investor offensichtlich keine Möglichkeiten mehr hatte, seine großen Pläne auch nur ansatzweise zu realisieren, drohte der Neue Wasserturm in Dessau Am Lutherplatz endgültig den Witterungseinflüssen zu erliegen.

Der Wasserturm hatte seine funktionelle Aufgabe als Tragewerk für Trinkwasserhochbehälter bereits in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts verloren.

Um das imposante Bauwerk aus dem Jahr 1896, welches in zeittypischer Form mit vorwiegend gotisierenden Elementen errichtet wurde, zu retten, gründete sich im Oktober 2006 der Verein zur Förderung und Erhaltung des Neuen Wasserturms.

Die Gründungsmitglieder des Vereins waren sich von Anbeginn durchaus darüber im Klaren, dass die Wiederherstellung des Wasserturms in den Ursprungszustand eine äußerst anspruchsvolle Aufgabe sein wird, die viel Zeit und Geld kostet. Aber sie waren auch überzeugt, dass sich der Aufwand für die Stadt Dessau lohnt, um dieses Denkmal zu erhalten.

Dieser Meinung sind auch viele Bürger und Betriebe der Stadt Dessau, die mit

Spenden, Sponsoring und Sachleistungen den Verein in seiner Tätigkeit unterstützen.

Aber auch das Land Sachsen-Anhalt über das Programm Stadtumbau Ost, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Lotto Sachsen-Anhalt und nun auch die Engelbert und Hertha Albers-Stiftung Hamburg haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten finanzielle Mittel für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt.

Bisher konnte durch die komplexe, aber aufwendige Restaurierung des Hauptdaches die Gefahr des Einsturzes gebannt und der Wasserturm in diesem Bereich erneuert werden.

Nunmehr ist nach Restaurierung eines der vier Erkertürme im Jahr 2012 das Aufsetzen der Laterne für Ende März 2013 vorgesehen. Dieses vollständig wiedergestellte, insgesamt 17,5 m hohe und 11,5 t schwere Bauwerk erforderte ein Höchstmaß an Handwerkskunst bzgl. der Zier-, Verblechungs- und Holzarbeiten.

Es zeigte sich aber auch hier, dass es bei der Restaurierung dieses Denkmals praktisch unmöglich ist, vor der Ausschreibung die Kosten

einigermaßen exakt zu ermitteln.

Der Wiedereinbau der Laterne erfordert, wie auch schon die Demontage, einen enormen logistischen Aufwand, um die notwendigen Verbindungen mit dem Hauptdach wiederherzustellen.

Aber nach Fertigstellung wird der Wasserturm oberhalb des Traufsimses mindestens wie im Ursprungszustand aussehen und einen weiteren wesentlichen Schritt zur Wiederherstellung der alten Schönheit des Wasserturms darstellen.

Nach Montage der Laterne sollen noch die restlichen Erkertürme restauriert und aufgesetzt sowie die Reparaturtechnologie für den Hauptsims erarbeitet werden.

Der Verein hofft dabei auf

weitere Fördermittel und Unterstützung, ohne die es nicht gehen wird, und bedankt sich bei allen Spendern und Sponsoren.

*Wilhelm Kleinschmidt
Stadtrat Pro Dessau-Roßlau und 2. Vorsitzender des Vereins*

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Poststraße 6
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 / 850 79 29
Fax.: 0340 / 85079 34
E-Mail: info@prodessau.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Dessau-Roßlau und das Engagement unserer Bürger

Im letzten Amtsblatt hatte ich versprochen, meine weiteren Wünsche, Erwartungen und Hoffnungen für die Stadt Dessau-Roßlau zu äußern. Realität und Wunschdenken stehen in unserer Stadt in einem ständigen Zwiespalt, denn wie fast überall lässt die finanzielle Situation es leider nicht zu, dass alle Wünsche erfüllt werden. Ein ständiges Thema ist die Entwicklung der Innenstadt. Hier gibt es inzwischen schön rekonstruierte Bauten, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und eine neu gestaltete Zerbster Straße. Doch immer wieder ist die Belebung der Zerbster Straße ein unerschöpfliches Thema. Sehr ideenreich gestaltete individuelle Geschäfte, gastronomische Vielfalt und eine schöne abendliche Beleuchtung bieten ein ansprechendes Flair. Hier sind alle Voraussetzungen geschaffen für Einkauf und Genuss. Aber beleben können sie nur unsere Bürger, indem sie diese Vielfalt anerkennen, akzeptieren und nutzen.

Dessau-Roßlau ist Oberzentrum. Zu verdanken ist dies den vielen eingemeindeten Ortsteilen, wie Mildensee, Kochstedt, Kleinkühnau, Mosigkau, Sollnitz usw.

In vielen Ortsteilen hat es leider die knappe Haushaltskasse bis heute nicht geschafft, Überbleibsel aus vergangenen Zeiten, wie uralte Hauptstraßen, Sandwege und nostalgisch

anmutende durchlöchernte Straßen, zu sanieren. Man könnte meinen, sie werden im Stadtentwicklungskonzept als Denkmäler erhalten. Also kein Vergleich zur Zerbster Straße. Dieser Zustand ist sehr bedauerlich, aber in allen Ortsteilen ist Leben - gesellschaftliches Leben. Ich weiß, alle Ortsteile in Dessau-Roßlau und auch die Stadt selbst haben ein reges Vereinsleben. Unsere Vereine, das ist bürgerliches Engagement. Dem Verein liegt das urliberale Prinzip freiwilliger Kooperation zur Förderung des Allgemeinwohls zu Grunde. Diese Vereine sind eine Organisationsform, in der öffentliche Aufgaben, die die Kommune nicht mehr leisten kann, in Eigenverantwortung übernommen werden.

Unsere Vereine haben unterschiedliche Interessen und Motive, um gesellschaftlich tätig zu werden. Angefangen bei Sportvereinen, Heimatvereinen, Vereinen zur Dorfentwicklung, Karnevalsvereinen bis zur freiwilligen Feuerwehr gibt es ein breites Spektrum, sich gesellschaftlich zu engagieren. Alle Vereine aufzuzählen, wäre nicht möglich, aber alle haben eins gemeinsam: Es sind fleißige, hochmotivierte und voller Ideen sprühende Bürger, die ehrenamtliche Arbeit leisten. Sie bringen sich mit ihrer privaten Initiative in die Kommune ein. Sie beleben unsere Stadt, da sie mit dem Herzen dabei sind und ohne viel Aufhebens diese Arbeit lei-

sten. Und hier möchte ich meinen Dank und meine Hochachtung an diese Vereine übermitteln. Die Arbeit solcher Mitbürger ist nicht hoch genug zu würdigen. Sie sorgen für Höhepunkte in den Ortsteilen mit Tatkraft und Engagement. Man spürt die Freude über das Erreichte, und das überträgt sich auf die Gesellschaft. Was wäre unsere Stadt Dessau-Roßlau ohne diese gesellschaftlichen Aktivitäten? Dieses intakte Vereinsleben ist ein bereichernder Bestandteil jeder Kommune und verdient den Respekt aller politisch Handelnden.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals mit Nachdruck die Lösung des Problems der Ortsassistenten und Ortsassistentinnen anmahnen. Diese Bürger hatten zwar eine bezahlte Tätigkeit, aber sie waren mehr als nur befristete Angestellte. Hier funktionierte das Zusammenspiel Verwaltung - Ortschaftsrat - Verein. In diesem Sinne wünsche ich mir weiterhin ein intaktes Vereinsleben. Ich hoffe auf bessere finanzielle Möglichkeiten, die Infrastruktur in

vielen Stadtteilen zu verbessern und erwarte, dass die Stadt Dessau-Roßlau auch in Zukunft alle Möglichkeiten nutzt, bürgerliches Engagement zu unterstützen.

*Karin Dammann
Stadträtin*

Gesprächsangebote: Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Orte und Termine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht. Außerdem steht Ihnen in unserer Bürgersprechstunde am Donnerstag, 21. März 2013, in unserer Geschäftsstelle um 17.00 Uhr unser Fraktionsvorsitzender Dr. Jürgen Neubert zu Fragen/Gesprächen zur Verfügung.

FDP-Fraktion im Stadtrat

Zerbster Straße 6, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 / 214248, Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fraktion@fdpdessau-rosslau.de
Internet: www.fdpdessau-rosslau.de

**Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr**

Hilfe in schweren Stunden

Individuelle Möglichkeiten bei Bestattungsarten

Die Auswahl bei den Bestattungsarten bestand lange Zeit nur zwischen der klassischen Erd- und der Feuerbestattung. Mittlerweile ist die Bandbreite enorm gewachsen. Immer häufiger finden Baumbestattungen statt. Bei dieser Bestattungsform wird die Urne mit der Asche des Verstorbenen im Wurzelbereich eines Baumes beigesetzt. Außergewöhnlich und kostenintensiv ist die Diamantbestattung. Bei dieser Bestattungsart wird ein Teil der Kremationsasche in einem speziellen Verfahren in einen Diamanten gepresst. Dieser kann geschliffen und mit Edelmetallen zu einem individuellen Schmuckstück gefertigt werden. Im benachbarten Ausland, etwa in der Schweiz, sind zudem viele weitere Bestattungsalternativen erlaubt. Dort gibt es beispielsweise die Almwiesenbestattung, bei der die Urne unter der Grasnarbe einer Almwiese beigesetzt wird. Auch eine Verstreuerung der Asche aus einem Heißluftballon, von einem Helikopter oder Flugzeug aus, die sogenannte Luftbestattung, ist möglich. In Deutschland sind die Bestattungsarten aufgrund der Pflicht der Bestattung von Verstorbenen auf einem Friedhof jedoch nicht gestattet.

Quelle: www.bestattungen.de



© Pixelio/Günter Havlena

ANTEA BESTATTUNGEN



Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de

*Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unserem Herzen bleibst du.*



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag. Gern senden wir Ihnen einen Musterkatalog für Traueranzeigen zu.

© PIXELIO/Angelina Ströbel

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
 An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)
 Telefon: 0 35 35/4 89 - 0 · Telefax: 0 35 35/4 89 - 115
www.wittich-herzberg.de · info@wittich-herzberg.de

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00
Fax 03 40 / 21 35 87



Bestattungen „Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau
Telefon (03 40) 8 50 70 60
www.bestattungen-lilie.de

*Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten
mit günstigen und exklusiven Angeboten.*

Anhaltisches Theater

Die Passion Jesu - Eine musikalische Lesung

KARFREITAG, 29. März, 17 Uhr im Großen Haus

Das Leiden und Sterben des Menschen- und Gottessohnes Jesus Christus ist nicht nur das Zentrum christlicher Religion, sondern auch eine Grundlage abendländischer Kulturgeschichte. Ihre Überlieferung in den Evangelien des Neuen Testaments, vor allem aber ihre musikalische Verarbeitung in den Oster-Oratorien steht beispielhaft für das Mit-Leiden am Schicksal eines Einzelnen, der für sein Bekenntnis und für seine Botschaft der Nächstenliebe Verfolgung, Leid und Tod auf sich genommen hat - ein Ereignis, das zweifelsohne auch zu den großen Dramen der Menschheit zu zählen ist. Darum hat die Vergegenwärtigung dieser Geschichte als Passionsspiel auf der Bühne eine gute und lange Tradition, die nun vom Anhaltischen Theater aufgegriffen wird. Am Karfreitag wird sich das Dessauer Ensemble der Überlieferung durch den Evangelisten Lukas annehmen und zugleich an deren Vertonung erinnern, die lange Zeit

Johann Sebastian Bach zugeschrieben wurde. Auch wenn diese Autorenschaft inzwischen strittig ist, wird die Musik als Steigerung des gesprochenen Wortes für das erhabene Hörerlebnis sorgen: "Gott Lob, dass unser treuer Hirt / Der für uns starb, uns wecken wird."

Mit: André Bücken | Gerald Fiedler | Jan Kersjes | Stephan Korves | Boris Malré | Sebastian Müller-Stahl | Christel Ortman | Karl Thiele
Leitung: André Bücken | Musik: Dorothee Dietz
Der Eintritt ist frei. Nach Ende der Veranstaltung wird um Spenden für soziale Einrichtungen gebeten.



Gasthof zum Eichenkranz in Wörlitz

Vom Fürsten verehrt: Laurence Sterne!

Matinee am Sonntag, 10. März, 11.30 Uhr im Festsaal

Fürst Franz von Anhalt Dessau begegnete dem schon damals hochberühmten Schriftsteller Laurence Sterne auf seiner Kavaliertour in Neapel, in Rom und in London. Er schätzte ihn danach so sehr, dass er ihn in seiner Bibliothek auf gleicher Höhe wie Shakespeare abbilden ließ. Sternes Bücher kaufte er und verschlang sie gewiss mit größtem Vergnügen, führten sie doch auf unnachahmliche Weise vor, wie gewitzt und sensibel aufklärendes Denken, Reden und Handeln sein kann. In der Matinee berichtet Christophe Losfeld, bekannt durch die Übersetzung des Reisetagebuchs, über die Begegnungen des Fürsten mit dem skurrilen, englischen Literaten. Die Sterne-Kennerin Sabine Volk-Birke führt in dessen Werk ein. Zusammen mit Heinrich Dilly trägt sie einpaar Passagen daraus vor. Constanze Karolic, von der Oper in Halle, spielt dazu auf historischen Flöten. Dank der Gesellschaft der Gartenfreunde Dessau-Wörlitz ist der Eintritt frei.



Die Stadt Dessau-Roßlau, Freunde und Weggefährten trauern um die verstorbene Buchhändlerin, Schriftstellerin und Zeichnerin Christa Borchert.

Mit zwei kleinen Ausstellungen in der Haupt- und in der Wissenschaftlichen Bibliothek erinnert die Anhaltische Landesbibliothek Dessau an das Schaffen dieser so geschätzten, vielseitigen Dessauerin.

Vertrag mit Intendanten des Kurt Weill Festes bis 2016 verlängert



Wenige Tage vor der Eröffnung des 21. Kurt Weill Festes konnte die Kurt-Weill-Gesellschaft e. V. in Dessau die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Prof. Michael Kaufmann bis zum Sommer 2016 bekannt geben. Kaufmann, der Gründungsintendant der Philharmonie Essen, übernahm die Festspiel-Intendanz und die Direktion des Kurt Weill Zentrums 2009. Seither hat er das Profil des Festes erkennbar weiter entwickelt und dessen Wahrnehmung als Kultur-Ereignis nationalen Rangs erheblich gesteigert. Neben seiner Tätigkeit als Intendant des Kurt Weill Fest ist Kaufmann seit Dezember 2011 auch Intendant der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, was er als Chance begreift, zu einem lebendigeren Austausch zwischen Ost- und Westdeutschland beizutragen. Foto: Kurt Weill Fest Dessau GmbH

of water and sand

Nils Kercher & Ensemble mit Barou Kouyate



Globaler Musik von besonderem Niveau kann man am 13. März in der Villa Krötenhof begegnen. Dort beginnt an diesem Abend um 20 Uhr ein musikalisches Zusammentreffen des Ngoni-Meisters Barou Kouyate aus Mali mit dem Ensemble um den Komponisten und Weltmusiker Nils Kercher, dessen letztes Album die World Music Charts Europe erreichte.

Es entfaltet sich laut Veranstalter eine vitalisierend und zugleich tiefgründige Musik, die meist im Inneren der Zuhörer noch nachhallt,

wenn das Konzert längst vorbei ist. Mit viel Finger-spitzengefühl verweben die Musiker den transparenten Klang der Kora mit erdigen Rhythmen und die raue, warme Klangfarbe der Ngoni (malische Laute) mit Balafon, Udu und melodischem Gesang.

Einlass zu dieser Veranstaltung ist um 19.30 Uhr. Kartenbestellung unter Tel. 0340-212506 oder per E-Mail: jks-gruhn@dessauweb.de. Weitere Infos zu Veranstaltungen der Villa Krötenhof unter www.villa-krötenhof.de.

Kabarett Bienenstich

„Macke, oder was?“

Das Kabarett „Bienenstich“ ist am 2. März wieder mal sanft, mal beißend auf der Bühne der Villa Krötenhof zu erleben. Rummel um das Besucherzentrum, Abrisswahn und Stadtratsgezeter - im nunmehr 13. Programm geht es in 90 Minuten hoch satirisch her. Dafür sorgen Andrea Kammel, Dani Tischer, Doreen Richter, Ronny Jemerosché und Marcel Richter. Zwei weitere Vorstellungen folgen am 13. und 30. April. Kartenbestellungen unter Tel. 0340-212506 oder per E-Mail: jks-gruhn@dessauweb.de. Nähere Infos: www.villa-krötenhof.de.

Sonderausstellung in den Meisterhäusern

„Andreas Feininger - New York in the 40s“

"Talent ist wichtiger als Technik!", so der international gefeierte Fotograf Andreas Feininger. Weder an Talent noch an technischen Fähigkeiten mangelte es dem ältesten Sohn von Lyonel Feininger, als sich der ausgebildete Tischler, Architekt und Autodidakt in Sachen Fotografie 1939 auf den Weg nach New York begab. Hier entfaltete er sein fotografisches Können vollends, veröffentlichte Lehrbücher und Bildbände. Aber vor allem diente ihm die Wahlheimat New York als ein schier unerschöpflicher Fundus an Motiven.

Die Ausstellung gibt mit rund 90 Arbeiten einen kleinen Einblick in das Œuvre von Andreas Feininger und die zeitlose Schönheit seiner Bilder. Sie offenbart zugleich die unterschiedlichen Facetten der pulsierenden Metropole New York und zeigt die Stadt zu einer Zeit, in der

auch Kurt Weill, erst aus Deutschland, dann aus Frankreich vertrieben, hier arbeitete und lebte.

Besonders charmant erscheint dabei, dass die Fotos von Andreas Feiningers jetzt auch an jenem Ort gezeigt werden, wo seine fotografische Laufbahn ihren Anfang nahm, im Haus seiner Eltern in den Dessauer Meisterhäusern. Das Haus Feininger ist heute zufällig auch der Sitz der Kurt-Weill-Gesellschaft.

Die Ausstellung "Andreas Feininger - New York in the 40s" entstand in Zusammenarbeit mit dem Zeppelin-Museum Friedrichshafen und wird am 24. Februar 2013, um 11.00 Uhr im Meisterhaus Muche eröffnet. Sie ist bis zum 21. April 2013 in den Meisterhäusern Klee, Kandinsky und Feininger jeweils dienstags bis sonntags zu besichtigen.

Infos: www.gropius-haus.de.



Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49

www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Angebote der Volkshochschule:

Buchführung Grundkurs	04.03.2013	17:30 Uhr
Line Dance	04.03.2013	18:30 Uhr
Grundkurs „Nähen“	06.03.2013	18:00 Uhr
Erste Schritte am Computer	07.03.2013	09:00 Uhr
Gipswerkstatt	09.03.2013	10:00 Uhr
Wir machen Theater!	09.03.2013	14:00 Uhr
Schöffe werden	11.03.2013	18:30 Uhr
Das perfekte vollwertige Dinner	12.03.2013	17:00 Uhr
Malen und Zeichnen - Grundkurs	12.03.2013	17:00 Uhr
Spanisch für Anfänger	12.03.2013	17:30 Uhr
Georg III. von Anhalt-Dessau	12.03.2013	18:00 Uhr
Französisch für Anfänger	12.03.2013	18:30 Uhr
Englisch für Anfänger	14.03.2013	18:30 Uhr
Sushi - einmal selber machen!	15.03.2013	17:00 Uhr
Lachyoga	16.03.2013	09:00 Uhr
Osterfloristik	18.03.2013	13:30/16:00
Einführung in das Internet	19.03.2013	09:00 Uhr
Linolschnitt auf Farbe	19.03.2013	10:00 Uhr
Herzhafte Geschenke aus der Küche	19.03.2013	17:00 Uhr
Am Ende eines Weges - Vorsorge treffen	19.03.2013	18:00 Uhr
Kreative Keramik	20.03.2013	17:30 Uhr
Bildbearbeitung Adobe Photoshop CS5	20.03.2013	17:30 Uhr
Digitale Fotografie für Einsteiger	28.03.2013	17:00 Uhr

Informationsveranstaltung des Mehrgenerationenhauses zur

Ausbildung ehrenamtlicher Familienpaten 18.03.2013 14:00 Uhr

Naturpark Dübener Heide

Neue Broschüre mit Feriencamps und Tagesfreizeiten

Druckfrisch und kostenlos ist die neue achtseitige Broschüre über Feriencamps und Tagesfreizeiten, die 2013 im Naturpark Dübener Heide stattfinden, erschienen. Kinder und Jugendliche können Ferien auf dem Rücken der Pferde auf einem Landgut, in einem Wassersport- oder Fußballcamp oder bei einer Kanu-Erlebnistour auf der Elbe verbringen. Zu Erlebniserien lädt das Schullandheim Reibitz und das Kinderfreizeitzentrum Friedrichsee ein. Aber auch Tagesfreizeiten für den kleinen Ausflug mit der ganzen Familie

werden geboten: Ob Rafting auf der Mulde, Paddeln auf der Elbe, dem Wolf auf die Spur kommen oder sich als Nachwuchsforscher auf die Suche nach der Energie der Zukunft begeben. Die Freizeiten, die das Regionalmanagement der Dübener Heide gemeinsam mit Anbietern zusammengestellt hat, ist als Broschüre u. a. in den Gemeindeverwaltungen, aber auch im Naturparkhaus Bad Düben erhältlich. Zum kostenfreien Download steht sie zudem im Internet unter www.naturpark-duebener-heide.com bereit.

Villa Krötenhof

Schlesien - eine außergewöhnliche Dia-Ton-Show

Auf einer virtuellen Reise durch Europa führt der Reisefotograf Thomas Mücke seine Gäste in ein Land, das den meisten nur noch vom Namen her in Erinnerung ist: Schlesien. Es spielte in der europäischen Geschichte keine unbedeutende Rolle. Es ist ein Land von unendlicher Vielfalt und Schönheit, mit interessanten Städten und berühmten Persönlichkeiten. Das Glatzer Bergland z.B. mit den einst berühmtesten Kurbädern Deutschlands fesselt ebenso wie die Seenplatte von Militsch mit seinem Vogel- und Fischreichtum oder das geschichtsträchtige Breslau.

Joseph von Eichendorff, der in der Gegend um Lubowitz geboren wurde, oder Gerhard Hauptmann, der im Riesengebirge



die Stätte seines Schaffens fand, sind eng mit Schlesien verbunden. Ebenso wie Hoffmann von Fallersleben, die Puppenmutter Käthe Kruse und der Lokomotivkönig August Borsing. Diese „Reise“ kann am 17. März, um 17 Uhr in der Villa Krötenhof erlebt werden. Im Anschluss an den Vortrag hält das Restaurant „Kaminzimmer“ ein Menü in „schlesischer Art“ bereit. Karten dafür können in der Touristinformation Dessau und Roßlau erworben werden. Weitere Infos zu Veranstaltungen der Villa Krötenhof unter www.villa-krötenhof.de.

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK

für Kinder von 3 bis 7 Jahren



(ab 4 Jahre)

"Stellaluna"

5. März - 15.30 Uhr
Lipmann-Bibliothek - Hauptstr. 11

7. März - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

21. März - 15.30 Uhr

"Hasenjunge Dreiläufer"

Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

(ab 5 Jahre)



Förderkreis der Musikschule der Stadt Dessau e. V.

Konzert der Preisträger „Jugend musiziert“



Auch die Preisträger Jette Abe und Artur Fenger werden musizieren.

Am Samstag, 9. März 2013, um 17.00 Uhr lädt der Förderkreis der Musikschule der Stadt Dessau e.V. wieder zum Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“ ein, in diesem Jahr in den Konzertsaal der Musikschule „Kurt Weill“ in der Medicusstraße 10. Die eigentlich traditionell im Rangfoyer des Anhaltischen Theaters stattfindende Veranstaltung musste aus technischen Gründen kurzfristig verlegt werden. Das Konzert gestalten die Preisträger des Regionalwettbewerbes „Jugend musiziert“ der Musikschule

„Kurt Weill“. Es erklingen Ausschnitte aus ihren aktuellen Wettbewerbsprogrammen. Der Spendeneintritt von 7,50 € / erm. 5,00 € wird in voll- oder teilweisem Umfang für weitere Anschaffungen von Musikinstrumenten, aktuell für die Finanzierung einer Keltischen Harfe für die Musikschule „Kurt Weill“, verwandt. Karten sind an der Veranstaltungskasse erhältlich. Vorbestellungen sind unter Telefon 0340 / 214542 (Frau Klein) oder per E-Mail an foerderkreis-musikschule@amx.de möglich.

Osterzeit in der Kinderfreizeitoase an der Schaftrift

im Wohngebiet Schaftrift, Am Plattenwerk 13, Tel. 0340/560020

25.3., 10.00-12.00 Uhr: *Einen Osterhasen aus der Holzwerkstatt* - Aus-sagen und farbl. Gestalten eines Osterhasen, Dekorieren eines Osterkranzes (2 € je Person); **14.00 Uhr:** *Kinderkochstudio*

26.3., 10.00-12.00 Uhr: *Pfiffige Osterdekorationen* (2 € je Person); **14.00 Uhr:** *Großes Ostereierfärben und kleine Bastelideen*

27.3., 10.00-12.00 Uhr: *So macht Ostern Spaß* - kleine, liebenswerte Anhänger für den Osterstrauch (2 € je Person); **14.00 Uhr:** *Fensterbil-ders auf Seide mit Ostermotiven*

28.3., 9.00-12.00 Uhr: *Auf der Suche nach dem Osterhasen* - Lusti-ge und interessante Wanderung zum Versteck des Osterhasen. Beque-me Schuhe, wetterfeste Kleidung, Imbiss und Getränk nicht verges-sen. Treffpunkt: Bogenbrücke am Muldewehr (0,50 €) Anmeldung erwünscht; **14.00 Uhr:** *Eierwerkstatt* - rund ums Ei

Der offene Bereich mit einer Vielzahl von Brett- und Computerspie-len, Billard, Tischtennis, Darts, Schach, Gesellschaftsspielen, Kicker, Basketball, Fußball, Großfeldspiele, verschiedene kreative Bastelan-gebote u.a. ist in den Ferien von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Osterferien in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“

Urbanistisches Bildungswerk e. V., Schochplan 74/75, 06847 Dessau-Roßlau, tel./Fax 0340 / 2203050

25.3.: *Osterkorb* - Wir arbeiten mit Papier, Kleber und Schere und zaubern daraus tolle Sachen.

26.3.: *Die Suche nach dem Frühling* - Spielbrettaktion

27.3.: *Baumstarke Deko zur Osterzeit* - Hase, Schaf, Blume ... Wir gestalten lustige Figuren aus kleinen Holzstämmen, die man zum Schmücken des Gartens, der Haustür oder des eige-nen Zimmers verwenden kann.

28.3.: *Bewegung der besonderen Art - X-Box* - Geschicklich-keit, Wissen und viel Bewegung stehen auf dem Programm

Zeiten: Immer von 10.00 bis 12.30 Uhr

Offenes Angebot: Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Außerdem im März: *Kleine Werkstatt* - Tontopftiere und -figu-ren; Holzwerkstatt - Schnipsspiel; immer freitags 14-18 Uhr

Otto-Reutter-Abend

Walter Plathe gastiert in der Marienkirche



In den 20er Jahren des vori-gen Jahrhunderts trat der Salonhumorist Otto Reutter vor allem im Berliner „Winter-garten“ auf und feierte große Erfolge. Seine Couplets wur-den Schlager, die auch noch heute gerne gehört und gesungen werden. In den zwanziger Jahren lernte Reu-ter ein junges Mädchen ken-nen, das er liebend gern als Tournee-Pianisten haben will. Die attraktive junge Dame begleitet ihn einige Male auf dem Klavier, dann ist Schluss. Der Vater des Mädchen spricht ein Machtwort – wegen der Moral und „wegn’ de’ Leut““. Er kennt die losen Buben hinter den Kulissen

des Varietés, schließlich ist er selbst Direktor eines solchen Hauses. Jahre vergehen. Am 5. November 1950 schenkt die Klavierspielerin aus den Zwanzigern einem strammen Jungen das Leben. Nach der Schulzeit schickt die Mutter ihren Walter in die Kauf-mannslehre. Aber der Sohn hat keine Lust als Zootierverkäufer hinter dem Ladentisch zu stehen, stehen will er auf der Bühne und vor der Kame-ra. Und das tut WALTER PLA-THE mit großem Erfolg. 1987 feiern Publikum und Presse Walter Plathe mit dem Otto-Reutter-Abend in der kleinen Revue. 1990 gab es eine „zweite Premiere“: Alles wegen de Leut““ läuft am Ku’damm und in der Komö-die im Winterhuder Fährhaus. Wie Plathe diese 80 Jahre alten Attacken auf die menschlichen Schwächen – die offensichtlich zeitlos schön sind – präsentiert, ist brillant. Mimik, Gestik, Tonfall, hier stimmt alles. Zu erleben ist dieses Programm am 23. März, 19.30 Uhr in der Mari-enkirche Dessau. Kartenvorverkauf in der Tou-rist-Information Dessau.

Multivisions-Show in der Marienkirche

Alaska und Kanadas Westen

Alyeska – „Großes Land“, nannten die Indianer die endlosen Weiten im Nord-westen des amerikanischen Kontinents. Einen bildrei-chen Eindruck liefert Roland Marske am 21. März, um 20 Uhr in der Marienkirche Des-sau. Alaska und der Westen Kanadas sind bis heute eine ungezähmte Wildnis. Es ist eine unberührte und erstaunlich vielfältige Natur-landschaft mit weiten Präri-en, riesigen Wäldern, baum-losen Tundren und Eiswüs-ten, durchzogen von einem Labyrinth mächtiger Flüsse. Hier gibt es zehntausende von Inseln und noch mehr kristallklare Seen, in denen sich schneebedeckte Berg-ketten spiegeln. Gigantische

Gletscher wälzen sich in die Täler, einsame Straßen führen in die Unendlichkeit. Es ist so menschenleer und still, dass man das Gefühl hat, allein auf der Welt zu sein. Allein mit Bären, Elchen, Adlern und Wölfen. In unzähligen Bildern hat der Abenteurer, Reisende und vielfach ausgezeichnete Fotograf Roland Marske ver-sucht, die unglaubliche Schönheit zu unterschiedli-chen Jahreszeiten einzufan-gen. Wer als Besucher der Multi-Visions-Show dem „Ruf der Wildnis“ folgt, könnte durchaus mit dem „Kanada- und Alaska-Fie-ber“ infiziert werden! Karten in der Tourist-Info-ration Dessau und Roßlau.



Auch Türen müssen sicher sein

Außentüren aus stabilen Materialien, mit aufbohrsicheren Schließern und massiven Sicherheitsverriegelungen bieten den besten Einbruchschutz. Sind sie zusätzlich mit Audio- und Video-Systemen ausgestattet, gehört ein unbeobachtetes Öffnen der Tür der Vergangenheit an. Außerdem gibt es Fingerprint-Systeme, bei denen der zuvor gespeicherte Fingerabdruck Zutrittsberechtigter Personen dazu dient, das Haus ohne Schlüssel betreten zu können. Alle diese Sicherheitsbauteile sind dank moderner Fertigungsmethoden heutzutage sehr klein und fügen sich deshalb gut in das Hausdesign ein.



Der Berg ruft

Ausflugsgaststätte
HUBERTUSBERG
Sehen-Staunen-Streicheln

Gerne richten wir Ihre Familienfeier aus.

Tel. 03 49 03/6 27 33

Seltene Tiere mit Nachwuchs

Bis 31.03.2013 haben wir nur am Sonntag ab 11.30 Uhr geöffnet. Samstag und Feiertage auf Vorbestellung.

gel. zw. Coswig - Möllensdorf

Über 1500 neue
Brautkleider
je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter:
035 91 / 318 99 09 oder
0163 / 814 59 65

SCHROTT · METALLE · LEGIERUNGEN · GROSSSCHEREN · AUFBEREITUNG
GROSSHANDEL · EXPORT · IMPORT · CONTAINERDIENST · RECYCLING

- Ankauf von Schrott, Metallen, Legierungen
- Aufkauf von Kleinstmengen
- Grobscheren, Aufbereitung, Recycling, Containerdienst
- Industriedemontagen, Brückenrückbau etc.

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag:	7.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag:	7.00 Uhr – 16.00 Uhr
Samstag:	8.00 Uhr – 11.45 Uhr

Schrott Wetzel GmbH · NL Roßlau · Industriehafen 4 · 06862 Roßlau · Telefon: 03 49 01 / 5 49 90 · Fax: 03 49 01 / 54 99 29
www.schrott-wetzel.de · info-rosslau@schrott-wetzel.de · Entsorgungsfachbetrieb · Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Deutscher Kurzkrimi-Preis
KRIMIAUTOREN GESUCHT!

Das Krimifestival Tatort Eifel und der KBV-Verlag ermitteln den besten Krimi zum Thema „Auf der Suche“

Einssendeschluss:
5. April 2013

Weitere Informationen unter:
www.tatort-eifel.de
www.facebook.com/TatortEifel

www.tatort-eifel.de

Das Parlament der Tiere

und andere Kurz- und Kriminalgeschichten

von Sebastian Schulz-Stübner



Preis: 14,80 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand
220 Seiten, ISBN: 978-3-939548-03-4

Dieses Buch enthält eine Sammlung von teils heiter-humorvollen, teils nachdenklich-melancholischen, romantischen und satirischen Kurzgeschichten mit aktuellen und historischen Bezügen; die Geschichten mit dem Herrn mit Hut sowie Kriminalgeschichten der Gegenwart.

u. a. mit • Asche zu Asche • Der Reisende • Der 90igste Deutsche Badetag • Die rosa Schleife für den Mann • Ein Herz für Berlin • In Sachen Segenfried • Purzelbäume • Das Eierbeben • Die Tütenmänner • Die Uhr • Im Land wo die Motoren glühen • Stille Post • Das Parlament der Tiere • Anmeldung • Reisen mit dem Herrn mit Hut

Ein abwechslungsreiches Lesevergnügen für jeden Geschmack und viele Gelegenheiten!

Herausgegeben von Dr. Sebastian Schulz-Stübner
Erhältlich bei Verlag + Druck Linus Wittich KG,
83250 Marquartstein, Staudacher Straße 22,
Tel. 08641/97810, anzeigen@wittich-chiemgau.de

Anhaltische Goethe Gesellschaft e. V.

**Auf den Spuren Goethes in Rom -
Vortrag im Palais Dietrich**

Keine andere Stadt faszinierte und beeindruckte unseren Dichturfürsten so intensiv und nachhaltig wie die Jahrtausende alte Metropole am Tiber. Was als Flucht vor persönlicher und künstlerischer Stagnation begann, wurde zur Wiedergeburt des Menschen und Künstlers Goethe. So wurde der Aufenthalt in Rom zum Höhepunkt seiner Italienreise 1786-88, mit der er eine neue Art der Italienwahrnehmung begründete. Zu einer Spurensuche "zwischen Casa di Goethe und Pantheon in Rom" lädt die Anhaltische Goethe Gesellschaft am Samstag, dem 16. März, um 15 Uhr in die wissenschaftliche Bibliothek im Palais Dietrich, Zerbster

Straße, ein. Vorstandsmitglied Kerstin Bittner berichtet in Wort und Bild über Orte, Kunstwerke und Persönlichkeiten, mit denen der Dichter vor über 200 Jahren in der "ewigen Stadt" in Berührung kam und die großen Einfluss auf sein Leben und Schaffen hatten. Darüber hinaus wird das ehemalige Wohnhaus Goethes in Rom und bis heute einziges deutsches Goethe-Museum außerhalb der Bundesrepublik, die "Casa di Goethe", Thema des Vortrags sein. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos. Es wird jedoch um eine Spende gebeten. Weitere Informationen unter www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de.

**Bibliothekstreff im Stadtteil Roßlau:
Ludwig-Lipmann-Bibliothek - Hauptstraße 11**
Mittwoch, 6. März 2013, um 14.30 Uhr



Die Bibliothek feiert ihr "Einjähriges"
Eine "Fotorevue" der Hobbyfotografen Gerda & Lothar Heintze. Es lesen die Gruppe "Autorenpatchwork" und ihre Gastautoren Lutz Sehmisch und Fee Heppner.

Donnerstag, 7. März 2013, um 14.30 Uhr
Bibliothekstreff zum "Tag der gesunden Ernährung":
Die Paracelsus-Apotheke Roßlau ist mit einem Fachvortrag zu Gast; die Bibliotheksmitarbeiterinnen empfehlen Interessantes aus dem Bestand zum Mitnehmen.

Dienstag, 19. März 2013, um 17.00 Uhr
**Bibliothekstreff:
Siegfried Trzoß "Damals war alles so schön ..."**

in Wort und Bild bietet der Autor und Radio-Moderator „Siggi“ Trzoß Nachdenkliches, Wissenswertes und Kurioses aus seiner Publikation „Schlagergeschichte (n) des Ostens“




Aktion

Erste Baumpaten im Tierpark

Der Natur sind sie schon immer sehr verbunden, besonders den Bäumen. Haben auch schon selber welche gepflanzt und nach einer Unwetterkatastrophe in ihrer Heimat einige gespendet. Uta und Rudolf Nagel, die vor 45 Jahren aus Sachsen nach Dessau umsiedelten und nun, obwohl einst die Pläne anders aussahen, diese Stadt mit ihrem wunderbaren Grün innen und drum herum nie wieder verlassen möchten. Bei ihren vielen Spaziergängen und Fahrradtouren durch die hiesigen Parks und Gärten waren sie auch sehr oft - früher noch mit den Kindern, mittlerweile schon mit Enkeln und Urenkeln - im Tierpark Dessau zu Gast. Zu jeder Jahreszeit. Sie sind wahre Fans der Einrichtung und voll lobender Worte für das große Engagement der Mitarbeiter, vor allem aber für die vielen Aktionen, die den Kindern die Natur, Fauna und Flora näher bringen. Kürz-

lich erfuhren Nagels von der neuen Aktion „Baumpatenschaften“, überlegten nicht lange und sind dankbar, nun endlich der Einrichtung für die vielen schönen dort verbrachten Stunden etwas zurück geben zu können. Außerdem, wer kann denn schon mit einer ewig währenden Baumpatenschaft aufwarten. 150 Euro hat es sie gekostet. Ein Festbetrag für jeden Baum im Tierpark, egal ob noch recht jung oder wie bei Familie Nagel doch schon etwas älter und ziemlich groß ausfallend. Als eine der ersten Paten hatte das Paar die freie Auswahl und die ist bei der Gesamtzahl der Bäume im Tierpark beachtlich. Es ist eine Zerreiche (Quercus cerris) geworden, die garantiert die Gründung des Tierparks vor über fünfzig Jahren schon als „erwachsener“ Baum miterlebte. Für die Eiche haben sie sich letztendlich entschieden, nachdem sie zwei Nachmittage

suchend und überlegend im Tierpark zubrachten, nebst Beratungsgesprächen mit den Tierparkgärtnern Ralf Boeck und Michael Hummel, bis sie sich festgelegt hatten. Ausschlaggebend war zum Schluss, dass sie sich bei ihren vielen Ausflügen in die Natur besonders gern und häufig in die Auenlandschaft mit den imposanten Solitäreichen begeben und deren Anblick immer wieder genießen. Vor der Eiche befindet sich nun ein Schild mit dem Vermerk „Baumpatenschaft Zerreiche, Quercus cerris, Uta und Rudolf Nagel für Heidi und Jens“. Beide letztgenannten sind Nagels Tochter nebst Schwiegersohn. Der Wunsch von Uta und Rudolf Nagel ist es nun, dass einmal ihre Kinder es ihnen nachtun und auch eine Baumpatenschaft im Dessauer

Tierpark übernehmen. Und nicht nur ihre Kinder sollen künftig Baumpaten werden. Zwei weitere Interessenten für eine Baumpatenschaft haben sich bereits im Tierpark gemeldet. Wer ebenfalls Interesse hat, wendet sich am besten unter der Telefonnummer 614426 an die Tierparkleitung.



Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Tel.: 0340/613874, www.georgium.de
Ständige Sammlung:
Wegen Sanierung des Schlosses Georgium voraussichtlich bis 2014 geschlossen.
Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de
Fremdenhaus:
(Graphische Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau) jeden Sonntag 14-17 Uhr
Jahresausstellung: Radierungen von Carl Wilhelm Kolbe (1759-1835) u. Kunst der Gegenwart (Büro Otto Koch) "Resonanzen" mit Sibylle Höfter, Nancy Jahns, Almut Glinin, Anna Tretter, Annette Munk bis April 2013 in den Fenstern: Bertolt Hering "Farben der Jahreszeiten im Park Georgium"
Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38, täglich 09.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00
Dauerausstellung: Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne (10.00-17.00 Uhr)
Sonderausstellung:
Das Bauhaus in Kalkutta (27.3.-30.6.13)
Meisterhäuser
Ebertallee 59-71, Di. - So. 11.00 - 18.00
Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum
Tel. 0340/619595
Dauerausstellung:

Kurt Weill - sein Leben und Werk
Haus Muche Tel. 0340/8824140
Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813
Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Muche/Schlemmer
Sonderausstellungen:
Die wunderbare Welt der Grundrisse - Mies van der Rohe zum 125. Geburtstag
Andreas Feininger - New York in the 40s, Fotoausstellung (25.2.-21.4.13)
Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934
Dauerausstellung:
Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee
Konsumgebäude, Am Dreieck 1
Di - So 11.00 - 17.00 Uhr
Moses Mendelssohn Zentrum Mittelring 38
Öffnungszeiten: Mo-So 10.00-17.00
Ausstellungen:
Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten
Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + So/Feiert. 10.00 - 17.00, Mo/Sa geschlossen
Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbegebiet - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Charlotte
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Aus der Geschichte des Museums
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)
Sonderausstellung
„Tiere, Pflanzen, Lebensräume - Naturschutz in Sachsen-Anhalt“ (bis 02.06.13)
Museumpädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824
Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Di.-Do./Sa., So, feiertags 10.00 - 17.00, Mo/Fr geschlossen
Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung
Ständige Ausstellung:
„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“
Sonderausstellung:
„Anhalt auf Porzellan“ (bis 26.5.13)
Interimsausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau:

Lucas Cranach und die altdeutsche Malerei
Das Museumscafé ist geöffnet.
Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00
Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, täglich 14.00 - 17.00
St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00
Jüdische Gemeinde zu Dessau
Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00
Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c
Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffmodellen, Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-12.00+14.00-18.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; außerh. der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824 oder 86050
Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt
Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)
Mo./Di./Mi. 8.00-16.00, Do. 8.00-17.45, Fr. 8.00-12.30
Strommuseum der Stadtwerke Dessau
Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)
Erlebte Technikgeschichte
jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00-16.00
Schloss Mosigkau
Aug./Sept.: Di-So 10.00-18.00,
Okt.: Di-So, Feiertage 10.00-17.00
St. Joseph-Krankenhaus, Auenweg 36
„Reisebilder - Durch den Westen der USA“
Fotoausstellung von Thomas Wenzel (bis Ende März)

Veranstaltungen März 2013

FREITAG, 01.03.

Theater: 18.30 Konzerteinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 5. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Die Brücke: 20.00 Homland
Baby- u. Kindertraumland: 14.00-18.00 Annahme von Baby-/Kindersachen für Verkauf (Kühnauer Straße 70) - Verkauf: siehe 2.3.
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtdienstschule

SAMSTAG, 02.03.

Theater: 17.00 The Moon, The Stars and You (Gr. Haus)+20.30 „Nichts als ein Haufen Sinnlichkeit“, Burlesque-Show (AT Studio)
Meisterhaus Kandinsky/Klee: 14.00 Sonderführung zur Fotoausstellung „New York in the 40s“
Villa Krötenhof: 20.11 „Macke oder was?“, Kabarett „Bienenstich“
Marienkirche: 20.30 A little night music
Baby- u. Kindertraumland: 10.00-15.00 Verkauf v. Baby-/Kindersachen (Kühnauer Str.70)

SONNTAG, 03.03.

Theater: 14.30 14.30 „Nichts als ein Haufen Sinnlichkeit“, Burlesque-Show (AT Studio)+17.00 West Side Story (Gr. Haus)+20.30 I got Rhythm (AT Studio)
Bauhaus: 14.00 Sonderführung zum Thema „Musik und Feste“
Ölmühle: 15.00 Nesteln, Spinnen, Bänderei - Altes Textilhandwerk neu entdeckt
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachstum-Studium
Marienkirche: 20.30 A little night music

MONTAG, 04.03.

Theater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)
Naturkundemuseum: 15.30-17.30 Die Germanen von Steckby, archäol. PKW-Exkursion; Treff: Luchplatz Roßlau
Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband+18.45 Tanztherapie+20.00 Line Dance
Bibliothek Roßlau: 15.30 Vorlesestunde für Kinder von 3 bis 7 Jahre

Die Brücke: 15.30 SHG Polio
Elballee: 13.30 Spielmobil
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Helferversammlung der MG Roßlau+14.00 Spielenachmittag für Damen und Herren
Frauzentrum: 10.00 Frauen und Recht - Treff: 9.45 vor dem Landgericht, W.-Lohmann-Straße (Infos unter 0340/8826070)

DIENSTAG, 05.03.

Theater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)+20.00 Der Fliegende Mensch. Eine Junkers-Saga (Bauhaus)
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Helferberatung
Seniorenz. Goetheschule: 10.00-12.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Frauenchor
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theaterspielgruppe
Schwabebauhaus: 9.00 Schlawwer-Café
Spielplatz Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil

MITTWOCH, 06.03.

Theater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)+20.00 Der Fliegende Mensch. Eine Junkers-Saga (Bauhaus)
Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil
Villa Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmer-schulung
Ölmühle: 17.00 Körperschule
Bibliothek Roßlau: 14.30 Bibliothekstreff: Bibliothek und Leser feiern ihr Einjähriges
BBFZ: 18.30 „Gerhart Seger - Radikaler Pazifist und konsequenter Sozialdemokrat“, Vortrag und Diskussion mit Reinhart Sagner
Schwabebauhaus: 19.30 Literaturkreis „Wilhelm Müller“: Der Schriftsteller Kurt Müller liest aus „Gestorben in Badenweiler“, öffentliche Veranstaltung
Frauzentrum: 14.00 Naturheilpraktiker J. Steindl informiert zum Thema „Allergien“
Naturkundemuseum: 18.30 Ornithologischer Gesprächsabend, OVD
Bauhaus: 15.30-18.00 Werkstatt für Kinder

und Jugendliche ab 10 Jahre: Wie stellt sich die junge Generation heute die Stadt der Zukunft vor? (Anmeldg. Tel. 0340/6508320)
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport
VS Albrechtsplatz: 9.50+11.00 Osteoporose-sport
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Ostertanz mit DJ S. Kunze (Anmeldg. unter Tel. 034901/84008)

DONNERSTAG, 07.03.

Theater: 9.30 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)+14.45 Kaffee im Salon mit dem Salonorchester „Papillon“ (Theaterrestaurant)+15.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+16.00 Aida (Gr. Haus)
Villa Krötenhof: 10.00 Kinderkonzert ab 6 Jahre; Songs und Geschichten der Gebrüder Gershwins
Hauptbibliothek: 15.30 Vorlesestunde für Kinder von 3 bis 7 Jahre
Bauhausbühne: 19.30 Julia Hülsmann Trio feat. Theo Bleckmann, Konzert
Bibliothek Roßlau: 14.30 Bibliothekstreff zum „Tag der gesunden Ernährung“
Stadtarchiv: 19.00 „Der demokratische Pfarrer Christian Stein. Ein Beitrag zur Geschichte der Revolution 1848“, Vortrag mit Lichtbildern von Werner Grossert
Die Brücke: 15.00 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
BBFZ: 17.00 Vereinsabend Briefmarkenverein; Thema Michel-Software bei Briefmarken-Neuausgaben
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil
Ölmühle: 14.00 Frauentreff+14.00 Skat+19.00 Geführte Meditation
VS Albrechtsplatz: 14.00 Kreatives Gestalten
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag+14.00 1. Verkehrsinformation für alle aktiven Kraftfahrer/innen
BBFZ: 9.00 Treff Seniorenbeirat

FREITAG, 08.03.

Theater: 19.00 Werkeinführung (Gr. Haus

Foyer)+19.30 Hotel Montparnasse (Gr. Haus)+20.15 Wunschfilm 399, Wunsch(Frauen)Film-Spezial (AT Studio)+22.30 Sunday Strain/Antlers Mullm (AT Foyer)
Bauhausbühne: 22.00 Konzert mit dem Ensemble Modern
Marienkirche: 19.00 Down in the valley
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Die Brücke: 20.00 Homland
Ölmühle: 15.00 Freitagsspeiser (nur für Mitglieder)
Frauzentrum: 11.00 Strickaktion
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtdienstschule
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch am Freitag mit Kaffeehausmusik u. einer Auswahl an Kuchen und Torten, lustige od. sinnliche Geschichten und Verse können gern vorgetragen werden

SAMSTAG, 09.03.

Theater: 15.30 Composers in exile (Bauhaus)+21.00 Metropolis (Gr. Haus)+21.00 Almagest! Record Release Konzert (AT Studio)
Meisterhaus Kandinsky/Klee: 14.00 Sonderführung zur Fotoausstellung „New York in the 40s“
Marienkirche: 18.00 Down in the valley
Lidiceplatz: 9.00-13.00 Regional- und Biomarkt
Musikschule: 17.00 Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“
Ölmühle: 14.00 Bonsai-Workshop
SONNTAG, 10.03.
Theater: 17.00 Kein u und kein e - just good music (Gr. Haus)+20.00 Almagest! Record Release Konzert (AT Studio)
Bauhaus: 14.00 Sonderführung zum Thema „Musik und Feste“
Marienkirche: 17.00 Festliche Konzertgala des Donkosaken-Chores Serge Jaroff
BBFZ: 9.00-12.00 Überregionaler Tauschtag von Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten u.a.m.

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium
Ölmühle: 15.00 „Zeit für mich“ - die Salzose Roßlau stellt sich vor
Eichenkranz Wörlitz: 11.30 Uhr Matinee „Vom Fürsten verehrt: Laurence Sterne!“

MONTAG, 11.03.

Villa Krötenhof: 14.00 „Reise durch Masuren“, Treffen der Ost- und Westpreußen
Frauzentrum: 14.30 Die Kinderautorenerwerkstatt „Die Hamster“ gratuliert zum Frauentag mit Geschichten und Gedichten
Die Brücke: 15.00 SHG Depression+Angst
Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil
Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker
Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband+18.45 Tanztherapie+20.00 Line Dance
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Verkaufsmodenschau Frühjahr/Sommer 2013

DIENSTAG, 12.03.

Theater: 15.00 Der Schimmelreiter (AT Puppenbühne)+20.00 Der letzte Einrufl! (AT Foyer)
Schwabehaus: 14.00 Treffen Heimatkreis der Sudetendeutschen Landsmannschaften
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theaterspielgruppe
Ölmühle: 14.00 Nähzirkel
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Skatnachmittag
Seniorenz. Goetheschule: 10.00-12.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Frauenchor
MITTWOCH, 13.03.

Theater: 10.30 Der Schimmelreiter (AT Puppenbühne)
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Frauentagsfeier mit gemütlichem Kaffeetrinken und anschl. Programm
Villa Krötenhof: 20.00 „Nils Kercher & Ensemble“, Weltmusik-Konzert
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Frauzentrum: 14.00 Osterbastelei
Ölmühle: 14.00 Spieletreff für Jung und Alt+14.30 Treff Sangesfreunde+15.00 Familientöpfen+17.00 Körperschule
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
VS Albrechtsplatz: 9.50+11.00 Osteoporose-sport

DONNERSTAG, 14.03.

Theater: 20.00 Tatort Dessau (AT Foyer)
Die Brücke: 15.00 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
VS Albrechtsplatz: 14.00 Rommee
Ölmühle: 14.00 Frauentreff+14.00 Skat+19.00 Geführte Meditation
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag+14.00 2. Verkehrsinfo-schulung für alle aktiven Kraftfahrer/innen
Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil
Umweltbundesamt: 13.00 Treff Behindertenbeirat

FREITAG, 15.03.

Theater: 19.30 Die lustige Witwe (Gr. Haus)+20.00 Tatort Dessau (AT Foyer)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+18.00 AG Zinnfiguren+19.30 AG Aquarianer
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch am Freitag mit Kaffeemusik u. einer Auswahl an Kuchen und Torten, lustige od. sinnliche Geschichten und Verse können gern vorgetragen werden
Baby- u. Kindertraumland: 14.00-18.00 Annahme von Baby-/Kindersachen für Verkauf (Kühnauer Straße 70) - Verkauf: siehe 16.3.
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigt-dienstschule

Die Brücke: 20.00 Homland
SAMSTAG, 16.03.

Theater: 11.00 Theaterwerkstatt (Probenstudio)+16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Alice im Wunderland (Gr. Haus)+18.00 Der Schimmelreiter (AT Puppenbühne)+20.00 Tanznacht (AT Foyer)
Baby- u. Kindertraumland: 10.00-15.00 Verkauf v. Baby-/Kindersachen(Kühnauer Str.70)
Köthen: 10.00-17.00 Eisenbahn-Modellbahnausstellung (im Opel-Autohaus, Langenfelder Straße)
Gaststätte „Am Wasserturm Roßlau“: 14.30 Modenschau
Palais Dietrich: 15.00 Auf den Spuren Goethes in Rom, Vortrag der Anh. Goethe Gesellschaft.

SONNTAG, 17.03.

Theater: 10.30 Matinee zur Premiere „Siegfried“ (Gr. Haus Foyer)+16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Hamlet (Gr. Haus)
Villa Krötenhof: 17.00 „Schlesien“, Dia-Vortrag von Thomas Mücke mit anschl. Menü passend zum Vortrag
Ölmühle: 15.00 Gestalten mit Kerstins mobiler Floristikwelt
Köthen: 10.00-17.00 Eisenbahn-Modellbahnausstellung (im Opel-Autohaus, Langenfelder Straße)
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 18.03.

Frauzentrum: 14.00 Buchlesung: Geschichten von Frauen unserer Stadt, aufgeschrieben und gelesen von Kirsten Golchert
Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband+18.45 Tanztherapie+20.00 Line Dance
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag
Die Brücke: 14.00 SHG Schlaganfall, Bingo
Elballee: 13.30 Spielmobil
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag für Damen und Herren

DIENSTAG, 19.03.

Theater: 10.30 Der Schimmelreiter (AT Puppenbühne)
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theaterspielgruppe
Spielplatz Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Bibliothek Roßlau: 17.00 Bibliothekstreff: Siegfried Trzob „Damals war alles so schön...“
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Skatnachmittag
Seniorenz. Goetheschule: 10.00-12.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Frauenchor
MITTWOCH, 20.03.

Theater: 15.00 Der Schimmelreiter (AT Puppenbühne)+20.00 Tresen lesen (AT Restaurant)
Villa Krötenhof: 20.00 „Café del Mundo - Flamenico nuevo“, Spanische Gitarre, Konzert
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00 SHG Angehörige Essgestörte
Ölmühle: 14.30 Lesekaffee mit Sigrid Uhlig „Land der Gefühle“+17.00 Körperschule
Naturkundemuseum: 18.30 Ornithologischer Gesprächsabend, OVD
VS Albrechtsplatz: 9.50+11.00 Osteoporose-sport

Frauzentrum.: 10.00 Mitbringfrühstück
Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Bastelnachmittag mit Fr. Krug

DONNERSTAG, 21.03.

Theater: 15.00 Der Schimmelreiter (AT Puppenbühne)
Villa Krötenhof: 19.30 AG Astronomie
Ölmühle: 14.00 Frauentreff+14.00 Skat+19.00 Geführte Meditation

Marienkirche: 20.00 „Alaska und Kanadas West“, Multivisionsshow m. Roland Marske
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil
Stadtarchiv: 19.00 Die Artenvielfalt an der Mittelelbe, Vortrag mit Lichtbildern von Thomas Hinsche
Hauptbibliothek: 15.30 Vorlesestunde für Kinder von 3 bis 7 Jahre
Die Brücke: 13.00 SHG MS, Apothekerin Frau Köhler+15.00 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Naturkundemuseum: 19.00 Das Geheimnis der Vulkane, Power-Point-Vortrag, Dr. Angelika Hesse
VS Albrechtsplatz: 14.00 Kreatives Gestalten
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag

FREITAG, 22.03.

Theater: 20.00 Die Verdammten dieser Erde (AT Studio)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Marienkirche: 20.00 Konzert mit „The Aberflour's“, Celtic Folk'n Beat
Die Brücke: 20.00 Homland
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigt-dienstschule

SAMSTAG, 23.03.

Theater: 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Der Sturm (Gr. Haus)+18.00 Der Schimmelreiter (AT Puppenbühne)+20.00 Poetry Slam (AT Foyer)
Schloss Georgium: 15.30 5. Kammerkonzert
Marienkirche: 19.30 „Alles weg'n de Leut“, ein Otto-Reutter-Abend mit Walter Plathe
Die Brücke: 14.00 SHG Ataxie

SONNTAG, 24.03.

Theater: 20.00 Der letzte Einrufl! (AT Foyer)
Marienkirche: 11.00 Konzert des Anhaltischen Kammermusikvereins+16.00 Jiddische Lieder und Klezmer, Konzert
Ölmühle: 14.00-18.00 Kleine Osterhasenschule, Familiennachmittag für Jung und Alt
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 25.03.

Theater: 20.30 Trash am Montag (Kiez-Kino)
Die Brücke: 14.00 SHG Rheumaliga, Osterbastelei+15.00 SHG Depression+Angst
Ölmühle: 10.00-12.00/14.00-16.00 Spiel und Spaß mit der Ostereierwurfschleuder+14.00 Treff Behindertenverband+18.45 Tanztherapie+19.00 Treff der Künstlergruppe Ros-sel-unArt+20.00 Line Dance
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag
Frauzentrum: 14.00 Modenschau
Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag für Damen und Herren

DIENSTAG, 26.03.

Theater: 10.00 Mäuseken Wackelohr (AT Puppenbühne)+20.00 Der letzte Einrufl! (AT Foyer)
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+16.00 SHG Alzheimer+19.00 Theaterspielgruppe
Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil
Ölmühle: 10.00-12.00 Kino „Ice Age 4“+14.00-16.00 Kino „Step Up Miami Heat“+14.00 Nähzirkel
Hauptbibliothek: 15.30 Flohmarkt
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Skatnachmittag
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Frauenchor

MITTWOCH, 27.03.

Theater: 9.00/10.30 Mäuseken Wackelohr (AT Puppenbühne)+20.00 Die Nacht, die Lich-ter [Folge 19] (AT Foyer)
Villa Krötenhof: 10.00/14.00 Verkehrsteilneh-merschulung

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport
UBA Hörsaal: 17.00 Neues aus der Kardiologie, Fachvortrag (s. Innenteil)
Ölmühle: 14.00-19.00 Familientöpfen+17.00 Körperschule
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
Naturkundemuseum: 19.00 Projekt „49 Förster - 49 Arten“

VS Albrechtsplatz: 9.50+11.00 Osteoporose-sport
Frauzentrum: 10.00 Frühjahrscheck fürs Fahrrad
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Singen mit Herrn Eitz
DONNERSTAG, 28.03.

Theater: 10.00 Mäuseken Wackelohr (AT Puppenbühne)+11.00 Geheimnis am Prinz Bal-duin (Gr. Haus Foyer)+19.00 Philharmonie-Stammtisch (Ratskeller)+20.00 Wer hat Angst vor Virginia Woolf (AT Studio)
Die Brücke: 15.00 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Ölmühle: 10.00-12.00/14.00-16.00 Franzis Kochstudio+14.00 Frauentreff+14.00 Skat+19.00 Geführte Meditation
Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil
VS Albrechtsplatz: 14.00 Rommee
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag

FREITAG, 29.03.

Theater: 17.00 Das Leiden Jesu nach Lukas (Gr. Haus)+23.45 Classic Night (AT Foyer)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Die Brücke: 20.00 Homland
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigt-dienstschule

SAMSTAG, 30.03.

Theater: 17.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Siegfried (Gr. Haus)+20.00 Die Verdammten dieser Erde (AT Studio)
Marienkirche: 20.00 „Der Kontrabass“ von Patrick Süßkind, es spielt Hagen Hubert Möckel

SONNTAG, 31.03.

Theater: 15.00 Mäuseken Wackelohr (AT Puppenbühne)+16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Alice im Wunderland (Gr. Haus)
Tierpark: 9.00 Großes Ostereiersuchen
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

Das Landhaus öffnet am Ostersonntag, dem 30. März, ab 10 Uhr und feiert ab 19 Uhr am Osterfeuer mit DJ Sunny Sunshine im Landhaus Pavillon Ostersonntag und Ostermontag ab 10 Uhr geöffnet, Brunch bitte reservieren.



AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 2/2013
 7. Jahrgang, 23. Februar 2013
 Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbstor Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 03 40/2 04 - 23 13
 Fax: 03 40/2 04 - 29 13
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
 E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de
 Verantwortlich für das Amtsblatt:
 Carsten Sauer,
 Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Maciejewski
 Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
 Tel. 0 35 35/48 90, Fax 48 91 15
 Anzeigenberatung: Frau Berger für Dessau,
 Telefon: 0 35 35/4890, Fax: 03 49 54/9 09 31;
 Funk: 01 71/4 14 40 35
 Frau Smykalla für Roßlau, Telefon: 03 42 02/34 10 42
 Fax: 03 42 02/51 50 6; Funk: 01 71 4/14 40 18
 Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementpreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 29,40 incl. der gesetzlich Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe.

Dachdecker GmbH Wagner

Meisterbetrieb Innungsmittglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de



06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

Traumhaft!

Bäder zum Wohlfühlen! Individuell + günstig



Wunschbäder in
Design und Preis!
Für jeden Geldbeutel!
Badmöbel
Qualitätsprodukte
Bad-Beratung!

www.baederstudio-jendraszyk.de

Rufen Sie uns an:

03 40 - 61 28 88



Jendraszyk-Bäder

Kornhausstraße 22 · 06846 Dessau-Roßlau

musik- & instrumental- ausbildung

J. Wiczorek

Gitarre - Keyboard - Flöte

Information und Terminvereinbarung unter Telefon
03 40/2 16 24 25 oder 01 60/2 01 42 49

06844 Dessau-Roßlau
Goltewitzer Str. 19a
Unterrichtsort:
06846 Dessau-Roßlau
An der Kienheide

★ **Einstieg jederzeit möglich**
★ **Einzel- und Gruppenunterricht**



Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 03 40 - 61 36 04
Fax: 03 40 - 61 36 05
www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: info@sandner-dachbau.de

System-Dachbau- Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40 / 26 10 70 · Fax: 2 61 07-10
Funktelefon: 01 71/3 08 07 86
www.system-dachbau.de



- Dacheindeckungen
- Reparaturen
- Flachdachbau
- Klempnerarbeiten
- Dachbegrünung
- Wärmedämmarbeiten



FRÜHLINGSERWACHEN
23. UND 24. MÄRZ



AB IN DEN FRÜHLING! MIT DER DESSAU-WÖRLITZER EISENBAHN

Entdecken Sie mit »Fürst Franz« und »Fürstin Louise« das UNESCO-Weltkulturerbe Gartenreich Dessau-Wörlitz!

Fahren Sie mit uns am 23. und 24. März zum traditionellen »Frühlingserwachen« im Gartenreich und erleben Sie ein abwechslungsreiches Programm in Schloss, Park und den Straßen von Wörlitz.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer
0800 899 2500 oder im Internet auf www.dvv-dessau.de.

Ihre Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH

